Erscheint täglich früh 7 Uhr in der Expedition Marienstraße 13. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark 25 Pfge., durch die Post 2 Mark 50 Pfge. Einzel-Nummern 10 Pfge. Auflage 27000 Expl.

Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Inseraten-Annahme auswärts: Haasenstein und Vogler in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Basel, Breslau, Frankfurt a. M. — Rud. Mosse in Berlin, Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., München. — Daube & Co. in Frankfurt a. M. — Fr. Voigt in Chemnitz. — Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Inserate werden Marienstraße 13 angenommen bis Ab. 5 Uhr, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. [illegible] — Der Raum einer einspaltigen Petitzeile kostet 15 Pfge. Eingesandt die Zeile 30 Pfge.

Eine Garantie für das nächsttägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von uns unbekannten Firmen und Personen inseriren wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteinzahlung. [illegible] 15 Pfge. Inserate für die Montags-Nummer oder nach einem Festtage die Petitzeile 20 Pfge.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 240. Zwanzigster Jahrgang. Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann. Dresden, Sonnabend, 28. August 1875.

Für den Monat September

werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten" in der Expedition, Marienstraße 13, zu 75 Pfennige, sowie für auswärts bei den Postanstalten zu 85 Pfennige angenommen.

Politisches.

Im kühlen Gartenzimmer des Serails am blauen Bosporusgestade wird es dem Beherrscher der Gläubigen, dem **Sultan der Türkei**, immer schwüler und unbehaglicher. Die Veziere kommen und gehen mit sorgenvollen Mienen. Die Gesandten der Großmächte erhalten ohne das früher ängstlich bewahrte Ceremoniell Zutritt und treten vor dem unfehlbaren Herrscher am goldenen Horn mit einer Zuversichtlichkeit und Ungezwungenheit auf, welche die Muselmänner einst an dem Fürsten Mentschikoff so empörend fanden. Der Aufstand in der Herzegowina ist den Großmächten wie der Pforte gleich überraschend und unwillkommen über den Hals gekommen. Es war Alles vorher im besten Gange gewesen. Rußland schien allen Traditionen von der Balkan-Eroberung entsagt zu haben und General **Ignatieff** war mit seinen Versicherungen aufrichtiger Sympathie ein gern gesehener Gast in Stambul. Ja, selbst heute noch sieht ihn der Sultan lieber, als Herrn **von Werther**, den Gesandten Oesterreichs, da dieser Staat durch seinen Handelsvertrag mit Rumänien ohne Genehmigung der Pforte die Letztere tief verwundet hat. Oesterreich hat aber wenig Lust, sich auf langweilige Auseinandersetzungen mit überklugen türkischen Bezieren einzulassen, wenn sein Handelsinteresse auf dem Spiele steht. Ein Handelsvertrag mit Serbien ist im Werke und die Unterzeichnung hängt nur noch davon ab, daß Serbien vorher österreichischen Unterthanen die Erwerbung von Grundeigenthum gestatten soll, wogegen sich die Serben bis jetzt verwahrten. Dieser neue Vertrag Oesterreichs mit einem Vasallenstaat der Türkei, ohne Genehmigung der souveränen Pforte, ist ein neuer Schlag gegen die Autorität derselben. Trotzdem ist der Botschafter Englands, Sir **Elliot**, dem Sultan eine noch unangenehmere Persönlichkeit. England ist zwar am meisten interessirt, die Herrschaft der Türken in Europa erhalten zu sehen, und hat seit vielen Jahren gegen Griechenland, Montenegro und Rumänien diesen Standpunkt geltend gemacht; aber England ist der Hauptgläubiger der Türkei, und ein Freund, dem man viel Geld schuldig ist, ist meist unwillkommener, als ein offener Feind. Die Türkei hat bis jetzt die hohen Zinsen redlich bezahlt, dafür aber immer größere Schulden gemacht. Die Steuereinnahmen aus Kleinasien sind weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben; aus den insurgirten Provinzen ist selbstredend Nichts zu erwarten und eine strenge Steuereintreibung in Albanien und Thessalonien hieße auch noch die Miriditen zum Aufruhr treiben.

Das rechnet nun Sir Elliot dem Sultan ziemlich schonungslos vor und gestattet sich, zu Ersparnissen am Haushalt des Serails zu rathen, dem Großherrn den Luxus seiner vielen Frauen vorzuwerfen, die ganze faule Eunuchenwirthschaft einer Kritik zu unterziehen. Solche Vorwürfe aber kränken den Sultan tiefer, als ihn der Fall Trebinje's schmerzen würde. Er erwiederte mit Klagen über die rücksichtslose Sprache einzelner Engländer im Parlamente gegen die Pforte, und Sir Elliot ist jedenfalls betroffen gewesen, mit welcher Aufmerksamkeit man in Stambul den Verhandlungen des englischen Parlaments folgt. Es vollzieht sich im Augenblick in der Stellung Englands zur Türkei eine seltsame Wandlung. Noch ist es unklar, ob die Erkältung der alten Freundschaft im Sinne des jetzigen Tory-Cabinets ist, oder ob schon jetzt das künftige Whig-Ministerium seinen Schatten vorauswirft.

Die **Times** tritt unumwunden für eine größere Unabhängigkeit der christlichen Vasallenstaaten der Türkei ein und meint, es sei das Günstigste für die englischen Gläubiger des Sultans, wenn derselbe Bosnien und der Herzegowina eine selbstständige Stellung gewährte, wie sie Serbien seit langer Zeit und Rumänien seit neuerer Zeit besitzen. Die Times bringt Egypten als Beispiel, dessen Unabhängigkeit von der Türkei einst von der englischen Politik bekämpft worden sei, zum Nachtheil der englischen Interessen. Die theilweise Unabhängigkeit Egyptens habe sich aber als ein wahrer Segen bewährt, und England habe nur zu bedauern, daß Egypten sich nicht völlig von der Türkei losgemacht hat. Ob dieses späte, aber gerechte günstige Urtheil über Egypten mit der Anleihe von $2^{1}/_{2}$ Millionen Pfund Sterling im Zusammenhang steht, welche der Vicekönig von Egypten neuerdings mit der anglo-egyptischen Bank abgeschlossen hat, wagen wir nicht zu entscheiden.

Das Lob der Gewandtheit kann man dem englischen Cabinet nicht versagen. Dem unbequemen irischen, katholischen Popen Henessy gab man eine gut dotirte Stelle im fernen Indien; dem Sohne des unruhigen Homerulers Butt verleiht man eine brillante Stellung im indischen Civildienst. Den gefährlichen Angriff Plimsolls parirte das Ministerium durch schnelle Maßregeln des Handelsamtes zum Schutze der Seefahrer; das verletzte sittliche Gefühl des Volkes bei dem allzu gelinden richterlichen Urtheil gegen den Eisenbahnattentäter Baker, durch dessen bedingungslose Cassation durch königliche Ordre, sowie durch persönliche Aufmerksamkeiten der Königin gegen die beleidigte Dame, Miß Kate Dickinson. Den Irrthum, gegen den Suezcanal angekämpft zu haben, macht das Cabinet durch die größte Coulanz gegen den Vicekönig von Egypten wieder gut; das unaufhaltsame Vordringen Rußlands in Asien stellt es als culturverbreitend dar und vermeidet drohende Conflicte mit den Nordmächten durch gemeinsames Vorgehen in Constantinopel, zu Gunsten der insurgirten Provinzen.

Die ernannten Friedensboten, welche den Oelzweig nach der Narenta tragen sollen, sind der österreichische Generalconsul von Wassitsch und der deutsche Generalconsul in Ragusa, Freiherr von Lichtenberg. Für den russischen Generalconsul Jonin, welcher schwer erkrankt ist, soll erst noch ein Ersatzmann gewählt werden. Welchen Erfolg diese Boten haben werden, steht dahin. Inzwischen metzeln Türken und Insurgenten in gleich grausamer Weise weiter. Serbien ist bis jetzt äußerlich ruhig und bleibt neutral. Das kriegerische Ministerium Ristic ist nicht zu Stande gekommen, doch scheint der Plan nur aufgeschoben, nicht aufgehoben. Fürst Milan selbst hat wenig Lust, für die Idee eines großserbischen Staates einzutreten, da Fürst Nikita von Montenegro viel mehr Sympathieen der kriegerischen Slaven besitzt, als der jugendliche Bräutigam aus dem liebevollen Stamm der Obrenovich.

Ueber die Zukunft der Serben werden Rußland und Oesterreich, sobald sie sich verständigen, das entscheidende Wort sprechen und Mitte September wird Kaiser Alexander in Livadia weilen und dem Schauplatz viel näher sein als jetzt.

Zu gleicher Zeit wird Kaiser Wilhelm bei den großen Manövres in Schlesien sein Hauptquartier in Liegnitz aufschlagen und eine Truppenmacht von 60,000 Mann vor einer glänzenden Versammlung von Königen, Fürsten und Generälen Proben der, durch den französischen Krieg veränderten Kriegskunst ablegen lassen. Das Mausergewehr wird dabei zum ersten Male seine Rolle spielen. Erzherzog Albrecht von Oesterreich vertritt als Bote des Kaisers Franz Joseph den österreichisch-ungarischen Kaiserstaat und wird demselben ein ganz besonders ehrenvoller Empfang bereitet. Der Sieger von Custozza ist dem deutschen Kaiserhause ein willkommener Gast.

Der heutige Tag, der 27. August, ist ein Ehrentag in der Geschichte der sächsischen Cavalerie. An diesem Tage vor fünf Jahren bestanden die sächsischen blauen Reiter ein glänzendes Gefecht bei Buzancy und halfen den Sieg bei Sedan vorbereiten.

Locales und Sächsisches.

— Gestern Morgen 7 Uhr erschien Se. Maj. der König auf dem Exercierplatze der hiesigen (45.) Infanteriebrigade, auf welchem die beiden Grenadier-Regimenter „König Albert" und „Kaiser Wilhelm", sowie das Bataillon der Freiberger Jäger Nr. 12 und eine Feldbatterie des 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 aufgestellt waren. Als Begleitung des zu Wagen von Pillnitz erschienenen Königs folgten Prinzessin Georg zu Pferde, sowie der von zwei Adjutanten begleitete, jetzt zu Besuch anwesende Herzog von Coimbra. Nach dem üblichen Abreiten der Fronten fanden kleinere Manövrir-Uebungen im Feuer statt, während der Vorbeimarsch der sämmtlichen Truppen das Exerciren beschloß. Nachdem Se. Majestät mit den befohlenen Offizieren kurze Zeit gesprochen, fand noch ein Abreiten der in einer Front aufgestellten Brigade statt, worauf die Rückkehr in die Residenz erfolgte.

— Gestern Abend 6 Uhr 10 Min. fuhr Se. Maj. der König in Begleitung des Prinzen Georg K. H., des Generaladjutanten Krug von Nidda Exc., Oberst Stallmeisters Senfft von Pilsach, Flügeladjutanten von Minckwitz, Majors Müller und mehrerer anderer Offiziere, per Schnellzug nach Leipzig, um dem Brigade-Exerciren, welches daselbst vor dem General-Inspecteur Prinz Friedrich Carl von Preußen K. H. stattfindet, beizuwohnen.

— J. M. die Königin-Mutter von Schweden, welche bei ihrer vorgestrigen Ankunft von J. M. der Königin-Wittwe Maria am Böhmischen Bahnhof empfangen und begrüßt wurde, wird heute Vormittag 10 Uhr mit dem Berliner Schnellzuge von hier wieder abreisen. Die hohe Dame führte ein ziemlich zahlreiches Gefolge bei sich.

— Gehen wir heute noch einmal das gesammte officielle Programm, welches für den nahenden 2. September entworfen ward, durch. Die Bedeutung des Tages für Deutschland sowohl, wie für unser engeres Vaterland ist tausenfach erörtert und tausendfach empfunden worden, sie wird auch den Geringsten im Volke erheben und ihn zu würdiger Haltung bestimmen. Auch ist wohl kaum erst an unsere Mitbürger das Ersuchen zu richten, durch Flaggenschmuck der Stadt das festliche Ansehen zu verleihen, das ihr hervorragend als Mittelpunct Sachsens gebührt. Die diesmalige Feier des Nationalfestes soll bekanntlich einen großartigeren Character annehmen, als die vorjährige, der Tag wird als ganzer Feiertag begangen, alle, staatliche wie communliche Behörden schließen ihre Geschäftsthätigkeit und widmen sich ausschließlich dem patriotischen Gedanken. Vormittags von 9 bis 10 Uhr wird in allen Kirchen Gottesdienst gehalten, zu welchem sich Rath und Stadtverordnete in feierlichem Zuge ½9 Uhr vom Rathhause aus begeben werden; in allen Volksschulen findet von 8 bis 9 Uhr, in den höheren Unterrichtsanstalten Vormittags ½11 Uhr Festactus statt, welcher dadurch noch besondere Bedeutung erhält, daß in den Volksschulen den würdigsten Schülern und Schülerinnen Festgeschenke, aus classischen und nationalen Werken bestehend, verabreicht werden. Nach den geistigen Festacten wird die Jugend auf ihren Schulturnplätzen durch gymnastische Spiele sich erfreuen und in den kräftigen körperlichen Uebungen eine symbolische Gedenkfeier begehen. Mittags von 12 bis 1 Uhr werden vom Balcon des Altstädter Rathhauses herab patriotische Weisen, ausgeführt durch ein volles Musikchor, ertönen. Nachmittags ½3 Uhr ziehen — wie schon neulich erwähnt ward — alle Turnvereine der Stadt und Gesangvereine in festlicher Ordnung vom Garten des Münchner Hofes aus nach der sogenannten Sängerwiese unterhalb des Waldschlößchens, woselbst ein Schauturnen mit Frei- und Geräthübungen, Turnen der Vorturner und Wetturnen mit Preisvertheilung abgehalten wird, welches, durch Gesänge verschönt, mit einem Fackelreigen schließt. Zu einer Festergötzlichkeit für die Invaliden und Wittwen gefallener Krieger ist eine Summe ausgesetzt worden, deren Vertheilung sich der Sächsische Landes-Militair-Verein unterzogen hat. Dem Vorstande des Dresdner Bezirkes von Sachsens Militair-Vereinsbunde ist ein Beitrag zu den von den Militair-Vereinen der Stadt abzuhaltenden Festlichkeiten zugestellt worden. Von verschiedenen Vereinen und von Musikchören werden am Nachmittag und Abend in verschiedenen geeigneten Restaurants Concerte abgehalten, die mehr und minder alle in Tonwerken patriotischen Geistes gipfeln sollen. Ob in den Hoftheatern entsprechende Feiern vorbereitet werden, davon verlautet noch nichts.

— Die **Gerichtsferien** gehen mit dem 31. August zu Ende und es werden daher vom 1. September an wieder alle gerichtlichen Geschäfte erledigt. Gewöhnlich hat sich ein ziemlich umfängliches Material angehäuft.

— Es war gleich von vorhinein nicht recht begreiflich, daß das so überaus gesund liegende **Nossen** einer Epidemie verfallen sein sollte; gleichwohl war's im dortigen Raths- und Amtsorgan so zu lesen. Jetzt publicirt aber der Stadtrath von Nossen auf Grund eingehender Erörterungen, daß es sich fast nur um Brechruhr bei Kindern, wie sie nach sommerlichem Obstgenuß oder nach kühlen Abenden überall vorkommt, gehandelt hat.

— Der Stadtrath erläßt im Verein mit dem Stadtbezirksarzt eine Bekanntmachung, in welcher wiederholt vor dem Genuß jetzt vielfach auf dem Markte erscheinenden unreifen Obstes gewarnt wird, die Verkäufer solcher schädlichen Früchte aber mit einer Geldstrafe bis zu fünfzig Mark, sowie der sofortigen Confiscation der feilgehaltenen Waare bedroht werden.

— Aus Anlaß der Teplitzer Gewerbe-Ausstellung wird die Dux-Bodenbacher Eisenbahn am 29. August und 5. September Separat-Personenzüge von Bodenbach nach Teplitz-Waldthor und retour verkehren lassen. Abfahrt von Bodenbach 8 Uhr 36 Min. früh (von Dresden früh 6 Uhr) und 9 Uhr 9 Min. Abends (von Dresden 5 Uhr 50 Min. Abends); Abfahrt von Teplitz-Waldthor nach Bodenbach 1 Uhr 5 Min. Nachmittags und 11 Uhr 48 Min. Nachts (Ankunft in Dresden 5,20 Abends und 3,40 früh.) Donnerstag den 2. Sept. werden wegen des ersten Nordwestböhmischen Kohlentages auf der Dux-Bodenbacher Bahn Separat-Personenzüge eingeleitet: Abfahrt von Teplitz-Waldthor nach Bodenbach 11 Uhr 48 Min. Nachts (Anschluß nach Dresden, Berlin); Abfahrt von Bodenbach 9 Uhr 9 Min. Abends (Anschluß von Dresden).

— Am 1. September wird in Strehla bei Riesa (Königreich Sachsen) eine Telegraphenstation mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

— Der Maurergeselle Ernst Knof, welcher im vorigen Jahre eine Zeit lang den verantwortlichen Redacteur des hiesigen Volksboten spielte, ist jetzt wegen einer ganzen Reihe in verschiedenen Nummern des Blattes enthalten gewesener Beleidigungen der sächs. Gerichte, der Justiz- und Polizeibeamten, des Offizierstandes rc. zu einer Gefängnißstrafe von zusammen 4 Monaten verurtheilt worden, gegen welches Erkenntniß er jedoch Berufung eingelegt hat.

— In der vorgestrigen Nacht ist in dem Keller des Hauses Galeriestraße Nr. 3 ein Wasserrohr gesprungen und dadurch der Keller sehr bald unter Wasser gesetzt worden. Dasselbe drang aber auch in den Keller des Nachbarhauses, woselbst sich eine Bäckerwerkstätte befindet, und mußte daselbst die nothwendige Arbeit des Backens von den betreffenden Bäckern im Wasser stehend verrichtet werden. Durch die herbeigerufene Feuerwehr mußten die betreffenden Kellerlocalitäten nach Absperrung des Wassers wieder leer gepumpt werden.

— Die Thätigkeit der Commissionen zur allgemeinen Einschätzung des steuerpflichtigen Einkommens ist beendet und es erfolgt nunmehr die Prüfung und Aufnehmung der Cataster. Ist auch zwar die Abschlußsumme noch nicht festgestellt, so kann man doch annehmen, daß das steuerpflichtige Einkommen, was Leipzig anlangt, zwischen 110 und 120 Millionen Mark betragen wird.

— In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag ist in einem Geschäftslocale der Wettinerstraße wieder ein Diebstahl verübt worden, wie solcher in der letzten Zeit schon vielfach vorgekommen ist. Der oder die Diebe haben den Rollladen vor dem betr. Geschäftslocale unverwahrt gefunden, denselben in die Höhe gehoben und, da auch inwendig weder eine Thür noch ein Kasten verschlossen gewesen ist, eine Summe von ca. 45 Thlrn. auf die leichteste Weise sich anzueignen vermocht. Der Leichtsinn und die Sorglosigkeit gewisser Geschäftsleute ist wirklich groß und glauben dieselben für die Sicherheit ihres Geschäftslocals genug gethan zu haben, wenn sie den Rollladen herablassen. Viele solcher Leute sollen sogar, wie uns mitgetheilt wird, den Polizeiorganen, von welchen sie auf das häufige Vorkommen solcher Diebstähle aufmerksam gemacht, und wegen ihrer unverschließbaren Rollläden zur Vorsicht ermahnt worden sind, grob entgegnet haben, daß das ihnen nichts anginge.

— In der gestrigen geheimen Sitzung des Schöffengerichtes ward der des Beischlafes mit seiner Schwiegertochter angeklagte Waldarbeiter Heinrich Gustav Töpfer aus Munzig zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Präsident des Gerichtshofes war Herr Assessor Dr. Becker, die kgl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Richter vertreten.

— Gestern Nachmittag zerbrach am Ausgange der Hauptstraße, nahe am Albertsplatze, ein Hinterrad des gerade dort im Gange befindlichen städtischen Sprengwagens und rollte deshalb das nur leicht auf dem Wagen befestigte Faß von demselben herab. Dies hatte zur Folge, daß auch der Kutscher mit herabfiel und grade unter das Faß zu liegen kam. Dasselbe zerbrach dabei und ergoß seinen Inhalt über den unglücklichen Kutscher, der außerdem schon durch den Fall an der rechten Seite des Körpers stark contusionirt war.

— Einem im Leipziger Bahnhof beschäftigten Güterbodenarbeiter fiel gestern gegen Mittag, nachdem er einen beladenen Güterwagen geöffnet hatte, eine schwere Kiste an den Kopf, worauf er vom Trittbret herab auf das Bahngleis geworfen wurde und mehrere Wunden am Kopfe davon trug. Nach alsbaldiger ärztlicher Hilfeleistung wurde der Verletzte mittelst Droschke in seine Wohnung transportirt.

Bei der vorgestern Abend stattgefundenen Eröffnung und Einweihung des Concertgartens der Feldschlößchen-Restauration wurde jeder Besucher unwillkürlich erinnert an die Worte unseres Schiller: „Wer zählt die Völker, nennt die Namen, die gastlich hier zusammenkamen?" denn auch selbst die kühnsten Erwartungen waren übertroffen. Nahe an 5000 Personen aller Stände hatten

sich eingefunden, um das von uns bereits vor einigen Tagen als sehr gelungen geschilderte neue Etablissement zu begrüßen und sich zu erfreuen an den Harmonien der mit vollstem Rechte beliebten Kapelle des fleißig vorwärts strebenden Musikdirector Trenkler. Schon von 5 Uhr an sahen wir zahlreiche Droschken der Chemnitzerstraße zueilen, um ihre Insassen den beflaggten Eingangspforten des Concertgartens zuzuführen, so daß schon bei Beginn des Concertes nur noch wenig Ruheplätze disponibel waren. Trug doch aber auch Alles bei, diesen Tag zu verschönen. Es war ein herrlicher Abend, an dem alle Elemente in Schlummer versunken schienen, ihm folgte eine anmuthige Nacht, wie sie wohl kaum wunderlieblicher auf den heiteren Gefilden Italiens ruhen kann. — Als erste oder Weihe-Piece stand auf dem ganz vorzüglich zusammengestellten, nur Meisterwerke unserer Musikheroen enthaltenden Concertprogramm Richard Wagner's „Einzug der Gäste auf der Wartburg" verzeichnet, und wurde sowohl diese Piece, wie auch alle übrigen in exactester Weise ausgeführt und mit reichem Applaus belohnt. — Die schwierigste Aufgabe bei diesem Weihefeste war Herrn Restaurateur Freyer zugetheilt, und er hat dieselbe, wie wir von fast allen Seiten hörten, mit eben so viel Geschick als Glück gelöst. Daß noch Manches zu wünschen übrig blieb, weiß dieser routinirte Fachmann recht wohl, und er wird schon in der nächsten Zeit Mittel zu finden wissen, alle noch vorhandenen Uebelstände zu beseitigen, zumal er von der Direction in der freundlichsten Weise mit Rath und That unterstützt wird. Hat doch die Direction schon am ersten Tage die Ueberzeugung gewonnen, daß es höchst wünschenswerth ist, jede Baum- oder Laternenreihe mit Nummern zu bezeichnen, um den Besuchern, besonders des Abends, das Auffinden ihrer Plätze zu erleichtern; daß es nöthig ist, das Terrain an der Küche und am Büffet etwas zu erhöhen, um den Kellnern das Abtragen bequemer zu machen u. A. m. Je mehr Sorgfalt die Direction überhaupt auf ihr Etablissement wendet, um so größer wird ja auch die Rentabilität werden und Referent wiederholt daher, was er jüngst bezüglich der Erbauung eines Concert- und Ballhauses für die Wintersaison der Direction zur Ueberlegung empfahl. Denn das Feldschlößchen hat eine schöne Vergangenheit, aber eine noch weit schönere Zukunft; und wie lange wird es währen, so spricht man in Dresden von einer Plauenschen Vorstadt. Dann bildet das Feldschlößchen, als schönstes Restaurant der Residenz, das Centrum dieser Vorstadt und wird eine Rentabilität bieten, wie kein anderes Etablissement.

— Gegen unsere städtische Beleuchtung ist schon viel mit Recht geschrieben worden. Heute sei ihrer auch einmal wieder gedacht. Wie schön nimmt sich die Wettinerstraße am Tage aus, aber wehe dem, der sie des Abends zu passiren hat, der in dieser egyptischen Finsterniß über die verschiedenen Trottoirs zu steigen gedenkt. Mit welcher Freude erblickt er am Ende der Straße das Wahrzeichen der Gasanstalt — eine Petroleumlampe! Es scheinen da Versuche angestellt zu werden, ob Gas oder Petroleum die Dunkelheit weniger durchbricht.

— Das Publikum wird seit einigen Tagen wiederholt in öffentlichen Blättern Kenntniß von einem Inserat genommen haben, welches alle Aussteller der hiesigen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, die durch Herrn Zahnarzt Dr. Block hier aufgefordert, in der „Leipziger illustrirten Zeitung" annoncirt haben, einladet, behufs einer Besprechung in Fiebiger's Restaurant zu erscheinen. Der Einladung hatten denn auch eine bedeutende Anzahl hiesiger Industrieller Folge geleistet, und da es sich um Bezahlung erheblicher Geldbeträge handelte, für welche die Ansprüche unter den obwaltenden Umständen immerhin wenigstens fraglich erschienen, so war der Verlauf der Zusammenkunft im Allgemeinen ein etwas erregter, wenn auch oft humoristisch gefärbter. Zur Beleuchtung der Sachlage möge vorläufig Folgendes mitgetheilt sein. Der auf der Bürgerwiese wohnende Dr. B. z. Z. Inhaber einer Filiale einer illustrirten Zeitung, ist seit mehreren Monaten erfolgreich thätig gewesen, Inserenten für die von ihm vertretene Zeitung zu gewinnen. Er erreichte auch vielfach den Zweck, d. h. es unterzeichneten eine große Anzahl Aussteller einen auf die Zahlung bezüglichen Revers, während einige andere Herren sofort bezahlten. Alle Versammelten ohne Ausnahme waren, wie sie versicherten, nicht im Geringsten in Zweifel, daß sie es mit einem Vertreter der bei J. Weber in Leipzig erscheinenden „Illustr. Zeitung" zu thun hätten und waren daher geneigt, ein größeres Geldopfer behufs Aufnahme einer Besprechung über ihre Geschäft in die genannte Zeitung zu bringen. Es unterzeichnete hier auch die Mehrzahl ohne Bedenken den Revers, worin sie sich zur Zahlung des entsprechenden Aufnahmebetrags (der mehrfach über 600 M. betrug) verpflichteten. Einen eigenthümlichen Eindruck muß allerdings die Thatsache machen, daß der Vertreter oft über die Hälfte der ursprünglich gemachten Forderung herabging. Schließlich stellte es sich zum Erstaunen der Inserenten bei Ausgabe der ersten Nummer heraus, daß anstatt der Weber'schen „Illustrirten Zeitung" eine zu dem erwähnten Zwecke eigens herausgegebene, allerdings auch illustrirte Zeitung erschien. Bis jetzt haben nur einige der Herren Vollzahlungen geleistet. Um in gemeinschaftlichem Interesse in der Angelegenheit vorzugehen, hat man eine Kommission, aus 3 Herren bestehend, gewählt, welche von den übrigen Betheiligten Vollmacht erhalten, vorläufig auf gütlichem Wege einen Vergleich herbeizuführen.

— Die Quartett- und Couplet-Sänger des Leipziger Schützenhauses [illegible] auch wieder, wie bei ihrem letzten Auftreten, die größte Anziehungskraft auf unser Publikum aus und erfreuen sich stets eines recht zahlreichen Besuches und des lebhaftesten Beifalles. Freunde gesunden Humors und wahrhaft köstlicher Urkomik finden auch in den Concerten der Gesellschaft bei einem stets wechselnden Programm die beste Unterhaltung und Erholung von den täglichen Mühen, ganz besonders aber sind sie Staatshämorrhoidarien, an denen in Dresden ja kein Mangel ist, als eine wirksame Kur zu empfehlen.

— Heute findet bei günstiger Witterung das letzte große Militärconcert von Herrn Musikdirector A. Ehrlich in Helbig's Etablissement — Elbterrasse — vor dem Ausmarsche in die Cantonnements statt.

— Die Herzlosigkeit eines Mannes in Auskleiden hat sich jüngst in einer traurigen Weise offenbart. Der Mann einer der Niederkunft erwartenden hiesigen Frau N. (unsere Expedition nennt den Namen), die mit 3 unerzogenen Kindern ohne Subsistenzmittel ist, hat dieselbe heimlich verlassen. Die Aermste geht sogar vor der Exmission aus ihrer Wohnung, da sie den Zins nicht zahlen konnte. Zum Verschwinden eines solchen Mannes könnte man der Dulderin nur gratuliren, wenn er nur einigermaßen seine Verpflichtung gegen [illegible] erfüllt hätte.

— Laut Bekanntmachung des Directoriums des Pensionsvereins für Wittwen und Waisen sächsischer Beamten ist die zweite Hälfte der Jahresbeiträge für 1875 in der Zeit vom 1. bis 15. September d. J. an die Vereinscasse einzuzahlen.

— Die Mittheilung in der gestrigen Nummer unseres Blattes, daß die am 15. d. in der Nähe des „Antons" aus der Elbe gezogene Leiche die eines israelitischen Theologen F. gewesen sei, ist dahin zu berichtigen, daß der Name desselben Schwarzauer ist.

— Der hiesige Verleger des Liedes von der Kaiser-Glocke von Richard Müller, A. Seidel, Schloßgasse, hat dasselbe u. A. auch an den Prinz Friedrich Carl von Preußen gesandt und von diesem dafür durch den Hofmarschall ein recht huldvolles Dankschreiben erhalten.

— Soeben ist der neueste G. G. Domann'sche Post- und Eisenbahnbericht für den Herbst 1875 erschienen. Dieses handliche und sorgfältigst gearbeitete Büchelchen bringt in seiner Uebersicht die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Fahrten Mitteldeutschlands und speciell Sachsens und Thüringens, auch schon den erst am 23. erschienenen Fahrplan der Linie Riesa-Reitzenhain und der Linie Bockau-Lengefeld-Olbernhau und eine 21 Seiten starke Uebersicht aller Rundreise-Billete und aller Rundreise-Routen. Preis 60 Pfg. Zu haben bekanntlich in allen Postanstalten, Billetverkäufen und Buchhandlungen.

— Einen sprechenden Beweis von der Liebe zu ihrer Schule und ihren Kindern hat die Gemeinde Großröhrsdorf gegeben, indem sie durch Zusammenschießen von Geld ermöglichte, daß 650 Schulkinder vergangene Mittwoch per Eisenbahn nach Dresden reisen, den Zoologischen Garten besuchen und dann auf zwei hierzu eigens ermietheten und mit Flaggen geschmückten Dampfschiffen nach Loschwitz fahren konnten, woselbst sie im Donath'schen Restaurations-Garten sich durch leibliche Erquickung und heitere Spiele, Gesänge und die Vorträge ihrer mitgebrachten Kapelle auf das Köstlichste amüsirten. Der Zoologische Garten war für die Kinder ein Hochgenuß. Bei der Rückkunft nach Großröhrsdorf ward die glückliche Kinderschaar von fast sämmtlichen Einwohnern empfangen und des Erzählens und Entzückens war kein Ende. Innerhalb 4 Tagen hat die Gemeinde zu dem schönen Zwecke die Summe von 900 Mark zusammengebracht. Alle Ehre!

— Kamenz, 27. August. Gestern schloß unser schönes Forstfest, welches nicht allein vom herrlichsten Wetter begünstigt, sondern auch überaus reich von Fremden besucht war. Auf dem Festplatze selbst hatte sich diesmal ein Leben entfaltet, wie noch nie. Schaubuden aller Art — selbst eine Riesendame — gab es zu sehen. Es herrscht hier große Bestürzung darüber, daß das Forstfest im nächsten Jahre auf nur zwei Tage beschränkt werden soll; indessen, man wird das hübsche Volksfest doch hoffentlich nicht so schmälern, zumal es diesmal so überaus glänzend verlief.

— Der Gutsauszügler Bartmuß aus Knauthain, welcher wegen Verdachts, seine Ehefrau ermordet zu haben, verhaftet war und sich eine bedeutende Halswunde beigebracht hatte, ist am 25. August im Stadtkrankenhause in Leipzig verstorben. Ob der Verlebte vorher Zugeständnisse bezüglich der unseligen That gemacht, ist selbstverständlich nicht bekannt.

— Als in Beyersdorf bei Neusalza am 23. August das Schießfest abgehalten wurde, brach eins der beiden aufgestellten Carroussels zusammen, als eben die Fahrt beginnen sollte. Die zahlreichen Fahrgäste, unter denen sich namentlich viele Kinder befanden, kamen mit dem Schrecken davon. Wäre der Zusammenbruch später, wenn die Petroleumlampen angebrannt gewesen, erfolgt, so konnten allerdings die traurigsten Folgen eintreten.

— Hochkirch. Ein Beweis der Achtung und Anerkennung, die unsere Soldaten alten Veteranen aus den Freiheitskriegen zollen, verdient in Ihr vielgelesenes Blatt aufgenommen zu werden. Als am Dienstag den 24. d. M. das auf dem Marsche nach den Cantonnements sich befindende 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 das Dorf Neukuppritz, zwischen Bautzen und Löbau gelegen, passirte, hatte sich ein alter Veteran von 1813 in seiner Uniform als Ulan vor seinem, an der Straße gelegenen Hause aufgestellt. Sobald der mit Orden geschmückte Alte bemerkt worden war, ritt einer der höheren Offiziere, Herr Oberst Bartly, zu ihm, unterhielt sich freundlich mit demselben und ließ dann durch einen Adjutanten allen Compagnien melden, daß ein alter Veteran anwesend sei. Demzufolge brachte das ganze, unter Trommelwirbel und mit klingendem Spiel vorbei marschirende Regiment dem alten Kameraden ein dreimaliges Hoch und fast sämmtliche Herren Offiziere salutirten beim Vorbeimarsche. Welche Freude diese Ehre bei dem Alten hervorrief, läßt sich ermessen.

— In Crimmitschau ist am 25. August die Hoffmann'sche Fabrik vollständig abgebrannt.

— Am 25. August ist der in Daniel-Fundgrube bei Neustädtel mit Einziehen neuer Röhren beschäftigt gewesene Berghäuer Albrecht Hahn 70 Lachter tief in den Förderschacht gestürzt und hat dadurch seinen Tod gefunden.

— In Eybolshain sind am 25. August die Gebäude der Gutsbesitzer Böttcher und Kunze ein Raub der Flammen geworden.

In Zwickau ist am 26. August der verdiente Director der dasigen Realschule, Professor Christian Woldemar Keller, verschieden.

Am 23. August ist in Hohnbach bei Colditz das Frenzel'sche Wohnhaus abgebrannt.

— In Wilschdorf bei Stolpen ist in der 11. Abendstunde des 26. August das Huhle'sche Gut mit der in der Nähe stehenden den Näther'schen Mühle abgebrannt. Ueber die Ursache des entstandenen Schadenfeuers ist nichts bekannt; außer dem Vieh wurde wenig gerettet.

Oeffentliche Gerichtssitzung am 25. August. Vor dem durch Schöffen verstärkten und von Herrn Gerichtsrath Einert präsidirten Gerichtshof erscheint der noch nicht 18 Jahre alte Kaufmannslehrling Carl Richard Müller aus Hintermauer bei Meißen, angeklagt der Unterschlagung. Das Bürschchen ist bisher noch unbestraft und macht bei seiner Vernehmung keinen unangenehmen Eindruck. Der jugendliche Angeklagte war nach der Entlassung aus der Schule zunächst 2 Jahre als Schreiber bei mehreren Advocaten thätig und trat später als Lehrling in die Dresdner Actiengesellschaft für Tabak und Cigarrenfabrikation (vormals Müller) ein. Hier lag ihm unter Anderem die Einkassirung der bei der Post- und Bahnverwaltung für die Firma eingehenden Gelder (für Postnachnahmen) ob. Seit April des vorigen Jahres hat Müller nun eine große Zahl einzelner Posten, von welcher der höchste nicht 36 Mark überschritt, die Summe von 382 M. 55 Pf. unterschlagen und dieselbe in seinem eigenen Nutzen verwendet. Aus dem Umstande, daß der Angeklagte mit neuen Posten stets die älteren unterschlagenen wieder zu decken wußte, ist es allein erklärlich, daß die Veruntreuung nicht eher entdeckt wurde. Als Grund zu dem ersten Schritte der Unterschlagung giebt Müller seine nicht begründete Nothlage an. Herr Staatsanwalt Richter beantragte entsprechende Gefängnißstrafe. Ein Vertheidiger war nicht erschienen. Der Gerichtshof erkannte auf 8 Monate Gefängniß.

— Angekündigte Gerichtsverhandlung. Heute Vormittag 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Handarbeiter Heinrich Wilhelm Rudolph Haupt, gen. Schmidt, aus Deuben, wegen Diebstahls bez. Hehlerei.

— Witterungs-Beobachtung am 27. August, Abd. 5 U. Barometerstand nach Otto & Wolff hier: 28 Pariser Zoll 1½ L. (seit gestern 1½ L. gefallen). — Thermometer nach Reaumur: 20 Grad über Null. — Die Schloßthurmfahne zeigte West-Wind. Himmel: hell.

— Elbhöhe in Dresden, 27. Aug., Mitt.: 144 Cent. unter 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Zusammentritt des Reichstages ist für die Hälfte des October in Aussicht genommen. Sämmtliche Reichsressorts beschleunigen ihre Etatsaufstellung zum Zweck einer sofortigen Verlegung des Etatsgesetzes nach der Eröffnung des Reichstages.

Die gegenwärtig beginnenden Herbstmanöver sind seit dem Erlaß des Reichsgesetzes vom 13. Februar d. J., betreffend die Quartierleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden, die erste Gelegenheit, bei welcher das genannte Gesetz zur Anwendung gelangt. In Folge Anweisung der Bundesregierung sind die Einzelregierungen veranlaßt worden, die Bestimmungen des neuen Gesetzes durch die amtlichen Organe zur Kenntniß der Gemeinden und zur Nachachtung mit der Aufforderung zu bringen, allen Requisitionen, welche an die Gemeinden während der Manöver gelangen sollten, pünktlich Folge zu leisten.

Die baierische Regierung hat dem Vernehmen nach der Direktion der preußischen Hauptbank die Erklärung zugehen lassen, daß baierischerseits kein Antrag auf Errichtung von Filialen der deutschen Reichsbank eingehen werde. Man hält in München die ziemlich reichliche Dotirung der Baierischen Hypotheken- und Wechsel-Bank für ausreichend, so daß kein Bedürfniß für die Errichtung jener Filialen vorhanden sei. Mit dieser Erklärung hat sich Baiern in Gegensatz zu sämmtlichen übrigen Staaten des deutschen Reiches gestellt.

Kreuznach. Eine russische Dame, welche in Begleitung einer Gouvernante mit einem 13jährigen Knaben, Sohn eines höheren russischen Beamten, hier zur Kur ist, hat, wie der „Rew.-Z." berichtet wird, den Versuch gemacht, diese Gouvernante zu vergiften. Schnell herbeigerufene ärztliche Hilfe hat derselben durch augenblicklich angewandte Gegenmittel das Leben gerettet. Ein russischer Arzt, der ebenfalls hier im Bade ist und häufig Umgang mit der Dame hatte, soll der Theilnahme an diesem Verbrechen verdächtig sein. Trotzdem daß Beide, sowohl die Giftmischerin als der Arzt, in polizeiliche Aufsicht genommen, wußten sie sich, ihr Gepäck hinterlassend, durchzumachen. Der Telegraph hat sie aber schnell ereilt und wurden dieselben in Frankfurt a. M. verhaftet.

Vom großen Generalstab, dem Offiziere aller deutschen Truppencorps attachirt sind, sind unter Leitung des General-Feldmarschalls Graf Moltke 13 Stabsoffiziere und 12 Hauptleute nach Greiffenberg in Schlesien abgereist.

Der erst seit 3 Jahren bestehende allgemeine deutsche Musiker-Verein (umfaßt 86 Vereine mit 7000 Mitgliedern) hielt seine durch 40 Delegirte beschickte General-Versammlung am 17., 18., 19. und 20. August in Frankfurt a. M. ab. Haupt-Verhandlung bildete das Pensionsgesetz. Professor Kau und Kapellmeister Thadewald leiteten die Verhandlungen.

Aus Thüringen, 25. August. Der Eisenbahnkrieg längs der Sächsisch-Thüringischen Bahn erstreckt sich nun über drei deutsche Territorien, über Königreich Sachsen, Reuß-Greiz und Sachsen-Weimar. Vorgestern und gestern kam es wieder bei Berga und an der Eisenbahnbrücke bei Meilitz, im Großherzogthum Weimar gelegen, zu Konflikten zwischen den Arbeitern und Beamten des Bauunternehmers Voß in Gera und den Arbeitern und Beamten der Sächs.-Thüringischen Bahn. Ein Detachement von Voß'schen Arbeitern, einige 30 Mann stark und zwar Italiener, kam unter Anführung eines Bauführers, der ein Deutscher und zwar ein Weimaraner ist, von der Linie Weida-Werdau, die Voß ebenfalls baut, herangedampft, um sich einer Anzahl Schienen, die dem Voß gehören und bei Bahnhof Berga (Sächsisch-Thüringische Bahn) lagern, zu bemächtigen. Es soll sehr hitzig zugegangen sein und von Greiz, wo ein Detachement der Mer steht, militärische Hilfe requirirt worden sein. Doch gelang es noch den weimarischen Gendarmen, die ihre Gewehre scharf luden, ohne militärisches Einschreiten die Ruhe herbeizuführen. Eine Verhaftung fand statt und zwar die des Führers der italienischen Arbeiter. Die zweite Affaire auf der Brücke bei Meilitz wurde schließlich durch den Angriff von Arbeitern der Sächsisch-Thüringischen Bahn auf Voß'sches Baugeräthe herbeigeführt, welchen die schnell herbeieilenden Voß'schen Arbeitertrupps zurückwiesen. Eine Untersuchung über diese in der That sonderbaren Vorgänge ist beim großherzogl. Kreisgericht Weida, dessen Chef jetzt der Reichstagsabgeordnete Fries, ein wackerer Vertreter der bürgerlichen Freiheit, ist, eingeleitet.

Oesterreich. Wien, den 26. August. Nach der heutigen Nummer der „Politischen Correspondenz" begeben sich der österreichisch-ungarische Generalconsul Wassitsch und der deutsche Generalconsul Lichtenberg von Ragusa aus demnächst auf den Schauplatz ihrer Wirksamkeit in dem insurgirten türkischen Gebiete. Von Abordnung des russischen Generalconsuls Jonin zu gleichem Zwecke sei wegen der Gesundheitsverhältnisse desselben Abstand genommen worden. Gegenüber einer bezüglichen Meldung des Pariser Journals „Bien public" erklärt die „Politische Correspondenz", daß in Bezug auf den Aufstand in der Herzegowina eine österreichische Circulardepesche überhaupt nicht existire.

Ragusa, 27. August. Ein türkischer Transportdampfer mit Achmet Pascha und 2 Bataillonen an Bord ist hier angekommen. Der Commandant verlangte, obwohl der Transport für Klek bestimmt ist, hier zur Ausschiffung zugelassen zu werden, was wegen Unregelmäßigkeit der Papiere und aus Sanitätsrücksichten verweigert wurde. Der Commandant verhandelt mit dem hiesigen Vertreter des türkischen Consulats.

Agram, 26. August. In der heutigen Landtagssitzung wurde von dem Abg. Makanec die Interpellation an den Banus gerichtet, ob derselbe geneigt sei, noch im Laufe der gegenwärtigen Session Geldmittel zur Unterstützung der Flüchtlinge aus der Herzegowina und aus Bosnien vom Landtage zu verlangen, und ob und in welcher Weise der Banus zu erreichen beabsichtige, daß aus Gründen der Humanität den Verwundeten in der Herzegowina und in Bosnien die erforderliche ärztliche Pflege und Unterstützung zu Theil werde.

Spanien. Madrid, 26. August. Nach einem hier eingegangenen officiellen Telegramm des Generals Martinez Campos haben die carlistischen Anführer in Seu-de-Urgel die Uebergabe des Forts unter der Bedingung des freien Abzuges der Garnison angeboten. Martinez Campos hat dieses Anerbieten abgelehnt, und dauern die Unterhandlungen deshalb noch fort. Nach weiteren hier eingetroffenen officiellen Nachrichten ging den Verhandlungen zwischen General Martinez Campos und Lizarraga in Seu-de-Urgel ein am 23. d. von den Belagerten unternommener heftiger Ausfall voraus, der von den Regierungstruppen zurückgeschlagen wurde. Am darauffolgenden Vormittag wurde dann ein Waffenstillstand von Lizarraga nachgesucht, wobei derselbe indeß erklärte, daß er eventuell sich bis aufs Aeußerste vertheidigen werde. General Martinez Campos hat seiner neuesten Meldung hinzugefügt, daß er keinen Sturm unternehmen, sondern fortfahren werde, die Forts zu blokiren; er hoffe, ohne weiteres Blutvergießen die Belagerten in Kürze zur Capitulation zu nöthigen.

Türkei. Konstantinopel, 26. August. Der bisherige Präsident des Staatsraths, Mahmud Pascha, ist heute als Großvezir installirt worden. Zum Präsidenten des Staatsraths ist Server Pascha ernannt worden.

England. London. Die Einfuhrzölle auf Rauch- und Schnupftabak brachten im vergangenen Jahre dem Staate die enorme Summe von 7,522,207 Pfd. ein, eine Zunahme von 185,055 Pfd. gegen das Vorjahr. — Nach einer in dem Handels-Artikel der „Times" enthaltenen Mittheilung hat der Khedive von Egypten eine Privat-Anleihe über 2½ Millionen Pfund Sterling mit der anglo-egyptischen Bank abgeschlossen.

London, 27. August. Die „Times" bemerkt bezüglich der beabsichtigten Mission Server Paschas bei den Insurgenten in der Herzegowina, dieselbe würde voraussichtlich ebenso fruchtlos sein, wie es diejenige Omer Paschas im Jahre 1861 gewesen wäre, wenn nicht die christlichen Mächte durch Gewaltmittel nachhelfen würden. Die „Times" spricht weiter den Wunsch aus, daß auch die mit Oesterreich und Rußland rivalisirenden Mächte die Mission Server Paschas unterstützen, weil sie auf diese Weise Zeit gewinnen würden; indessen wüßten auch diese, daß die Mission vergeblich sein würde und daß sie jetzt oder später interveniren müßten. Es sei indessen viel rathsamer, das Eisen zu schmieden, so lange es heiß sei. — Das Haus Albert Cohn u. Co., Wollhändler, hier (Old Change) und in Leeds hat seine Zahlungen eingestellt. Die Passiva betragen 120,000, die Activa 40,000 Pfd. Sterl.

Amerika. New-York, 26. August. Der Kommandant des in den Gewässern von Panama befindlichen amerikanischen Geschwaders hat die telegraphische Meldung hierher gelangen lassen, daß Panama der Bundes-Regierung von Kolumbia den Krieg erklärt hat.

San Francisco, 26. August. Die Bank von Kalifornien hat ihre Zahlungen suspendirt. Der Präsident derselben hat erklärt, die Bank habe zwar noch hinreichende Aktiva, aber kein baares Geld.

Feuilleton.

† Frau Haßmann-Kläger, welche die M. Müller'sche Rolle der Hedwig in „Sie hat ihr Herz entdeckt" zu ihren reizendsten zählt, erntete in Rosmüller's Theater mit derselben den entschiedensten Beifall und dürfte wohl diese Partie nochmals wiederholen.

† In Köln a. Rh. fand zu Ehren des deutschen Kronprinzen am 25. August eine Festaufführung statt, der die Jubelouverture von Weber voranging, und die Roberstein's historisches Lustspiel: „Um Nancy" oder „Was Gott zusammenfügt, das soll der Mensch nicht scheiden," in glänzend vorbereiteter Aufführung brachte.

† Das königliche Schauspielhaus in Berlin hat einen Gastspielvertrag mit Clara Ziegler abgeschlossen. Clara Ziegler wird an zwölf Abenden am Schauspielhause gastiren. An die Münchener Hofbühne bindet die Dame bekanntlich kein contractliches Verhältniß mehr und so wird sie während des ganzen Winters an einer Reihe von Bühnen gastiren.

† Julius Rosen hat der Generalintendanz der Königlichen Schauspiele in Berlin ein neues Lustspiel eingereicht, welches den Titel „Citronen" führt.

† Die Mitglieder des hannoverschen Schauspiels haben dem Schauspieler C. Sontag folgende Erklärung übersandt: „Die Unterzeichneten sehen sich mit Bedauern (Warum „mit Bedauern", wenn sie die Erklärung freiwillig geben? D. R. d. R.) zu

nachfolgender öffentlicher Erklärung veranlaßt: „In verschiedenen Stellen eines von Ihnen verfaßten und herausgegebenen Buches haben Sie die Rücksichten der Collegialität und des künstlerischen Gemeinsinns auf taktlose Weise verletzt. Sie haben sich dadurch jeden Anspruches auf unsere fernere collegialische Hochschätzung freiwillig begeben. Wir theilen Ihnen also hierdurch mit, daß wir dem zu Folge jede collegialische Solidarität mit Ihnen für die Zukunft ablehnen und unseren ferneren persönlichen Verkehr mit Ihnen einzig auf den Grad beschränken werden, welcher uns durch unsere contraktlichen Beziehungen zu dem königlichen Theater auferlegt ist. Eine Erwiderung auf diese Erklärung, sei sie privater oder öffentlicher Natur, können wir als überflüssig bezeichnen, da Ihr Buch weder vor uns, noch vor der Oeffentlichkeit eines Commentars bedarf."

† Das Wiener Stadttheater unter Dr. Laube eröffnet am 8. September die Vorstellungen mit Sophokles' Antigone mit der Musik von Mendelssohn.

† August der Starke und August III. sind die neuesten Figuren am Augustusstraßen-Friese, den Herr Walther vielleicht doch noch dieses Jahr zu vollenden im Stande ist. Die Bilder schließen sich den früheren gleichartig an, und mit der Figur des erstgenannten, für Sachsen vielfach verhängnißvollen Fürsten ist in eine Periode eingetreten, die dem modernen Verständniß schon weit näher liegt, als die bislang zu Tage geförderte Reihe Fürsten.

† In Athen macht die Entdeckung großes Aufsehen, daß der Nationalbibliothek zwischen 14,000 bis 15,000 Bände abhanden gekommen sind.

† Wie wir erfahren, wird ein hier als tüchtig bekannter Buchhändler eine Filiale seines Geschäfts gegenüber dem neuen Polytechnikum am 28. October eröffnen. Dieselbe wird unter der Firma „Polytechnische Buchhandlung" sich hauptsächlich mit dem Vertrieb technischer Werke befassen.

† Auch der „Calculator" hat einen Portemonnaie-Kalender für 1876 erscheinen lassen, in welchem es natürlich ohne Witz nicht abgeht. Drollige Zeitregeln und Notizen, sowie ein originelles Strafgesetz für 1876 fehlen nicht. Im Uebrigen fehlen dem Kalender die Notizen, welche andere gleiche Büchelchen haben, auch nicht.

Vermischtes.

* Russisches aus Ostende. Eine Correspondenz schreibt aus dem Seebade Ostende, daß dort besonders die Russen als Badegäste bei den Hoteliers und sonstigen Einwohnern sehr beliebt sind, und zwar, weil sie, obgleich sehr anspruchsvoll, doch auch sich nie bedenken, hohe Rechnungen zu zahlen. Hierüber erzählte ein Hotelbesitzer dem Correspondenten folgende charakteristische Geschichte: Eines Tages logirte sich ein russischer Graf bei mir ein. Ich war eben nicht zu Hause, und als ich zurückkehrte, fand ich meine Gattin in großer Angst. Sie rief mir zu: „Geh' doch und sprich mit dem russischen Herrn, er schlägt alle Aufwärter, er ist so zornig, ach fürchterlich zornig!" Ich fragte weshalb, und man sagte mir, der Russe bestehe darauf, daß die Aufwärter ihm die Stiefel ausziehen müßten. Das sind aber wackere Belgier, und sie wollten es nicht thun. Er schlug sie und fluchte entsetzlich. Ich hatte Muth, ich fürchtete ihn nicht. Ich ging in sein Zimmer und sagte: „Herr Graf, ich bin der Eigenthümer des Hotels; was wünschen Sie?" — „Herr", sagt er, „ich werde Ihnen dankbar sein, wenn Sie mir die Stiefel auszieh'n!" Mein erstes Gefühl war do hui allonger une claque; aber ich bemeisterte mich und sagte: „Warten Sie nur zwei Minuten, Herr Graf; ich habe eine Ordre zu geben." Ich eile zu meiner Frau, lasse mir den Frack geben, meine perlgrauen Handschuhe, weiße Weste, schwarze Pantalons. In zwei Minuten war ich in großer Toilette. Ich gehe zu dem Grafen zurück; ich sage ihm: „Nur in Gala kann der Eigenthümer dieses Hotels Ihnen die Stiefel ausziehen und auf Eins, Zwei hatte ich sie ihm abgezogen. Er erhob sich, verneigte sich und dankte mir sehr höflich. In drei Wochen verlangte er seine Rechnung. Ich schrieb sie und setzte extra darauf: Der Eigenthümer in Frack und perlgrauen Handschuhen dem Herrn Grafen die Stiefel ausgezogen hundert Francs. Er zog seine Augenbrauen etwas zusammen, als er das las, aber er sagte kein Wort. Er bezahlte die Rechnung vollständig. Aber er verlangte nie wieder, daß ich ihm als Stiefelzieher diene. Dennoch kam er drei bis vier Jahre regelmäßig zu mir und immer sagte er mir: „Monsieur, Sie sind ein wackerer Mann, ein ganzer Mann!"

* Eine seltene Feier. Am 31. Juli und 1. August c. feierte die altbekannte Firma Gustav Kühn in Neuruppin, Fabrik von Bilderbogen, Bilderbüchern und ähnlicher, unter dem Namen „Neuruppiner" bekannter Artikel mit ihren sämmtlichen Arbeitern und deren Familien das Fest des 100jährigen Bestehens. Bei dieser Gelegenheit wurde der Inhaber der Firma von Sr. K. K. Hoheit dem Kronprinzen des deutschen Reiches die große goldene Medaille mit dem Bildniß Sr. Kaiserl. Hoheit und einer Widmungs-Inschrift an die Jahre von 1775 bis 1875 überreicht. Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin wurde dem Geheimen Commissionsrath Kühn das goldene Verdienstkreuz vom Orden der wendischen Krone und dem 72jährigen Bildermaler Wartenberg die silberne Verdienstmedaille verliehen. Von dem Urgroßvater der jetzigen Geschäftsinhaber, der seiner Zeit als schlichter Buchdruckergehilfe aus Sachsen in Neuruppin einwanderte, im Jahre 1775 unter sehr bescheidenen Verhältnissen gegründet, nimmt die Fabrik gegenwärtig in ihrer Branche die erste Stelle ein und beschäftigt sowohl in ihren ausgebreiteten Localitäten in Neuruppin, woselbst die besten und neuesten Maschinen im Gange sind, als auch in den umliegenden Ortschaften Hunderte von großen und kleinen Arbeitern (denn auch Kinder arbeiten an der Herstellung der hauptsächlich zur Unterhaltung für ihre Altersgenossen bestimmten Artikel zahlreich und fleißig mit). (Für Sachsen befindet sich übrigens eine Special-Niederlage sämmtlicher Muster Kühn'scher Fabrikate hier in Dresden bei Herrn C. Schwager, Marienstraße 11.)

* Inserat an einen Dieb. Diebe muß man anständig behandeln, dachte der Possendichter Salingré und veröffentlichte in einer Berliner Zeitung folgendes Inserat: „Sonnabend Abends fand Jemand auf dem Deck eines Waggons der Pferdeeisenbahn ein rothjuchtenes Portemonnaie mit gelbem Verschluß in meiner rechten Hosentasche. Indem ich den ehrlichen Finder wegen des geringen Inhalts von vier bis fünf Thalern höflichst um Entschuldigung bitte, da er freundlich bedenken möge, daß die Tantiemen augenblicklich nur schwach ausfallen, zeige ich ihm gleichzeitig an, daß besagtes Portemonnaie mir ein liebes Andenken ist, das ich nur ungern verliere. Vielleicht veranlaßt ihn diese Bemerkung, sowie der Umstand, daß ihm sein Geschäft, nur hineinzugreifen ins volle Menschenleben, ja ohnedies eine Menge Portemonnaies zuführt, mir das meinige unter Zurückbehaltung des Inhalts freundlichst zurückzusenden.

* „Wovon existiren Sie?" fragte die hohe Polizei. — „Ich lebe von der Hand in den Mund!" war die Antwort. „Himmeldonnerwetter! Was für'n Gewerbe?" — „Na, Zahnarzt natürlich!"

* Der Weltruf, den die Deutschen in der Kunst des Trinkens von Alters her genießen, hat sich auch beim Stuttgarter Schützenfest bewährt. Wie kolossal der Verbrauch der Getränke seither war, mag aus den nachstehenden Ziffern hervorgehen: Weinkonsum (Schützenwein) 71,352 Liter, Flaschenwein ungefähr 9000 Flaschen. — Bierkonsum: Munz 13,141 Liter, Kolb 12,109 Liter, Zimmermann 13,900 Liter. Summa 40,150 Liter.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Wien, 27. August. Der österreichisch-ungarische Generalconsul Wassich und der russische Consul Jastrzew treffen am 31. August in Ragusa ein und begeben sich von dort mit dem deutschen Generalconsul Lichtenberg zu den Pacifications-Verhandlungen auf das insurgirte türkische Gebiet. Der französische Delegirte Vienne und der italienische Consul Durando gehen direct von Serajewo nach Mostar ab, dem wahrscheinlichen Zusammenkunftsorte sämmtlicher Delegirten. Der türkische Commissar Server Pascha reist unverzüglich nach Klek ab.

Cettinje, 26. August, Abends. (L. H. T.-B.) **Die Insurgenten besetzten die Instorina, einen türkischen Landstreifen, und drängten die türkische Besatzung auf österreichisches Gebiet.**

Finanzielles. (Red. v. A. Joseph.)

Geldmarkt. In ununterbrochener Reihenfolge zieht auch der diesmalige Ausweis der Oesterr. Nationalbank Kunde von dem Rückgange des Notenumlaufes. Diesmal beträgt derselbe 2,8 Millionen, eine Summe, welche die Abnahme des Escompte um 2,3 Millionen noch übersteigt. Die Verminderung des Notenumlaufs erklärt jedoch der Umstand, daß der Staatsnotenbesitz der Bank sich um 0,6 Millionen vermindert hat, eine wesentliche Reduction. Es haben ferner abgenommen der Lombard um 50,000 fl., der Metallschatz um 160,000 fl. und die Giroeinlagen um 0,5 Millionen; dagegen hat sich der Devisenschatz der Bank um [illegible] Millionen vermehrt und sind dieselben an Giroeinlagen um 0,5 Millionen entnommen worden. Die Reserve der Bank stellt sich auf 31,5 Millionen, die Notenreserve auf 50,4 Millionen und die Gesammtreserve auf 51,5 Millionen.

Banken. Die am 25. a. c. stattgefundene außerordentliche Generalversammlung der Actionäre der Geraer Bank, zu welcher 25 Actionäre, die 810 Stück Actien mit 94 Stimmen vertraten, zugegen waren, hat die Verzichtleistung auf das Notenprivilegium einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende des Verwaltungsraths theilte ferner noch den Actionären mit, daß die Geraer Bank in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres einen Reingewinn von rund 390,000 M. erzielt habe, was einer Verzinsung des Grundcapitals mit etwas über 5% für sechs Monate gleichkommen würde.

Eisenbahnen. Die Schleswig-Holsteinische Eisenbahn hat bis 31. Juli a. c. gegen die gleiche Periode 1874, mit Einschluß der Nebenlinien, eine Gesammtmehreinnahme von 30,529 Mark aufzuweisen. — Die Einnahme der Rumänischen Eisenbahn-Actien-Gesellschaft vom 1. Januar bis 19. August a. c. betrug 6,288,081 Frcs., oder 2,006,129 Frcs. mehr als in demselben Zeitraum 1874. — Es liegt heute der Abschluß der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft für das erste Quartal des laufenden Jahres vor, welcher in der Deputationssitzung zur Kenntniß gebracht worden ist. Derselbe vergleicht die Ziffern der wirklich gemachten Ausgaben mit denen des Voranschlages und mit denen des ersten Quartals im vorigen Jahre und kommt nach eingehender Specialisirung schließlich zu dem Resultat, daß gegen die Ausgaben des Jahres 1874 trotz der mehr im Betriebe befindlichen Strecken Ersparnisse in Höhe von 988,678 Mark gemacht worden sind. Gegen die Anschläge des Voretats wurde die Summe von rund 909,000 Mark erspart. Diese Ersparnisse erstrecken sich hauptsächlich auf die Posten: „Sächliche Verwaltungskosten" 1,012,983 Mark, „Kosten der Züge" 118,017 Mark, „persönliche Ausgaben" 170,547 Mark, „Besoldungen" 126,600 Mark. Dagegen sind Mehrausgaben gemacht worden bei den „Besoldungen von Mitgliedern und Ober- und Unterbeamten" 64,401 Mark und bei dem Posten „Dispositions-Fonds" 30,874 Mark. Wenn die Ersparnisse in den übrigen Monaten des laufenden Jahres in gleicher Weise fortdauern, so wird dies jedenfalls den Erhöhung für die Dividende der Stammactien sein. — Es scheint nun gewiß, daß die im Laufe der ersten Septemberwoche beginnenden Verhandlungen über die Trennung des Südbahnnetzes nicht bloß eine Scheidung desselben in ein österreichisches und italienisches Netz, sondern auch die Anbahnung eines ungarischen Netzes zur Folge haben dürften. Darauf deutet wenigstens der Umstand hin, daß das Project einer Neugruppirung der süd-ungarischen Bahnen, welche bekanntlich auch einen Theil der in Ungarn laufenden Linie der Südbahn umfassen, nunmehr in eine ernste Phase getreten zu sein scheint. Es wird nämlich aus Pest gemeldet, daß Herr Weninger, der Generaldirector der Ungarischen Creditbank, sich über Wien und Frankfurt a. M. nach Paris begiebt, um in dieser Angelegenheit an Ort und Stelle zu conferiren. — Dem Comitee für die Wahrung der Interessen der Mährisch-Schlesischen Centralbahn-Prioritätsinhaber ist es nunmehr gelungen, die Eintragung der circa 46,000 Prioritäten erster Emission im Eisenbahngrundbuche pfandweise auf die Haupt- und Nebenlinien der Bahn zu bewirken, so daß die im Umlauf noch befindlichen 4—5000 Prioritäten zweiter Emission secundo loco eingetragen werden konnten. Demnach müssen auch die Zinsansprüche der Prioritätsinhaber erster Emission vollständig befriedigt sein, ehe die Prioritäten zweiter Emission Interessen erhalten und dürfte daher auch die in Aussicht genommene Capitalisirung der Zinsen wieder fallen gelassen werden, da die dadurch entstehenden Obligationen erst an dritter Stelle eingetragen werden könnten, während die Zinsforderung unter jetzigen Verhältnissen primo loco sicher und jederzeit executionsfähig ist.

Industrie. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist der Abschluß des am 30. Juni c. abgelaufenen dritten Geschäftsjahres der Vereinigten Dresdner Strohhut- und Federfabrik (vorm. Ziegel und Pfeiffer sohn und Ernst Wagner) ein außerordentlich günstiger. Der Reingewinn stellt sich auf etwas über 180,000 Mark, so daß nach angemessenen Abschreibungen, Dotirung des Reservefonds und Ausweisung der statutarischen Tantiemen die Vertheilung einer Dividende von mindestens 10 pCt. an die Actionäre zuversichtlich zu erwarten ist.

Verschiedenes. Der Prager Stadtgemeinde ist die Aufnahme einer sechsten Million zum Zwecke eines neuen, die oberen Stadttheile verbindenden Brückenbaues bewilligt worden. Der Prager Bankverein, die böhmische Gewerbebank und der Frankfurter Bankverein, die im vergangenen Jahre die fünf Millionen-Anleihe der Stadt Prag so rasch und so durchgreifend placirten, fassen auch die Titres dieser sechsten Million zu günstigem Course übernommen haben.

* **New-York**, 26. Aug. Hamburger Dampfer „Klopstock" angekommen. (Bericht von Adolph Hessel, Dresden.)

Verantwortl. Redacteur: **Friedr. Goedsche in Dresden**

Dampfwagen Abgang nach		Ankunft von
4[illegible] 6 12 3 6[illegible]	Annaberg	8[illegible] 11[illegible] 2[illegible] 7[illegible] 10[illegible]
4[illegible] 5[illegible] 10[illegible] 3[illegible] 6[illegible] 7	Berlin	11[illegible] 12[illegible] 5 7[illegible] 10[illegible] 12[illegible]
8[illegible] 2[illegible] 8[illegible] (10[illegible] v. Görlitz)	Berlin (Friedrichst.)	[illegible]
1[illegible] 6 9[illegible] 12[illegible] 2 4 6[illegible] 11[illegible]	Bodenbach (Altst.)	3[illegible] 7[illegible] 10[illegible] 12[illegible] 2[illegible] 5[illegible] 7[illegible] 10[illegible]
6[illegible] 9[illegible] 12[illegible] 3[illegible] 11[illegible] 12[illegible]	Breslau	3[illegible] 5[illegible] 2[illegible] 5[illegible] 7[illegible] 10[illegible]
1[illegible] 6 9[illegible] 12[illegible]	Carlsbad	3[illegible] 2[illegible] 7[illegible]
4[illegible] 6 9[illegible] 12 3 4 6[illegible] 9[illegible]	Chemnitz (via Freiberg)	8[illegible] 10[illegible] 11[illegible] 2[illegible] 4[illegible] 7[illegible] 10[illegible] 10[illegible]
7[illegible] 2[illegible] 6[illegible]	do. (via Döbeln)	8[illegible] 11[illegible] 5[illegible] 9[illegible]
5[illegible] 2[illegible] 8[illegible]	Cottbus	10[illegible] 5 5[illegible] 12[illegible]
4[illegible] 6 9[illegible] 12 3 4 9[illegible]	Elster (Franzensbad)	8[illegible] 10[illegible] 11[illegible] 4[illegible] 7[illegible] 10[illegible] 10[illegible]
4[illegible] 6 9[illegible] 12 3 4 6[illegible] 9[illegible]	Freiberg	8[illegible] 10[illegible] 11[illegible] 2[illegible] 4[illegible] 7[illegible] 10[illegible] 10[illegible]
6[illegible] 9[illegible] 12[illegible] 3[illegible] 5 8[illegible] 11[illegible] 12[illegible]	Görlitz (Schl.)	3[illegible] 5[illegible] 8[illegible] 10[illegible] 2[illegible] 5[illegible] 7[illegible] 10[illegible]
5[illegible] 9[illegible] 2[illegible] 6[illegible] 8[illegible] 10[illegible]	Großenhain	8[illegible] 10[illegible] 11[illegible] 3[illegible] 5[illegible] 9[illegible] 10[illegible]
7[illegible] 12[illegible] 4[illegible] / 7[illegible] 9[illegible] 1[illegible] 5 10[illegible]	Hainichen / Kamenz	8[illegible] 11[illegible] 5[illegible] 7[illegible] 9[illegible] / 8[illegible] 10[illegible] 1[illegible] 5[illegible] 7[illegible] 10[illegible]
7[illegible] 12[illegible] 2[illegible] 4[illegible] (6[illegible] Leipzig) / 4[illegible] 5[illegible] 9[illegible] 11[illegible] 2[illegible] 6[illegible] 8[illegible] 10[illegible]	Leipzig (via Döbeln) / do. (via Riesa)	(8[illegible] v. Leipz.) 11[illegible] 5[illegible] 7[illegible] 9[illegible] / 8[illegible] 10[illegible] 11[illegible] 3[illegible] 5[illegible] 9[illegible] 10[illegible] 12[illegible]
7[illegible] 8 10[illegible] 12[illegible] 2[illegible] 4[illegible] 6[illegible] 8[illegible] 11[illegible]	Meißen	6[illegible] 8[illegible] 10[illegible] 11[illegible] 3 5[illegible] 7[illegible] 8[illegible] 10[illegible]
4[illegible] 9[illegible] 3 4 9[illegible] / 4[illegible] 4 9[illegible]	München (via Hof) / do. Eger	8[illegible] 10[illegible] 7[illegible] 10[illegible] / 8[illegible] 10[illegible] 10[illegible]
1[illegible] 6 12[illegible] 4 / 6[illegible] 7[illegible] 9[illegible] 12[illegible] 1[illegible] 3[illegible] 5 8[illegible] 10[illegible] 11[illegible]	Prag / Radeberg	3[illegible] 2[illegible] 7[illegible] 10[illegible] / 5[illegible] 6[illegible] 8[illegible] 10[illegible] 1[illegible] 2[illegible] 5[illegible] 7[illegible] 7[illegible] 10[illegible]
6 6[illegible] 9[illegible] 10[illegible] 12 1 3 6[illegible] 9[illegible] 10[illegible]	Tharandt	6[illegible] 8[illegible] 8[illegible] 11[illegible] 12[illegible] 2[illegible] 4[illegible] 7[illegible] 9[illegible] 10[illegible]
1[illegible] 6 9[illegible] 12[illegible] 2 4 7[illegible] / 12[illegible] 1[illegible] (7[illegible] über Tetschen)	Teplitz (Altst.) 8[illegible] / Wien (Altst.)	3[illegible] 12[illegible] 2[illegible] 5[illegible] 7[illegible] 10[illegible] / 3[illegible] (9[illegible] v. Tetschen) 2[illegible]
6[illegible] 9[illegible] 12[illegible] 5 8[illegible]	Zittau (Neust.)	8[illegible] 10[illegible] 2[illegible] 5[illegible] 10[illegible]

Verbindungsbahn Dresden-Altstadt — Dresden-Neustadt.

Abgang v. Altstadt (böhm. Bahnh.)		Abgang v. Neustadt (Leipz. Bahnh.)
3[illegible] 8[illegible] 9[illegible] 11[illegible] 2[illegible] 3[illegible] 4[illegible] 5[illegible] 7[illegible] 10[illegible] 10[illegible] 12[illegible]	Fahrzeit circa 8—10 Minuten	12[illegible] 12[illegible] 3[illegible] 6[illegible] 7[illegible] 10[illegible] (schles. Bahnhof) 5[illegible] 8[illegible] 8[illegible] 1 1[illegible] 5[illegible] 7[illegible] 10[illegible]

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr 59 Min. Morgens ist mit einem * bezeichnet.

Dampfboote. Abgang nach Loschwitz-Blasewitz bis Wachwitz: 6 7 8 9 10 11 — 1 2 3 4 5 6[illegible] 7[illegible] 8[illegible] 9[illegible]. — Pillnitz: 6 7 8 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6[illegible] 7[illegible] 8[illegible]. 12 Pirna: 6 7 8 10 1 2 3 6[illegible]. — Rathen-Schandau: 6 7 8 10 1 2. — Königstein und Schandau: 6 7 8 10 2. — Herrnskretschen: 6 8 10. — Tetschen und Aussig: 6 10. — **Leitmeritz:** früh 6. — Meißen: 6 10 2[illegible] 7. — Riesa: 6 10 2[illegible].
* Sonn- und Festtags bis Pillnitz. ** Sonn- und Festtags bis Pirna.
Die Fahrten von Abends 6 Uhr bis früh 5 Uhr 59 Min. sind fett gedruckt.

Dresdner Börse vom 27. August.

Die gestern auf den deutschen Börsenplätzen eingetretene günstige Stimmung ist wieder erlahmt und zeigen heute bereits die Börsen ein ziemlich unfreundliches Bild. Geschäftslosigkeit dominirt erneut und die guten und animirenden Notirungen der europäischen Geldmärkte verhallen gänzlich. Wenn auch hinsichtlich der orientalischen Frage keine vollständige Beruhigung eingetreten ist, so hat doch entschieden eine bessere Auffassung der politischen Lage Europas Platz gegriffen, und wir sollten meinen, daß dies ein wichtiger Grund wäre, nach Festigkeit und nach einer steigenden Richtung zu streben. An der Berliner Börse scheint die Baissepartei stark engagirt zu sein, was aus dem bestehenden Decouvert hinreichend ersichtlich ist. Tritt einmal dort ein Umschwung ein, so darf es durchaus nicht Wunder nehmen, wenn die Course besonders stark anziehen und sprungweise in die Höhe gehen. Die gestrige Wiener Börse schließt ermattend und blieben Schrankenwerthe billiger und Bahnen vernachlässigt. — Unsere heutige Börse war bei matter Tendenz sehr still und haben wir von größeren Umsätzen nicht zu berichten. In Staatspapieren berichte mäßiges Geschäft, das Consortium in 4proc. Sachsen hat nunmehr seinen Zweck erreicht und lenkt dieser Sorte sächsischer Staatspapiere seine Aufmerksamkeit nicht mehr zu. Der Profit ist ja herein. 1868r 4procentige Sachsen blieben wie gestern; die anderen Arten und ebenso Fonds behaupteten sich. Von Bahnen wurden Leipzig-Dresdner ¼ % höher bezahlt. Unter den Bankpapieren büßten Oesterreich. Credit 3 M., Dresdner Bank ¼ pCt. ein, dagegen erholten sich Oberlausitzer Bank um 1 pCt. — Eisenbahnprioritäten etwas belebter, Kronprinz Rudolph verloren 2½, während Prag-Duxer 1¾ pCt. gewannen. — In Baubanken wenig Verkehr, nur Dresdner Baubank schließen ½ pCt. höher. — Auf dem Industrie-Aktienmarkt ging es ziemlich still zu. Plauenscher Lager avancirten um weitere 2 pCt. und blieben zu 127¼ sehr gesucht, Abgeber fehlten aber auch zu diesem Course; es gewannen ferner Sächs. Böhm. Dampfschifffahrtsaktien 2 pCt., Hänichener Steinkohlen 1 pCt., dagegen ermäßigten sich Centinentalpferdebahn um 1 pCt., Thode'sche Papier um 4 pCt., Maschinenbau Golzern um 1½ pCt. — Lauchhammeractien blieben weiter zu 28½ pCt. ausgeboten, ein Zeichen, daß sich dieses Papier irgendwelcher Beliebtheit an der Börse nicht mehr erfreut.

Dresdner Productenbörse, 27. August. — Wetter: Schön.
Weizen, weiß 214—234, neuer 200—214, braun 180—210, neuer 180—200 M. Roggen 170—180, Russischer — M. B. Gerste, böhmische 165—185, Futter — M. Hafer 145—160 M. Kukuruz — M., ungar. 158—160. Erbsen, Kochwaare — — Futterwaare — — M. Wicken — — M. Oelsaaten, Raps 270—280, Rübsen 260—270 M., Schlag-Lein 270—300 M., Rüböl, raff. 64 B. Rapskuchen 17 B. Spiritus loco 54,50 G. Weizen-Mehle, Kaiser-Auszug 41, Grieskler-Auszug 38, Bäcker-Mundmehl 30, Grießler-Mundmehl 28, Pohl-Mehl 19, Nr. 0 34, Nr. 1 30, Nr. 2 26 M. Roggen-Mehle, Nr. 0 28, Nr. 1 25, Hausbacken 19 M. pro 100 Kilogr. Futtermehl 15 M. Roggenkleie 12,50 M. Weizenkleie 11,50 M. pro 100 Kilogr.

Dresden, 27. August.	G.		G.		G.
Staatspapiere, Fonds.		Wien k. S.	181,60	**Maschinenfabriken.**	
K. Sächs. Staatspapiere		do. 2 M.	17[illegible]	Fabrik Münnich	[illegible]
von 1830 3%	93,50	**Sorten u. Banknoten.**		Joh. Zimmermann	65,25
von 1855 3%	87,B	20 Francs, Stück	16,23 bz	Chemn. Akt. Vulkan	23,B
von 1847 4%	97,50	Oestr. Banknoten	181,[illegible]	[illegible]	86,50
1852/68 4% groß	97,25	Russische Banknot.	278,25	Dampf-Spinnerei	[illegible]
1852/68 4% klein	97,50	do. Silbergulden	—	Leipz. Werkzeugm.	28,50
v. 1869 4% groß	97,	do. ¼ Silbergulden	—	Sächs. Webstuhlf.	—
v. 1869 4% klein	97,	**Eisenbahn-Prioritäten.**		Lauchhammer	28,50 B
1870 (Alb.-B.) 4%	97,	Chemnitz-Komotau	90,50	Lausitzer Maschfab.	40,B
v. 1867 5% groß	101,30	Leipzig-Dresd. 4%	9[illegible]	[illegible]	35,
v. 1867 5% klein	101,30	Leipz.-Dresd. 4½%	100,90	[illegible]	60,50
Albertsb.-Priorit.	101,50	do. do. 5%	104,50	Meißner [illegible]	51,
Sächs.-Schles. Eisb.	101,30	Aussig-Teplitz 1871	—	[illegible]	10,50
Löbau-Zittau Eisb.	99,50 B	Aussig-Teplitz 1872	96,	[illegible]	80,
Ch.-A. Lit. B.	96,B	Aussig-Teplitz u. v.	95,75	[illegible]	27,
Landrentenbriefe gr.	88,	Böhm. Nordbahn	—	[illegible]	50,
Landrentenbriefe kl.	89,20	Buschtiehrader A.	83,50 bz	S. Webstuhlfabrik	50,B
Landeskultur-Rent.	96,B	Buschtiehr. v. 1871	79,	Fabrik Union	—
Dresd. Stadtanl.	90,	Buschtiehr. v. 1872	73,50	[illegible]	—
Dresd. Stadt-Sch.	97,50 B	Dux-Bodenbacher	65,25	**Tabakfabriken.**	
Dresd. St.-Sch. 4½%	103,[illegible]	Dux-Bdb. von 1873	54,75 B	[illegible]	56,
Chemn. Anl. 4½%	100,60	Dux-Bdb. v. 1874	—	Tabakfab. [illegible]	21,
Chemn. Anl. 5%	105,[illegible]	Carl-Ludwigb. alte	90,B	Tabakfabrik [illegible]	44,
Sächs. Erbl. Pfandb.	96,[illegible]	C.-Ludw.-B. 2. Emil.	—	**Diverse.**	
Lausitzer Pfandb.	96,	C.-Ludw.-B. 3. Emil.	87,	[illegible]	50,
do. do. 4½%	101,50	do. do. 4. Em.	—	[illegible]	—
do. do. 5%	101,75 B	Prag-Duxer	—	[illegible]	—
Landw. Pfdb. landb.	99,50	do. do. 2. Emission	—	[illegible]	—
Landw. Pfdb. [illegible]	98,	Ferdin.-Nordb. 12	96,	Dresd. Lederfabrik	92,B
do. Creditb. [illegible]	98,75	Franz-Josefs-Bahn	—	[illegible]	1[illegible]
Pfandbr. d. Credanstalt	98,70 B	do. 2. Emission	—	Hotel Bellevue	[illegible]
do. do. 5%	—	Kais. Elisabethb. 73	—	Lederfabrik Thiele	[illegible]
Leipziger Pfandbrief	—	do. do. 1874	—	[illegible]	61,B
do. do. 4½%	—	Kaschau-Oderberg	—	[illegible]	[illegible]
Schuldsch. Mansfeld	—	Mähr.-Schles. alte	74,75 bz	[illegible]	1[illegible]
Preuß. cons. Rente	—	Kronprinz Rud. v. 69	72,75 bz	[illegible]	[illegible]
Amerikan. Bonds	100,50	[illegible]	—	[illegible]	—
Amerik. [illegible] Bonds	—	[illegible] 1. Em.	—	[illegible]	[illegible]
Oestr. Papierrente	61,	do. do. 2. Em.	75,	[illegible]	4[illegible]
Oestr. Silb.-Rente	64,10	[illegible]	65,[illegible]	[illegible] Leichert	52,B
Oestr. Loose 1860	118,	[illegible]	65,	[illegible]	—
Ital. Staatsanl.	—	[illegible]	64,	[illegible]	—
[illegible]	—	Lemberg-Czernowitz	—	[illegible]	—
Pr. C.-L. Pfdb. 1. 2.	—	Lemberg-Czernow. 72	—	[illegible]	—
do. 3. Serie	—	Mähr.-Schl. Centralb.	25,50	Federfabrik [illegible]	27,B
Pfandbrief Ungar. Bod.	—	Mähr.-Schl. Centralb. 72	—	Dresd. Strohhut [illegible]	52,B
do. do. 1874	—	Mähr. Grenzbahn	—	[illegible]	20,
[illegible]	—	Oestr. Staatsb. alte	320,bz	**Bergbau-Actien.**	
[illegible]	—	Oestr. Staatsb. neue	—	[illegible]	—
do. do.	—	do. do.	97,25	[illegible]	—
[illegible]	—	Oestr. Nordwestb.	84,	[illegible]	64,
[illegible]	—	Oestr. Nwb. Lit. B.	85,	[illegible]	—
[illegible]	92,	Prag-Duxer	70,	[illegible]	—
[illegible]	—	do. do. Emiss. 72	50,	[illegible]	—
Prager Stadtanl.	93,50 B	[illegible]	70,	[illegible]	—
[illegible]	—	Südöstr. Lomb. alte	228,25	[illegible]	—
Wien. Communal.	—	Südöstr. Lomb. neue	226,50	[illegible]	—
Eisenbahn-Actien.		Südöstr. Lomb. 5%	80,	[illegible]	—
Bergisch-Märkische	83,B	Theißbahn	—	[illegible]	—
Berlin-Dresdner	42,B	Turnau-Kral.-Prag	—	[illegible]	—
Berlin-Görlitzer	45,B	Ungar. Nordost	60,	[illegible]	—
Cottbus-Großenh.	—	Ostbahn, ungar.	58,50	[illegible]	—
do. neue	—	Ung.-gal. Verb.-B.	65,	[illegible]	—
Halle-Sorau-Guben	79,	**Baugesellschaften.**		[illegible]	—
Leipzig-Dresdner	180,[illegible]	Chemn. Landerwerb	—	[illegible]	—
Oestr. Franz.-St.	—	Bauverein Gr. Garten	24,B	[illegible]	—
Oestr. Nordwestb.	—	Centralbau [illegible]	10,50 B	[illegible]	—
Rechte Oderufer	—	Chemnitz. Baugesellsch.	—	[illegible]	—
Rumänische Eisenb.	26,	Dresdner Baugesellsch.	44,50	[illegible]	—
[illegible]	—	do. do. St.-Pr.-A.	89,B	[illegible]	—
[illegible]	—	Dresdner Westend	35,	[illegible]	—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.		Prag. Immobilien	—	[illegible]	—
Berlin-Dresdner	—	[illegible]	50,	[illegible]	—
Chemn. Aue Adorf	30,	S. Eisenb. Baugesellsch.	—	[illegible] 1	—
Cottbus-Großenh.	—	**Industrie-Actien.**		do. do. 2	—
do. neue	—	**Brauereien.**		[illegible]	—
Leipzig-Gaschwitz	66,B	[illegible]	80,B	[illegible]	2,50
[illegible]	14,B	[illegible]	21,	[illegible]	—
[illegible]	28,B	Felsenkeller Br.	27[illegible]	[illegible]	—
Bank- u. Credit-Actien.		Feldschlößchen Br.	261,B	do. do. [illegible]	—
Allg. Deutsche Credit	120,25 B	Gambrinus Br.	70,50	do. do. [illegible]	—
Chemn. Bankverein	70,75	Geraer Brauerei	105,	do. do. [illegible]	—
Darmstädter Bank	—	Hofbrauhaus	—	do. [illegible]	—
Dessauer Creditbank	—	[illegible]	—	do. [illegible]	—
Disconto-Comm.	—	Löbauer Brauerei	[illegible]	do. [illegible]	—
Dresdner Bank	83,75	Medinger Brauerei	—	**Vereinsbauten.**	
Dresd. Wechslerbank	97,50 bz	Meißn. Felsenk. Br.	—	Albert-Theater	—
Geraer Bank	96,	[illegible] Brauerei	[illegible]	[illegible]	—
Ver. Hand.- u. Credb.	97,25 bz	Plauen Lagerkeller	127,50	Dresd. Schlachthof	106,
Leipz. Bank	114,50	Radeberg. [illegible]	—	Dresdn. Papierfabr.	—
Leipz. Wechslerbank	—	[illegible]	[illegible]	Felsenkeller Braur.	—
Oberlausitzer Bank	80,	[illegible]	1[illegible]	Feldschlößchen Br.	—
Oestr. Cred. 160 fl.	—	[illegible]	100,B	[illegible]	100,B
Oestr. Cred. pr. ult.	367,50 bz	**Transport-Ges.**		Hofbrauhaus	—
Sächs. [illegible]	—	Centr. Pferdebahn	38,	[illegible]	100,
Sächs. Bank	[illegible]	Elbdampfschifffahrt	130,	[illegible]	—
Sächs. Creditbank	[illegible]	Kettenschifffahrt	60,B	[illegible]	—
Sächs. Lombardbank	—	Kettenschlepper	97,	[illegible]	—
Weimarische Bank	—	S.-B. Dampfschifff.	137,	[illegible]	69,
Zwickauer Bank	51,	**Papierfabriken.**		[illegible]	—
[illegible]	—	Chemnitz Papierfb.	90,B	Plauen Lagerkeller	108,B
Sächs. Bankverein	91,50 bz	Dresdner Papierf.	104,50	[illegible]	—
Sächs. Wechslerbank	—	Königsteiner do.	—	[illegible]	—
Wechsel.		[illegible]	38,	[illegible]	56,
Amsterdam, k. S.	[illegible]	Lochmühler do.	0,75	[illegible]	—
do. 2 M.	—	Muldenthal do.	50,	[illegible]	—
Belg. Bankpl. k. S.	—	[illegible]	31,	[illegible]	—
do. 2 M.	—	[illegible]	42,50 B	[illegible]	—
London, k. S.	20,4[illegible]	Thode'sche do.	9[illegible]	[illegible]	—
do. 3 M.	20,28	Ver. Bautzner do.	104,	[illegible]	—
Paris, k. S.	81,05 B	Ver. Fabr. ph. Pap.	104,	Bautzn. Papierfabr.	100,75 B
do. 2 M.	—	Weißenborner do.	58,	Weißenb. Pap. F.	—

Leipzig, 27. August.	G.		G.		G.
5% Dresdner Anl.	10[illegible]	Landrentenbriefe	88,60	Leipzig. Vereinsb.	74,75
Kgl. Sächs. Staatspapiere		Leipzig-Dresdner	181,	Sächsische Bank	130,95
von 1855 3%	86,50	1866 do. Prioritäten	[illegible]	Sächs. Creditbank	86,
von 1847 4% groß	98,	Löbau-Zittauer	79,25	Dresdner Bank	84,75
von 1852 4% groß	97,75	Magdeburg-Leipz.	2[illegible]	Weimarische Bank	79,
von 1852 4% klein	98,	Thüringische	114,[illegible]	Oestr. Banknoten	181,50
v. 1869 4% groß	97,[illegible]	Deutsche Credit	1[illegible],50	Wien 3 Monat	179,80
von 1870 4%	97,[illegible]	Leipziger Bank	114,75	Pr. Friedrichsd'or	16,65
von 1867 5%	100,	Leipziger Disconto	[illegible]	20 Francs	16,25
Sächs. Bodencred.-Anl.	101,	Leipziger Wechslerb.	9[illegible]	Russ. Ducaten	181,60

Berlin, 27. August.	G.		G.		G.
Schluß-Course, 1. Dep.		Oestr. Creditactien	36[illegible]	Wien lang	179,85
Pr. 4½% Consol. Anl.	105,70	Preuß. Bankanth.	1[illegible],90	Petersburg kurz	277,60
[illegible]	9[illegible]	Reichsbank	154	Petersburg lang	275,75
Oestr. Silberrente	6[illegible],[illegible]	Staatsbahn	[illegible],50	Amsterdam kurz	—
Oestr. Papierrente	61,4[illegible]	Lombarden	1[illegible]	Amsterdam lang	—
Oestr. 1860r Loose	11[illegible]	Galizier	[illegible],70	Belgien kurz	—
Russ. Bodencredit	[illegible],70	Preuß. Bodencredit	[illegible],90	Belgien lang	—
Amerikaner	[illegible]	Rumänier	[illegible],[illegible]	London lang	—
Italien. Rente	[illegible],10	Dortmund. Union	[illegible]	Paris kurz	—
Disconto Command.	1[illegible],50	Laurahütte	91,50	Oestr. Banknoten	181,50
Meininger	[illegible]	Wien kurz	1[illegible],15	Russische Banknoten	2[illegible],30

Berlin, 27. August.	G.		G.		G.
Schluß-Course. 2. Dep.		Bergisch-Märkische	8[illegible],20	Oberschlesische	148,50
[illegible]	[illegible]	Berlin-Anhalter	1[illegible]	Rechte Oderufer	104,50
[illegible]	[illegible]	Berlin-Dresdner	41,50	Reichenb.-Pardubitz	63,50
Leipz. Bankverein	9[illegible],50	Berlin-Görlitzer	44,50	Rheinische	110,
Darmstädt. Bank	1[illegible],50	Berlin-Potsdam	[illegible],40	Thüringer	116,
Dresdner Bank	84,	Berlin-Stettiner	1[illegible],50	Hartmann	55,
Dresd. Wechslerbk.	9[illegible],20	Böhm. Westbahn	8[illegible],70	Lauchhammer	30,60
Geraer Bank	9[illegible]	Breslau-Freiburg	79,[illegible]	[illegible]	1,
Geraer Credit	[illegible]	Cöln-Mindener	[illegible],90	[illegible]	51,
Sächsische Bank	1[illegible]	Elisabeth-Bahn	79,[illegible]	[illegible]	—
Sächs. Bankverein	91,	Franz-Josef-B.	70,[illegible]	[illegible]	—
Sächs. Creditbank	8[illegible]	Magdeb.-Halberst.	58,	Oestr. Silbergulden	185,50
Weimarische Bank	79,	Mainz-Ludwigshafen	[illegible],90		

Wien, 27. August. (Schlußcourse der officiellen Börse.)

Rente	69,90	London	111,50	Lombard. Eisenb.	98,50
1860er Loose	104,50	Hamburg	54,45	1864er Loose	1[illegible],[illegible]
Bankactien	9[illegible]	Paris	44,20	Anglo-Austr. Bk.	[illegible],[illegible]
Nordbahn	1[illegible],[illegible]	Frankfurt	54,40	Napoleonsd'or	[illegible]
Silberrente	73,10	Amsterdam	—	Silbercoupons	102,
Creditactien	207,60	Böhmische Westbahn	—	Unionbank	84,50
Staatsbahn-Certif.	2[illegible],50	Creditloose	165,70	Neue Schlesische Pf. abgestempelt	—
Galizier	218,[illegible]	1860er Loose	111,70		

Berl. Producten, 27. Aug.			
Wetter: Wolkig.	Sept.-Oct. 146 M. — Pf.	Rüböl loco	59,[illegible]
Weizen loco 180—2[illegible] G.	Oct.-Nov. 147 M. — Pf.	Sept.-Oct. 59 M. [illegible] Pf.	
August 204 M. 50 Pf.	matt.	Oct.-Nov. 60 M. 50 Pf.	
Sept.-Oct. 206 M. 50 Pf.	Spiritus loco	matt.	
	Aug.-Sept. 54 M. 90 Pf.	Hafer loco	—
	Sept.-Oct. 54 M. 90 Pf.	August 1[illegible] M. — Pf.	
Roggen loco 1[illegible]	Oct.-Nov. 54 M. 90 Pf.	Sept.-Oct. 1[illegible] M. — Pf.	
August 147 M. 50 Pf.	fest.		

Bank-Discorte in: Amsterdam 3%, Augsburg 4½%, Berlin 5%, do. Lombard 6%, Bremen 5½%, Brüssel 4%, Dresden 5%, do. Lombard 6%, Frankfurt a. M. 4%, Hamburg 5½%, Leipzig 5%, do. Lombard 6%, London 2%, Paris 4%, Petersburg 6%, Wien 4½%.

Liverpool, 26. August, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B. davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig.

Paris, 26. August. Schluß. 3% Rente 6[illegible],[illegible]. Italien. Rente [illegible],10. Staatsbahn 6[illegible],[illegible]. Lombarden 2[illegible],[illegible]. Lombard. Prioritäten [illegible]. Anleihe von 1872 104,[illegible]. Türken [illegible],55. Tendenz: fest.

Frankfurt a. M., 27. August. (Officielle Schlußcourse.) Oesterreich. Creditactien 180¼. Franzosen 262,50. Lombarden 96. Silberrente 66¼. 1860er Loose 11[illegible]. Amerikaner IV. Serie —. Galizier 1[illegible],25. Darmstädter Bank 123. Wechsel auf London 204,75. Wechsel auf Wien 181,30. Tendenz: matt.

Dresdner Getreidebörse, 27. August.

An der Börse pro 1000 Kilogramm.			Auf dem Markte pro Hektoliter.		
Weizen weiß	M. 214 — bis	M. 234 —	Hafer	M. 8 50 bis	M. 10 —
Weizen braun	„ 186 — „	„ 209 —	Kartoffeln (neue)	„ 5 — „	„ 6 50
Korn	„ 170 — „	„ 180 —	Heu à Centner	„ 6 — „	„ 7 —
Gerste	„ 165 — „	„ 185 —	Stroh à Schock	„ 4[illegible] — „	„ 50 —
Hafer	„ 145 — „	„ 160 —	Butter à Kilogr.	1 Kanne 2,80—3,40	

☞ **Poliklinik** für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Kehlkopfleiden, Ehemalige chir.-med. Akademie, Zeughausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Struvestraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. **Dr. Güntz.**

☞ Specialarzt **Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstraße 91,** heilt: **Syphilis, Geschlechts-, Hautkrankheiten,** sowie **Mannesschwäche,** selbst in den hartnäckigsten Fällen, gründlich und schnell, ohne die gewohnte Lebensweise zu stören. **Ausw. briefl.**

☞ Geschlechts- und Frauenkrankheiten heilt **schnell** und **sicher Kleiner,** am Schießhaus 16, II. Zu sprechen v. Früh 10 b. Abds. 8, Sonntags v. 10—12 Uhr.

☞ Dr. med. **J. Rosenthal,** Ferdinandstr. 6, 1. Etage, Sprechst. für **Frauen-** und **Nervenkrankheiten** (Bleichsucht, Blutstörungen, weißer Fluß, Unfruchtbarkeit, Hysterie, Veitstanz Epilepsie, Kopfschmerz, Rheumatismus, Gicht u. s. w.), sowie für **Geschlechtskrankheiten, Hautausschlag** und **Mannesschwäche** täglich 9—11, 2—4, Sonntags 8—1. Heilung sicher, und in kurzer Zeit. Auswärts brieflich.

☞ **Privat-Heilanstalt** für chirurg., Haut- u. Geschlechtskr., Johannisstr. 2, II. Sprechst. tägl. v. 11—1. Dr. med. **Brand.**

☞ **Dr. med. K. Koenig, kl. Brüderg. 10, 2.** Sprst. f. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9—11, 1—4, Mittw. auch 7—8 Abds.

☞ **Dr. med. Pau,** hom. Arzt, heilt laut 40jähr. Erfahr. **Syphilis, Schleimfl., Poll.,** Folgen der **Onanie u. geschl. Schwäche** auch briefl. sicher. Friedrichstr. 51. Sp. 10—12, 3—4.

☞ **Für geheime Krankheiten** und Hautausschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 7—10 Uhr und 12—5 Uhr: **A. C. Voigt,** früher Assistent im 3. Lazareth.

☞ **Privat-Klinik für geheime Krankheiten** (unter Leitung eines vormaligen Hospital-Arztes der Armee ec.) **Breitestr. Nr. 1,** 3 Tr. (Sicherste und mildeste Cur!) Von 12 Uhr geöffnet.

☞ **Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße Nr. 5a,** 2 Treppen. Sprechstunden **für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.**

☞ **Dr. med. G. Neumann,** pract. Spec.-Arzt f. Geschl.- u. Hautkrankh., Seestr. 8, 2. Sprechst. 8—10 V., 12½—4 N.

☞ **Dr. med. Josné, Annenstr. 33, 1.** Sprechst. für geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten täglich v. 9—1, 2—6.

☞ **Damen** finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme **A. Götzel,** Dresden, am See 14, II.

☞ **Bruchleidende** finden in schwersten Fällen noch sicher Hilfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde,** Pirnaischestr. 24.

☞ **Magnetopath Pollmar,** Gerbergasse 16, I., bietet allen Kranken und Leidenden Hilfe. Armen (5—6 Uhr) Freikur.

☞ **Zahnarzt Hönger & Sohn,** Breitestr. 12 (Ritterhof) Atelier für schmerzloses Einsetzen künstl. Zahnarbeiten, Zahnoperationen und Plombirungen aller Art, sowie eine gründliche ärztliche Behandlung der übrigen Zahn- und Mundkrankheiten.

☞ **Zahnkünstler Jean Schlösser,** Rosmarinstr. 1, 2. Et., Ecke der Zahlsstr., empfiehlt sich zum schmerzlos. Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beseitigung nervöser u. rheumatischer Zahnschmerzen. Sprechzeit Vorm. 9 bis Abds. 6 U.

☞ Das echte **Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster***) mit Stempel: **(„M. RINGELHARDT")** auf der Schachtel, hat sich den größten Ruf erworben, ist ärztlich geprüft und empfohlen gegen: Gicht, Reißen, Drüsen, Flechten, Hühneraugen, Frostballen, alle offene, ausgehende, zertheilende, verbrannte, erfrorene Leiden, Wundliegen, Entzündungen, Geschwülste ec. und hat sich bei all' diesen Krankheiten durch seine schnelle, unschädliche Heilkraft aufs Glänzendste bewährt. — *) Zu beziehen a Schachtel 50 und 25 Pfennige, aus dem **Haupt-Depot: Marien-Apotheke und sämmtlichen Apotheken in Dresden,** sowie in allen umliegenden Städten und Ortschaften; Fabrik in Gohlis bei Leipzig. NB. **Ohne obigen Stempel ist das Pflaster nicht echt.**

☞ **Th. Feuthol, Wettinerstraße 24,** große Droguen- und Kräuterhandlung. Artikel für Haushaltung und Küche zu anerkannt billigen Preisen.

☞ **Guter Mostrich,** en gros und en detail, stets frisch und scharf, in bester Qualität und billigst bei **E. Horlep,** Breitestraße Nr. 10.

☞ **Nähmaschinen** in anerkannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann,** Dresden, am See 30. Das Spulen ohne Mitlaufen der Maschine bereits seit **2 Jahren** bei mir eingeführt. Patent gegen das Zerbrechen der Nadel. Lager von Oel, Zwirn u. Fadeln.

☞ **Glaser-Diamanten,** eigne u. auswärtige Fabrikate, in nur bester Qualität, a Stück von 1 Thlr. an. Annahme alter Steine. **Th. Abau.,** Scheffelstraße 22, 2. Et.

Verloren wurde Dienstag, den 24. d. M., Abends 6 Uhr in der Gewerbeausstellung bei der Restauration ein **Cigarrenetui** mit Gold-Zubaß und 2 G. werthvollem. Der ehrliche Finder erhält die Hälfte des Inhalts bei Abgabe in der Expedition d. Bl.

1 blaue Brille

ist verloren worden von der Ehrlichstr. bis zur Marienstr., abzugeben gegen Belohnung, Mittelstraße 19, part.

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist Dienstag, den 24. d. M., von 11 bis 12 Uhr am Freibergerplatz **gefunden** worden. Abzuholen daselbst Nr. 4, 1. Etage, **Carl Seilengl,** Korbmacher und Drahtwaaren.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein **kleines weißes Tuch** mit grüner Kante (Andenken). Der Finder wird gebeten, es gegen **Belohnung** abzugeben:

Antonstraße Nr. 13.

Verloren in Geld ein **20**-und ein **Zehnmarkstück.**

Gegen gute Belohnung abzugeben: Rosenweg Nr. 32, erste Etage links.

Ein kl. braune Pinscher, auf den Namen **Sherry** hörend, ist entlaufen. Die Steuernummer ist in Pirna gelöst. Gegen Belohnung abzugeben beim Weichenwärter Neumann, am Bergmonument oder beim Bäckermeister Böhme, Villa Friedel, Kesselsdorf.

Geschäftsführer.

Für ein größeres Restaurant, verbunden mit Gastwirthschaft u. Ausspann, wird ein intelligenter Wirth als Geschäftsführer gesucht. Derselbe hat eine vollkommen sicher zu stellende Caution von 1—2000 Thlr. zu deponiren. (H. 34162 a.)

Reflectanten wollen ihre Adr. unter **B. O. 757** bei **Haasenstein und Vogler** in Dresden niederlegen.

Offene Stellen

für Köche und Hotelköchinnen, Ober-, Zimmer- und Restaurations-Kellner fortwährend durch

F. A. Petzerling,

(B. 7532.) **Halle a. S.**

In der Anstalt des **Vereins zum „Frauenschutz"** in Dresden wird sich für Michaelis d. J. die Anstellung einer wirkenden Schwester nöthig, welche die Amt einer Lehrerin für weibliche Handarbeiten und zugleich Specialerziehung zu übernehmen hätte. **Ferner** einer wirkenden Schwester, welche die Wirthschaft und das Kochen gründlich versteht.

Auch wäre das Directorium nicht abgeneigt, für letztere Amt eine nur tüchtige Wirthschafterin anzustellen. Näheres bei der Anstaltsvorsteherin Georgenstraße Nr. 6.

Neustadt-Dresden, den 27. August 1875.

Das Directorium des Vereins.

Eine gute, in allen Schuhmacherarbeiten erfahrene **Stepperin** findet bei guter Behandlung und hohem Lohn dauernde Stellung nach auswärts.

Auch finden tüchtige **Herren- u. Damenarbeiter auf Bodenarbeit** gute Stellung.

Näh. bei Frau **Greibig,** Maunstr. 84, 3. Etg.

Ein tüchtiger

Marmorarbeiter

findet lohnende Beschäftigung. Gefl. Adr. unter **Z. Z. 42** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird eine solide, gewandte **Verkäuferin,** welche schon in einem Weiß- und Wollwaarengeschäft thätig war, mit der Maschine zu nähen versteht und womöglich etwas Putz machen kann. Antritt Mitte September. Bewerberinnen wollen sich schriftlich oder mündlich unter **F. A. 375** bei **Haasenstein u. Vogler in Freiberg** melden.

Ein junger Mensch rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Schlosser zu werden, kann ein Unterkommen finden b. Schlossermeister **August Schertz** in Niederpoyritz.

Ein oder 2 tüchtige

Kupferschmiede-Gesellen

finden bei hohem Lohne sofort Beschäftigung bei Robert Lehmann, Forst i. L.

Reisender-Gesuch.

Für eine ältere schlesische

Cigarrenfabrik

wird ein thätiger, solider und zuverlässiger

Reisender

gesucht.

Bewerber mit **Prima-Referenzen,** welche bereits **mit der Branche bekannt** und **Schlesien mit Erfolg** bereist, erhalten **den Vorzug.** Adressen mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit und Beifügung der Photographie unter **H. 22591** befördern die Herren **Haasenstein und Vogler,** Annoncen-Exped. in **Breslau.**

Steinmetzen

finden dauernde Beschäftigung am Kirchenbau in Dresden, Ecke der Eliasstraße und Pillnitzerstraße.

Zwei tüchtige Stellmacher,

womöglich solche, welche schon beim Bahnbau gearbeitet haben, erhalten bei gutem Lohn andauernde Arbeit. Zu melden auf dem Rittergute bei Sebnitz.

Clemens Kindermann,

Bauunternehm r.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein Tapisserie- u. Weißwaarengeschäft wird eine Verkäuferin gesucht, die gute Zeugnisse hat. Anerbieten unter Chiffre

L. B. J. 45

postlagernd **Bautzen** erbeten.

Schuhmacher.

Einen ganz guten Damenarbeiter sucht **R. Zimmermann,** Marienstraße 9 part.

Ein junger

Commis

wird für ein hiesiges lebhaftes Colonialwaarengeschäft zu engagiren gesucht. Offerten nebst Zeugnißabschriften unter **E. S. 8** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Ofensetzer

werden gesucht von

Th. Jansen,

Weißeritzstraße 17.

Ein Zeugschmied oder **Mechaniker** wird dauernd gesucht. **W. Scheibe,** Waldgasse 25.

Malergehilfen,

solide Leute, finden Beschäftigung bei

A. Lindau.

Gesucht wird sofort eine tüchtige

Kinderfrau,

welche gute Zeugnisse, respective Empfehlungen besitzt, von

Frau Maulitzsch,

Brauerei Bergschlößchen in **Pirna.**

Mehrere tüchtige **Abripper** werden gesucht

Leipzigerstraße 31.

Ein Mechaniker

wird Ammonstr. 27, p. r., gesucht.

Ein Rahmenmacher oder **Tischler** bei 7—9 Thlr. Lohn oder Accord sucht **Hermann Strell** in Plauen bei Dresden.

Tüchtige Scharwerksmaurer werden gesucht

Ammonstraße 26.

Ich suche für mein Restaurant zum 1. Septbr. eine solide tüchtige **Büffetmamsell**

Wilh. Gerber, Brühl'scher Hof.

Eine französische, musikalische **Bonne** für zwei Mädchen von 7 und 8 Jahren wird gesucht.

Adressen unter **M.** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Musiker-Gesuch.

Zur Sedanfeier können noch mehrere Musiker aller Instrumente untergebracht werden zum Auszug und Concert. Anmeldungen bis Montag Mittag

Ammonstraße 39, 2. Et. r.

Ein tüchtiger

Zitherlehrer

wird gesucht. Adressen unter **D. B. 789** an **Haasenstein & Vogler in Dresden.**

Ein tüchtiger

Schirrmeister

(Hofmeister) wird per 1. October oder auch früher für das **Rittergut Wagen** bei Weesenstein **gesucht.** (H. 34215a.)

Ein guter Modelltischler

wird gesucht Großenhainerstr. 4.

Zur Papier-Stuckarbeit

wird bei hohem Lohn eine geübte **Arbeiterin** zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen abzugeben unter **P. K. 505.** an die Filial-Expedition d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Gesucht wird zum 1. October ein Hausmädchen: Schönbrunnstraße Nr. 4 b 1.

Personal- u. Stellen-Nachweis jeden Berufs prompt bei **Heinrich Wiegner,** Wallstraße 5a., 1. Etage.

Lithographen-Gesuch.

Ein Lithograph in Schrift u. Zeichnung findet sofort dauernde Stellung Ammonstr. 31.

Dienstpersonal

jeder Art findet gute Stellen durch das Vermiethungs-Bureau von **J. Salomon,** Circusstr. 39, I.

Ein junges Mädchen, bisher in Putzgeschäften thätig gewesen, sucht sofort Stellung als Verkäuferin. Offerten erbeten unter L. N. 103 postlagernd Görlitz.

Stelle-Gesuch.

Ein erfahrenes Mädchen, welches in einem Weißwaaren- und Putzgeschäft über 4 Jahre als Verkäuferin gestanden, auch in letzterem geübt, sucht in Dresden oder Umgegend in derselben oder auch in einem anderen derartigen Geschäft anderweitige Stellung. Auf Wunsch kann bei geehrten Bewerbern persönliche Vorstellung geschehen. Anmeldungen nimmt franko entgegen und ertheilt Auskunft d. Nachw.-Bureau **Freiberg,** Weinbergasse 454.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch mit schöner Handschrift, **gewandter Verkäufer, sucht** pr. 1. Septbr. eine **Stelle** in einem **Colonialwaarengeschäft.** Gefl. Anträge werden unter Chiff. **A. T. 140** postlagernd Brüx erbeten.

Buchhalter.

Ein mit der einfachen und doppelten Buchführung, sowie allen Comptoirarbeiten vertrauter, militärfreier junger Mann, auch für Reisen verwendbar, wünscht baldmöglichst günstiges Engagement. Gefl. Offerten unter **C. G. 772** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden** erbeten. (H. 34192)

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in allen feineren weiblichen Arbeiten, sowie im Kochen, Schneidern und Plätten nicht unerfahren ist, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zu einer feinen Herrschaft als Stubenmädchen. Gefl. Adr. unter **N. K. 40.** Exp. d. Bl.

Für eine gebildete, wirthschaftlich erfahrene und gut empfohlene

Lehrerstochter

wird eine Stelle, möglichst zu selbstständiger Leitung eines Haushalts, oder zur Erziehung jüngerer Kinder gesucht. Offerten unter **H. 5513a.** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler in Erfurt.**

Ein höchst solider **verheiratheter Kaufmann, der gesonnen ist, sein Geschäft aufzugeben, sucht irgend seine Thätigkeit angemessen eine Stelle bei einer Fabrik oder Geschäft, und ist in der Lage, wenn nöthig, Caution in ziemlicher Höhe zu leisten. Auskunft ertheilt der Herr G. Wenzel, Niedergraben 6, in Dresden-Neustadt.**

Ein tüchtiger **Buchhalter u. Correspondent,** 24 Jahre alt, cautionsfähig, an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, wünscht, gestützt auf beste Referenzen, seine Stellung zum 1. October zu verändern. Gefl. Offerten unter **R. T. 766** befördert die Annoncen-Exped. von **Haasenstein u. Vogler** in **Berlin SW.** (H. c. 13167)

Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Kaufmann, mit der Sprit- und Productenbranche vertraut, sucht pr. 1. October Stellung für Comptoir oder Reise.

Gütige Offerten unter **W. 5** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Als

Wirthschafterin

sucht eine Dame aus achtbarer Familie Stellung. Werthe Adr. erbeten Wienerstr. 7, 1. Etage.

Ein Kunstgärtnergehilfe

wird zu baldigem Antritt gesucht Blasewitzerstr. 41 in der Gärtnerei.

1 junges Mädchen,

19 Jahre alt, sucht in **Dresden** Stellung als Verkäuferin, gleichviel, ob in einem Fleischgeschäft oder Conditorei, durch **Kirchner in Görlitz,** Steinstr. 3, im Comptoir.

Ein junger Mann, Buchhalter, Contorist, Reisender und Correspondent, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht pr. 1. October c. Stellung in einem größeren Geschäfte Sachsens. Offerten unter **H. 3453 d.** an **Haasenstein u. Vogler in Gotha.**

Gärtner-Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger Gärtner sucht Stellung auf Rittergut oder Villa. Antritt kann sofort erfolgen. Alles Weitere ertheilt Kunst- und Handelsgärtner **Wuttig,** Oppellstraße Nr. 26, Neustadt-Dresden.

Eine Wirthschafterin sucht Stellung. Ein anständiges geb. Mädchen, welches einer selbstständigen Wirthschaft vorstehen kann, mit der feinen Küche bewandert, noch in ähnlicher Stellung ist, sucht Unterkommen bei einem gebildeten ältern Herrn. Gef. Off. bittet man bis 1. Sept. unter **U. R. 20** poste restante Bodenbach niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gel. Materl., welcher in bedeutenden Colonialwaar- u. Droguen-Geschäften conditionirte u. zum Herbst seine Militär-Zeit hier beendet hat, sucht mit guten Empfehlungen eine Stelle a. d. Lagerist. Gefl. Off. bittet man in der Fil.-Exp. d. Bl. unter **X. X. 55** niederzulegen.

Geld auf gute Pfänder Galeriestr. 11, 2.

Capital-Gesuch.

Von einem gut situirten und gut geleiteten Manne werden sofort **5000 Thaler** als Baugeld hypothekarisch zu erborgen gesucht. Werthe Adressen bittet man gefälligst unter **750 H. R.** in die Exped. der Dresdner Nachr. einsenden zu wollen.

Allgemeines Hypotheken-Bureau,

Margarethenstraße 7, prt.

Disponible Capitalien von

7000, 6000, 5000, 4000, 2500, 2000 und 1800 Thlr.

werden bei 5 Proc. Verzinsung **für gute erste Hypotheken** in nahe belegenen Ortschaften gesucht.

W. A. Heischmann.

3000 Thlr.

werden gegen gute erste Hypothek sofort oder Michaelis d. J. gesucht. Selbstdarleiher wollen Offerten unter **D. Q. 402** im **„Invalidendank"**, Seestraße 20, 1, niederlegen.

Allgemeines Hypotheken-Bureau,

Margarethenstraße 7, part.

Für einen höchst achtbaren, gutsituirten Grundstücksbesitzer und Geschäftsinhaber suche ich möglichst für einige Jahre feststehend ein Kapital von

12,000 Thlr.

bei zuverlässigstem Nachweis ganz vorzüglichster hypothekarischer Sicherstellung zu 5 eventuell 5½ Procent Zinsen.

W. A. Heischmann.

Geld u. Capital durch d. Pfandleihanstalt v. Glar, Rampeschestraße 25, 1. Etg.

Geld auf gutes Pfand Feldschlößchenstraße 8, II.

In Strehlen,

Oststraße Nr. 3, ist die 1. Etage, enthaltend 4 Stuben mit Balkon, Küche, Zubehör und Garten, für 150 Thlr. zu vermiethen und sofort zu beziehen.

5 Logis

von 40 bis 60 Thlr. sind zu vermiethen **Villa Rosa, Cotta.**

Eine Wohnung

von 7 Zimmern und Zubehör ist sofort zu vermiethen Obersee-gasse Nr. 10, Hinterhaus.

Gesucht wird in Alt- oder Neustadt ein schönes **Parterre,** welches sich zu einer **Restauration** eignet, sofort oder zum 1. October. Adressen unter **H. D.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wettinerstr. 20

ist die Hälfte der 2. Etage zu vermiethen und sofort zu beziehen. Zu erfragen daselbst 1. Et.

Zu miethen werden gesucht

1 oder 2 Arbeitsstuben, womöglich Parterre, passend für Buchbinderei u. zu Michaeli zu beziehen, Adr. erb. man u. **F. K. 33** Exp. d. Bl.

Ein junger anständiger Herr sucht ein kl. **Stübchen** mit oder ohne Möbel.

Adressen erbeten Ammonstraße Nr. 78 part. bei Herrn **Oehde.**

Potschappel.

Eine freundliche halbe erste Etage mit Zubehör ist per 1. October zu vermiethen beim Kaufmann **G. H. Thiele** in Potschappel, Dresdnerstraße 3g.

Ein älterer Herr kann bei einer unabhängigen Wittwe im eigenen Hause eine angenehme, gemüthliche und ungenirte möblirte Wohnung erhalten. Adr. unter **M. M. 42** im K. Adreßcomptoir erbeten.

Werkstelle,

für einen Stellmacher passend, wird in Friedrichstadt, womöglich Schäferstraße, zu miethen gesucht. Adr. unter **Werkstelle G. B.** Exped. d. Bl.

Eine jüngere alleinstehende Dame sucht zum 1. Novbr. d. J. bei einer **resp. Familie** Aufnahme als **Kostgängerin.** Nur solche Familien, welche, gesellige[n] Verkehr lieb[e]n, geneigt sein würden, die Dame als Mitglied der Familie zu betrachten, wollen gef. Offerten mit Preisangabe richten an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Hamburg** unt. Chiffre **X. 1871.**

Schüler

finden sofort oder später gute Pension. Auskunft wird ertheilt Am See 28, 3. Etage.

Pension

wird für eine junge Dame von 20 Jahren, welche sich etwa 2 Monate in Dresden aufzuhalten gedenkt, in einer gebildeten Familie in oder bei Dresden gesucht. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse und Bedingungen nimmt die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler** in **Chemnitz** unter **P. A. 959** entgegen.

Damen

finden unter strengster Discretion liebevolle Aufnahme bei Frau **Elise Laarmann,** Hebamme, Victoriastraße 30, 2

Damen finden zu ihrer Niederkunft bei Verschwiegenheit Aufnahme bei Frau **Preußer,** Hebamme, Dresden, am See 33, III

Vortheilhafte Capital-Anlage.

In bester Lage der Pirnaischen Vorstadt ist ein schönes Zinshaus mit Einfahrt, großem Hof und Garten, getheilten Etagen und festen Hypotheken für 35,000 Thlr., bei 6—8000 Thlr. Anzahlung, sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter **D. P. 461** im **Invalidendank,** Seestr. 20, 1.

Geschäfts-Verkauf.

Für einen nicht ganz unbemittelten, strebsamen jungen Mann bietet sich mit einigen Hundert Thalern baarer Anzahlung die Uebernahme eines seit 13 Jahren hier mit bestem Erfolg betriebenen kleinen **Fabrikations-** und **Handelsgeschäfts.** Bewerbern erth. pers. Auskunft

W. A. Heischmann.

Margarethenstr. 7, part.

In Moritzburg

ist ein Haus im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Dasselbe besteht aus Parterre und erste Etage. Außerdem ein großer Pferdestall und schöner großer Obst- und Gemüsegarten (circa 150 gute Obstbäume).

Näheres bei **Sponholtz,** Moritzburg 43.

Ein Landgut,

ab Bautzen 3 Std., 140 Schffl., Inventar todt und lebend, vollständige Ernte, ist verkäuflich oder auf ein Haus oder kleineres Landgut zu vertauschen.

Adressen unter **B. U. 764** an **Haasenstein u. Vogler** in Dresden. (H. 34181 a.)

Geschäftshaus.

In Mitte der Altstadt ist ein Hausgrundstück, in welchem seit Jahren eine Colonialwaaren- u. Spirituosen-Handlung betrieben wird, veränderungshalber unter sehr günstigen Bedingungen sofort billig zu verkaufen. Nur Selbstkäufer belieben ihre Adr. unter **B. N. 753** an **Haasenstein und Vogler** in Dresden einzusenden.

Haus-Verkauf.

Ein in **diesem Jahre** neuerbautes, sehr schönes Geschäftshaus (Eckhaus) mit sehr großen Verkaufsläden und sehr trockner Kellerei, ganz unmittelbar bei Dresden, in guter Geschäftslage gelegen, ist für den billigen, aber festen Preis von 22,000 Thaler bei 4 bis 5 Mille Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen. Miethertrag 1400 Thlr. Die Einrichtung würde sich wohl am besten für Material-, Eisen- und Droguenhandel eignen. Ein Apotheker würde sich ganz bestimmt auch einer sehr guten Kundschaft erfreuen können.

Werthe Kaufliebhaber bittet man, ihre werthen Adressen unter **B. P. 758** an die Herren **Haasenstein und Vogler** in **Dresden** einsenden zu wollen.

Agenten verbeten.

Haus-Verkauf.

Ein ganz neues, dreieckiges Wohnhaus mit Verkaufsläden, Hintergebäuden, Garten und Brunnenwasser, zu jedem Geschäft passend, an der belebtesten Straße einer Mittelstadt Sachsens, mit 15,360 M. Brandkasse und 1100 M. Miethertrag.

Sind desgl. mit 12,780 Mark Brandkasse und 700 M. Miethertrag, sollen mit wenig Anzahlung billigst verkauft werden.

Gefäll. Offerten erbittet man unter **A. F. 6.** an die Annoncen-Expedition v. **Haasenstein und Vogler** in **Waldheim.**

Fabrik-Verkauf.

Meine in reizender Gegend in der Nähe von Dresden belegene leistungsfähige **Pappen- und Holzstoff-Fabrik** mit Maschinen neuester Construction, aushaltender Wasserkraft, 16 Fuß Gefälle, mit Turbine arbeitend, wozu 15 Scheffel Acker u. Wiesen, beabsichtige ich zu verkaufen. Gebäude massiv und gehen noch hinlänglich Raum zur Anlegung von anderen Fabrikaten. Preis 35,000 Thlr., mit geringer Anzahlung. Auch nehme ein Haus in Dresden an Zahlungsstatt. Offerten erbitte unter **F. B. 10** an die Expedition d. Bl.

Wirthschafts-Verkauf.

Unterzeichneter ist Willens, seine in schöner Lage der sächsischen Schweiz, gegenüber der Festung Königstein, belegene Wirthschaft zu verkaufen. Dieselbe umfaßt 17 Acker Feld und Wiese und 8 Acker Steinleite, vorzüglich z. Steinbruchbetriebe sich eignend. Inventar wird nicht mit übergeben. Selbstkäufer wollen sich direct an mich wenden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Halbestadt b. Königstein.
C. Leberecht Schneider.

Zu verkaufen

in Loschwitz ein herrschaftliches Grundstück, enthalt. 12 Piecen, Balcon und Veranda, Keller und Stall, alten schattigen Garten mit allerhand feinem Obst, Quellwasser, staubfreie Lage und Aussicht nach der Elbe, Alles ist im besten Stande. Preis 6400 Thlr.

Selbstkäufer wollen Adressen unter **M. R. 10** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein schönes **Wohnhaus** in **Striesen**, mit Garten und Hofraum, schöner Einfahrt, in freundlicher Lage, nahe dem Waldpark und der Pferdebahn, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Gustav Hiemann**, Alt-Striesen 31b.

Ein **Gasthof**, nahe hier, für Fleischer passend, mit guten Gebäuden, Tanzsaal, Garten, Billard und Kegelbahn. Außerdem 1692 Mark Miethertrag, ist mit Inventar für 48,000 bei 9000 Mark Anzahl. verkäuflich durch **J. G. Loose**, Langestraße 13 in Dresden.

Haus-Verkauf.

In hiesiger Neustadt ist ein sehr schönes Zinshaus, 6 Fenster Front, schöne hohe Zimmer, viele Keller u. s. w., zu verkaufen. Anzahlung 6- bis 8000 Thlr. Agenten verbeten.

Näheres Hauptstraße 2 beim Uhrmacher **Frey.**

Ziegelei-Verkauf.

Eine in der Sächs. Lausitz gelegene, gut eingerichtete Ziegelei mit aushaltendem Thonlager, an einer Chaussee und unweit einer verkehrsreichen Provinzialstadt gelegen, ist preiswerth zu verkaufen und kann nach Wunsch sofort übernommen werden. Reflectirende wollen sich brieflich unter Chiffre **C. W. 786** an die Annonc.-Exp. von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** wenden.

1 Gut

von 100—200 Ackern Feld wird von einem zahlungsfähigen jungen Mann zu pachten gesucht. Adr. **M. G.** postlagernd Dresden erbeten.

Wagen.

Eine leichte einspännige eleg. Halbchaise ist billig zu verkaufen in Plauen, Wasserstr. 10, a. d. Reisewitzer Brücke.

Satinir-Maschine billig zu verkaufen;

gebraucht, aber gut erhalten. B. G. Teubner. Buchdruckerei, Dresden, Marienstraße 21.

Günstige

Acquisition.

Für einen strebsamen jungen Kaufmann mit M. 60 Mille disponiblem Capital bietet sich Gelegenheit einer Chem. Producten-Fabrik (Berlin) im schwunghaften Betriebe, bei hypothekarischer Sicherheit als Socius beizutreten. Off. unt. **F. Y. 1705** bei **Rudolf Mosse, Berlin W.** erbeten.

2 starke Kutsch-Pferde,

gute Gänger, 6 u. 7 Jahre alt, sind wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen. Näheres Lindeng. 3, beim Kutscher Schlif.

1 Schneidergeschäft mit Waarenlager & Inventar

ist preiswerth zu verkaufen. Adr. erbeten bei **Fr. Fischer** an der Frauenkirche.

Ankaufshalber

ist eines der flottesten Productengeschäfte mit 1000—1200 Thlr. Anzahl. sofort zu übernehmen. Offerten unter **A. S.** postlagernd Expedition 10 erbet.

Koch-Apparate

neuester Construction, passend für alle Arten Kochgeschirre, **gefahr- und geruchlos**, unter **Garantie** (1 Liter Wasser kocht in 12 Min. einflammig) empfiehlt zu billigsten Preisen

Osc. Schirrmacher,
Rosengasse 28.

Ein gut gehendes, wenn auch kleines **Colonialwaaren-Geschäft** wird pr. Neujahr von einem tüchtigen und braven jungen Kaufmann bei einer Anzahlung von ca. 2000 Rmk. zu kaufen gesucht. Geehrte Offerten sind erbeten unter **M. G. 1876** postlagernd Pirna a. E.

Caffee

in großer Auswahl, gebrannt u. ungebrannt, zu den billigsten Preisen empfiehlt

A. L. Menge,
Ecke der kl. Plauenschen und Weinligstraße.

Petroleum

à Pfd. 16 Pf., bei 10 Pfd. 15 Pf., empfiehlt

A. L. Menge,
Ecke der kl. Plauenschen und Weinligstraße.

Eine schöne, schwarze **Dogge** mit stets hervorragendem Gebiß (Hünd n. belegt) ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen Ostra-Allee 15, im Cigarrengeschäft.

Ein Zillenkahn,

1500 Ctr. Tragfähigkeit, gut tragend bei kleinem Wasser, ist zu verkaufen b. im Schiffbaumstr. **Schinke** in Schandau.

Flügel und Pianinos

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, bei mehrjähriger Garantie, zum Verkauf u. Verleihen empfiehlt das

Pianoforte-Magazin
von
A. Bartholomäus & Co.,
Johannisstraße 1a, I.
Fabrik: Rosenweg 59.

Eine Thonwaarenfabrik

sucht für Dresden bei vorzüglicher Provision einen

Vertreter

mit **Platzkenntniß.** Etwas Lagerraum für Musterröhren, Wichtröge ꝛc. erforderlich. Gefl. Adr. unter **E. H. A.** in die Exp. d. Bl. abzugeben.

Zu pachten resp. unter günstigen Bedingungen später zu kaufen gesucht wird eine gut rentirende **Restauration** oder ein **Gasthof** mit Tanzsaal in der Nähe Dresdens. Adr. und Bedingungen unter **S. 15.** bis 1. September in der Expedition d. Bl. (Marienstr.) niederzulegen.

Restauration gesucht.

Eine in gutem Gange befindliche Restauration oder Gasthof wird von einem mit dem Fache vollkommen vertrauten Restaurateur zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Gefl. Offerten unter **„Restauration"** durch die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube u. Comp.** in **Döbeln** erbeten.

Als Damenschneiderin

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften ein Mädchen von auswärts (Provinz Posen) zur baldigen Beschäftigung in und außer dem Hause. Geäll. Adr. unter **F. v. G.** „Stadt Chemnitz", hier, niederzulegen.

Eine Dampf-Kaffee-Brennerei in **Hamburg** sucht für die Stadt Dresden und Umgegend einen tüchtigen Agenten für den Verkauf von täglich frisch gebranntem Kaffee.

Reflectanten mit guten Referenzen wollen sich schriftlich melden beim **Portier** im **Victoria-Hotel.** (H. 08939)

Geschäfts-Tausch.

In einem lebhaften Industrieort Deutschböhmens ist das einzige Barbier-Geschäft mit 1200 Fl. Umsatz zum Oktober oder Neujahr gegen dasselbe Geschäft in einer Stadt Sachsens zu vergeben. Offerten unter **D. J. 9** an die Teplitz-Schönauer Inseraten-Expedition (G. J. Gersdorf.) (T. 211.)

Für Bauende

empfiehle ich meine neu verbesserten

Patentdeckenlatten

durch welche eine wirklich solide und haltbare Decke erzielt wird, betreffs der Herstellungskosten aber das billigste Material sind, indem sie die zeitraubende und kostspielige Anbringung von Rohr, Draht und Schalbretern vollständig ersparen.

Civile Preise und prompte Bedienung. (H. 33426b.)

H. M. Becher,
Olbernhau (Sachsen).

Zöpfe

aus Kämmhaaren und alle modernen Haararbeiten fertigt prompt **Bertha Jungnickel**, Carusstraße 25, part., zunächst dem Johannisplatz. Zugleich offerire ich mein Lager fertiger **Haarzöpfe.**

Junge Damen,

welche die Schule verlassen haben und sich weiter fortzubilden wünschen, erhalten von einer erfahrenen, geprüften Lehrerin **billigen Unterricht** in der **deutschen, englischen** und **französischen Sprache** und **Literatur**, sowie auch in **Geographie** und **Geschichte**, im **Zeichnen** und **Malen.**

Näheres **Räcknitzstraße 5, parterre links.**

Damen- und Kindergarderobe

wird geschmackvoll, schnell und billigst gefertigt **in und außer** dem Hause

Rampeschestraße 16, 2. Etage.

Eine Restauration

mit Productengeschäft ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Terrassengasse 11.

Striesenerstraße 20 steht eine **Ziege** zum Verkauf. **Schulze**, Handelsgärtner.

Kirmes in Dittersbach bei Stolpen.

Zu der Sonntag und Montag, den 29. und 30. August c., hier stattfindenden **Kirmes**, verbunden mit **Jarmarkt**, empfiehlt der ergebenst Unterzeichnete seine am Marktplatz gelegene Restauration nebst schönem Tanzsalon und ladet zu deren Besuch hierdurch freundlichst ein.

Mit div. **warmen** und **kalten Speisen**, sowie **ff. Bieren** auf **Eis**, wird seine geehrten Gäste bestens bedienen

Der Restaurateur: **Heinrich Mittag.**

Für Kranke.

Große Magen-, Nerven- und Geistesschwäche, Gemüthsstörungen, die Schwindsuchtkrankheiten, Schleimflüsse, Blutarmuth, Epilepsie, sowie Hämorrhoiden, bösartige Hautausschläge, Syphilis, Gelbsucht, Rheumatismus, Gicht und andere Krankheiten mehr werden durch mein Radical-Naturheilverfahren meist von Grund aus geheilt. Durch die bei den Königl. Gerichtsämtern Dresden und Döhlen beglaubigten Zeugnisse wird die große Nützlichkeit meines Kurverfahrens bestätigt. Zu sprechen bin ich Ammonstraße Nr. 62 dritte Etage, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

F. W. A. Haubold,
Ergründer der höheren Diätetik.

Specielles Taschen-Uhr-Lager

von

Robert Pleissner, Rosmaring. 4
(Eckhaus der Schloßstraße),

empfiehlt sein großes Lager von nur gewählt guten Taschen-Uhren bei 2jähriger Garantie zu solidesten Preisen, als **goldene Damen-Uhren** zu 12, 14, 16, 18 Thlr. bis zu den elegantesten Sachen. Dieselben mit Remontoir zu 30, 35, 40 Thlr. bis zu den hochfeinsten Genfer Neuheiten. **Goldene Herren-Anker-Remontoirs** zu 30, 35, 40 Thlr., mit Savonnette zu 45, 50 Thlr. bis zu den gediegensten Glashütter Uhren von A. Lange u. Söhne. Cylinder-Uhren von 6 Thlr., Anker-Uhren von 10 Thlr., Remontoirs von 8 Thlr. u. s. w. Meine Preise sind den unbedeutenden Ladenspesen entsprechend billig und kann sich Jedes mich beehrende der strengsten Reellität versichert halten.

Reparaturen aller Art werden mit persönlicher Sachkenntniß aufs Sorgfältigste ausgeführt.

Rosmaring. 4, Eckhaus der Schloßstraße.

Wanduhren,

Stutzuhren, Regulateure ꝛc. werden gut und billig reparirt **Weißeritzstraße 12, 2. Etage**, im Hintergebäude.

Billig zu verkaufen

herrschaftliche getragene Herren-Garderobe und Arbeitshosen **L. Schöner**, Röhrhofsgasse Nr. 12 parterre.

Ein junger Kaufmann aus bester Familie, mit Prima-Referenzen, wünscht sich an einem hiesigen renommirten Engros- oder Fabrikgeschäfte mit ca. 20,000 Thlr. thätig zu betheiligen. Derselbe würde gerne bereit sein, einem älteren Chef den größeren Theil der Arbeit abzunehmen. Gefällige Offerten unter **N. P. 6109** befördert die Exp. ds. Bl.

Agenten. Ein Hamburger Import-Haus sucht in allen größeren industriellen Plätzen Vertreter, die es in der Fettwaaren- und Steinnuß-Branche aufzuführen vermögen. Briefe befördert unter **M. 1825 Rudolf Mosse, Hamburg.**

Seidenband

und **Sammetband** findet man in größter Auswahl bei

M. Nessmann.
28 Schefelstraße 28.

Petroleum

Pfd. 16 Pf., 10 Pfd. 150 Pf.

Georg Make,
Wettinerstr. 17.

Auf dem Rittergut **Lauterbach** bei Großenhain steht ein **Esel** mit Geschirr und Wagen, passend für Kinder, zum sofortigen Verkauf.

Jagdhund.

Ein Jagdhund, 1—1½ Jahr alt, wird zu kaufen gesucht
Dresden, Rosenweg 30, p.

Für Klempner.

1 Sicken-Bördel-Maschine mit Kreisscheere ist billig zu verkaufen Rosengasse 28.

Eine Partie gute graue **Lithographensteine**, ½ und ganze Bogen, billigst zu verkaufen bei **Friedrich Tittel**, Wilsdrufferstraße 17 erste Etage.

Corsets mit Mechanik,

das **Stück** von
7 Ngr. bis 3½ Thlr.,
das **Dutzend** von
2½ Thlr. bis 40 Thlr.
Heinr. Hoffmann,
24 Freiberger Platz 24.

Ein kleiner neuer

Geldschrank

steht zu verkaufen Pirnaischestr. Nr. 51, Hinterhaus.

Gespühlte Weinflaschen

sind zu haben Gerbergasse 5, lks.

Feine Weinessige

in Gebinden und nach dem Liter empfiehlt die Weinhandlung von **Heinr. Beyer**, kl. Plauensche G.

Für Kinder

billiger Piano-Unterricht in Classen. Näheres bei Director **Hauffe**, Theresienstraße 8.

Eine **Gartenspritze** und ein **Bassin** für Gartenfontaine ist billig zu verkaufen:
Rosengasse 28.

Wegen Todesfalles sind **Betten** billig zu verkaufen:
Webergasse Nr. 14
erste Etage rechts.

Für Feilenhauer
stehen einige Centner Lederabfall zum Verkauf Neust. Reiterkaserne Fl. D 24.

5 junge Zughunde

sind zu verkauf. Altfriesen Nr. 55.

Moritz Dörstling,
früher:
Thal- u. Louisenstr.-Ecke,
jetzt:
gr. Meißnerstr. 7
Stadt Paris.

Eine mit gutem Erfolge betriebene **Fleischerei** in Löbau i. S. ist Michaeli c., auch früher, anderweit zu verpachten. Anfragen sind unter **T. F. 5** an die Annoncen-Exp. von **G. L. Daube u. Cie.** in Löbau i. S. franco einzusenden.
Jordan und Timaeus.

1 Wendeltreppe

von Gußeisen, gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Wo? ist zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Coca-Präparate

seit langen Jahren bewährt, heben rasch & sicher Krankheiten der Athmungs-Organe (Pillen Nr. I) • Verdauungs-Organe (Pillen Nr. II & Wein) • Nervenleiden und Schwächezustände (Pill. III & Coca-Spiritus) Schacht. od. Glas 1 & 3 Mk. Belehrende Abhandlung gratis franco d. d. Mohren-Apoth. Mainz und deren Depots. Dresden: sämmtl. Apoth.

Leipzig: R. H. Paulcke, Engel-Apoth., **Berlin:** A. O. Pflug, Louisenstr. 30, **Breslau:** S. G. Schwartz, Ohlauerstr. 21.

Hierdurch empfehle ich meine vorzügliche

Geschirr-Schmiere,

welche alles Lederzeug weich und geschmeidig erhält und demselben lackartigen Glanz verleiht.

Kupfer.
Apotheker in Ebersbach.

Zu haben in Dresden à Portion 15 Ngr. bei Herren **Weigel u. Zech**, Marienstraße und **P. Schwarzlose**, Schloßstraße.

Herrenkleider werden reparirt Struvestr. 34, 4. Henschel.

T. F. W.

Heute Abend 8½ Uhr:

Führer-Sitzung

in der Restauration „Zur Herzogin Garten".

Nächsten Donnerstag, den 2. September Nachmittags halb 2 Uhr, stellt sich die Compagnie in Renner's Restauration, Marienstraße, (in grauer Hose).

Keppgrund und Pillnitz.

Bei Ausflügen empfiehle ich Gesellschaften und Vereinen den **Gasthof** (mit Saal) **zum Kronprinz** in

Hosterwitz,

und bitte, bei Partien mich möglichst rechtzeitig vorher gefälligst unterrichten zu wollen. Für Sommergäste empfiehle einen guten **Mittagstisch** à la carte im **schattigen Garten.**

Albin Lehmann.

Das **Schuhwaarengeschäft** von **Karl Oehmig,** Stiftsstraße, Eckhaus der Ehrlichstraße, kann seiner guten Arbeit und Billigkeit wegen bestens empfohlen werden.

Gebrauchte

Dachpappe

für Dachschieferunterlage, alle Sorten Chamotteröhre, alle Sort. Ziegel, sowie besten oberschlesischen Kalk verkauft billigst

Robert Heinrich,
Königsbrückerstr. 65, neben Damm's Etablissement.

Geprüft von der Medicinischen Gesellschaft in Leipzig.

St. Raphael-Wein

von besonderer Reinheit und Feinheit des Geschmackes, besonders **Reconvalescenten**, sowie bei Schwächezuständen des Magens zu empfehlen, ebenso für Erwachsene, wie für Kinder, führt das Hauptdepot von

Spalteholz & Bley
in Dresden, Annenstraße 10.
Preis 3 Mark die Flasche.

Echt schwedische Sicherheitszündhölzer,
absolut giftfrei,
Salon- oder Damen-Zündhölzer, geruchlos,
Casseler Zündhölzer,
gewöhnl. Zündhölzer,
Wachszündkerzen,
Cigarrenzünder,
Zündschwamm.
lange Zündhölzer
zum Anzünden der **Petroleum**-Kochöfen, empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

An alten, offenen

Beinschäden

leidende Personen mögen sich vertrauensvoll um sichere und billige Hilfe brieflich wenden an den **Apotheker Maass** in **Halbau.**

Miller's Tannen-Oel,

bewährtes und wirksamstes Hausmittel bei gichtischen und rheumatischen Schmerzen. Zu haben im Haupt-Depot bei **Spalteholz & Bley.** Preis der Flasche 75 Pfennige.

Haarleidende

mache hiermit auf meine, mit **sehr wenigen Ausnahmen ganz vortrefflich** bewährte

Haarwuchssalbe

aufmerksam. Dieselbe verhindert das Ausfallen sehr bald und bringt (selbstverständlich, wo **noch** keine Ertödtung d. Haarzwiebeln eingetreten) neuen Wuchs hervor. In Kruken à 3½ u. 2¼ Mark zu haben bei Herrn **Paul Schwarzlose,** Dresden.

Ich versichere aufrichtigst, daß hierbei kein Schwindel vorliegt.

Zadan in Pommern.
Otto Selle, Apotheker.

Große Lotterie

des Germau. National-Museums,
Nürnberg.

Ziehung **unwiderruflich** 7. Septbr. 300 Gewinne à 3000, 1600, 1200, 1000 Mark u. s. w. Loose à 3 Mark bei dem „Invalidendank" und in der R. von Zahn'schen Buchhandlung in Dresden.

Anständige Mädchen lernen binnen **8 bis 12 Wochen** gründl. **Maßnehmen, Schnittzeichnen,** überhaupt Anfertigung aller Art **Damen- u. Kinder-Garderobe.** Auswärtige Damen können daselbst **vollständige** Pension finden. Anmeldungen erbeten Rampeschestraße Nr. 16, 2. Etage.

Heute grosses Frei-Concert,
gr. Ziegelstraße 24.
Anfang 7 Uhr.
L. A. Böhme.

Wo bekommt man
Fahnen zur Sedan-Feier
schön gewaschen?
In der Kunstwäscherei von **Theodor Riedel,** Am Queckbrunnen Nr. 1 und Sackenstraße Nr. 8.

Reelles
Heiraths-Gesuch.
Ein junger Mann, anfangs [illegible], gebildet und ansässig in einer Gebirgsstadt Sachsens, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen und besonders gutem Charakter. Junge Damen (Jungfrau oder Wittwe), welche dieses wirklich reelle Gesuch berücksichtigen, werden gebeten, ihre w. Adresse unter Beifügung der Photographie unter **G. Z. 371** an **Haasenstein u. Vogler** in Zwickau einzusenden. Briefe und Photographie gegen unter strengster Discretion zurück.

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, intelligenter, eingew. Kaufmann (Materialist), Besitzer eines Hausgrundstücks in Dresden, in d. besten Jahren, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine [illegible] Lebensgefährtin. Vermögen ist erwünscht, jedoch nicht unbedingt nöthig.
Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre **C. S. 782** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler, Dresden,** mit Beifügung der Photographie einzusenden.
Strengste Discretion ist Ehrensache. (D. 31212a)

Heiraths-Gesuch.
Eine Frau, in den mittleren Jahren stehend, welche gegenwärtig noch in Stellung ist, wünscht die Bekanntschaft eines [illegible] Herrn zu machen, dessen Alter angemessen, ob er Wittwer oder noch unverheirathet [illegible]. Adressen unter [illegible] **N. 41.** [illegible] Waschhausstraße [illegible], parterre links, Neustadt-Dresden.

Für Dresden
wird von einer altrenommirten [illegible] und leistungsfähigen Weingroßhandlung am Rhein zum Verkauf ihrer Rhein-, **Bordeaux- u. Champagner-Weine** an [illegible] ein Vertreter gesucht [illegible] Herren den Vorzug, die durch ihre Stellung [illegible] Bekanntenkreise verwerthen können. Gefl. Offerten mit genauer Angabe der Referenzen unter **O. 3316** an die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse in Dresden,** Altmarkt 4, zu senden.

Holz-Verkauf
64. 2080 Stück kernige [illegible] Stämme 8—18" unterer Stärke, [illegible] —800 Kubikfuß eichene u. pappelne Breter u. Bohlen [illegible] Mark, [illegible] — 1500 [illegible] birkene Stangen [illegible] 8" unterer Stärke, 12—16 [illegible] — 1000 Meter [illegible] Brennholz sind zu verkaufen bei **Carl Wohlmann,** [illegible] Handlung, Meißen.

Mobiliar-Verkauf.
Von einer Herrschaft steht ein [illegible] neues geschnitztes Mobiliar (Renaissance-Stil), bestehend aus einer Salon-Garnitur in blauem [illegible], [illegible] Teppich, [illegible] Buffet, [illegible] geschnitzte Pfeilerspiegel, sowie 1 großer ovaler Serviertisch, 21 Stühle, 2 Patent-Spieltische, [illegible] Blumentische, 1 [illegible] Meißner Service, [illegible] (Originale) [illegible] Neumarkt 11 neben [illegible] in der Auction zum Verkauf.

Eine leistungsfähige **Wein-Grosshandlung, Specialität in Bordeaux-Weinen,** sucht für **Dresden** und **Umgegend einen tüchtigen Vertreter mit guten** Referenzen. [illegible] Commissions-Lager [illegible] Offerten unter **E.** [illegible] befördert die Annoncen-Expedition **Haasenstein und Vogler in** Erfurt.

[illegible]
[illegible] **W. Scheibe.**

Marktgasse Nr. 11.
Sonntag den 29. d. großes
Stollen-Prämien-Schieben,
wozu ergebenst einladet
Ernst Müller.

Warme Würstchen
früh von 9 Uhr an bis 10 Uhr Abends bei
J. G. Schuhknecht,
1 Sporergasse 1.

Kirchennachrichten.
Kreuzkirche: Heute Nachm. [illegible] [illegible] Mendelssohn-Bartholdy [illegible]
Frauenkirche: Heute Nachmittag 2 Uhr [illegible]
[illegible] Ober-Rabbiner Dr. [illegible]
Am 14. Sonntage nach Trinitatis. [illegible]
[illegible]
All Saints Church, Wiener Strasse. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. Morning service with sermon at 11 a. m. Evening [illegible] at [illegible] p. m. [illegible]
Church of Scotland. Divine Service is held in the [illegible]
[illegible]

Wochenamt: [illegible]

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Gustav Meyer in Dresden. Eine Tochter: Hrn Hauptmann v. d. M. [illegible] auf Schloß [illegible]. Hrn. W. Seyfarth in Niederwarthaschwitz. Hrn. [illegible] Henzel in Leipzig. Hrn. Louis [illegible] in [illegible]. Hrn. Alfred Dittmarsch in Dresden.
Verlobt: Hr. Dr. phil. [illegible] mit Frl. Emilie [illegible] in [illegible]. Hr. Julius [illegible] in [illegible] mit Frl. Valeska [illegible] in Altenburg. Hr. Rechtscandidat Dr. jur. Arthur Lehner in Oschatz mit Frl. Martha Ferberger in [illegible]. Hr. Wilhelm [illegible] mit Frl. Louise Beck in Meerane. Hr. [illegible] Johannes [illegible] mit Frl. Amanda Meinicke in Freiberg.
Getraut: Hr. Dr. med. Hermann [illegible] mit Frl. Ida Bohl in [illegible].
Gestorben: Hrn. Ernst Sinders Tochter Olga in Reichberg (+ 21.). Hr. [illegible] Theodor Wilhelm Tröger in Johanngeorgenstadt (+ 22.). Hrn. Oscar [illegible] Tochter Marie in [illegible]. Frau Johanne Christiane Therese [illegible] geb. [illegible] (+ 23.). Hr. [illegible] Wittenberg in [illegible] (+ 24.). Hrn. Edw. [illegible]'s Söhnchen Hans in Dresden (+ 25.). Frau Eleonore Ehlich geb. Pötzsch in Wachwitz (+ 25.). Hr. Oberlehrer Dr. Ernst Petzold in Dresden (+ 25.) Frau Christiane Henriette Krüger geb. Leichsenring in Dresden (+ 25.) Frau Margarethe Hasch geb. Schroth in Leipzig (+ 25.)

Als **Neuvermählte** empfehlen sich
Benno Seidel
Auguste Seidel geb. Seffe.
Dresden, am 22. August 1875.

Schmerzerfüllt zeigen wir hiermit an, daß unser liebes **Gretchen** gestern Abend 1/2 8 Uhr im Alter von 11 Monaten sanft entschlafen ist.
Die trauernden Eltern
F. May
P. May geb. Mühle.
Dresden, den 27. Aug. 1875.

Donnerstag den 26. August verschied sanft und ruhig mein theurer Gatte, Bruder u. Onkel, Herr **August Teunstedt.**
Um stilles Beileid bitten
die betrübten Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 28. d., Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Louisenstraße 64, aus statt.
Dresden u. Loschwitz, 27. Aug.

Unsern Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser kleiner lieber guter
Max
gestern, Freitag den 27. d., früh 1/2 2 Uhr unerwartet verschieden ist. Dresden, 28. August 1875.
Carl Bielig,
Minna Bielig geb. Pelz.

Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr verschied unsere heißgeliebte Tochter und Schwester
Clara Naumann
nach langem und schweren Leiden in ihrem 17. Lebensjahre.
Schmerzerfüllt zeigen dies allen Verwandten und Freunden hiermit an
Dresden, am 27. August 1875.
Carl Naumann,
Amalie Naumann,
als Eltern.
Richard Naumann,
als Bruder.

Privatbesprechungen.

Allg. Dresd. Handwerker Verein
Montag den 30. August, Nachmittags:
Excursion
(städtisches Wasserwerk u. s. w.)
Näheres morgen.
Das Comitee.

Zur Sedanfeier.
Donnerstag den 2. Sept. findet unter einer Zahl Mitgliedern der hiesigen Schützengilde ein
Extra-Freihand-Silber-Beßschießen
statt, ohne an diesem Tage das reglementmäßige Schießen der Nichtbetheiligten zu beeinflussen. Für die Herren Mitglieder u. deren Gäste, welche sich noch bei diesem Beßschießen betheiligen wollen, liegt eine Zeichnungsliste in meinem Cigarrengeschäft, Wallstraße, bis Montag den 30. Aug. Abends, auf. Einlage a Person beträgt 2 Mark.
F. A. v. Berthold.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein.
Drehgasse 3, 1. Et.
Heute Abend **Vortrag** von Herrn Dr. [illegible]: **Ueber die Kunst des Denkens.** Fragekasten-Debatte. Gäste willkommen. **D. V.**

Unterstützungs-Verein der Tanzordner.
Sonnabend den 28. August
Monatsversammlung
im Restaurant des Herrn Decville, Altmarkt 14, Zimmer 10.
Alle Mitglieder die Statuten mitbringen. Um pünktliches Erscheinen ersucht **d. Vorst.**
Anfang 8 Uhr.

Kriegerverein „Germania"
für Striesen u. U.
Sonnabend den 28. September:
außerordentliche
Hauptversammlung
daselbst Wahl der künftigen Monatsversammlung. D. V.

Confidentia.
Heute, den 28. August, Abends 8 Uhr:
General-Versammlung
im Saale zur Deutschen Halle. Um starke Betheiligung der Mitglieder bittet
Der Vorstand.

Allemannia,
Verein ehemaliger Einjähr.-Freiwilliger.
Heute Abend: **Restaurant Fiebiger.** Zeichnung zu dem am **2. September** stattfindenden **Souper.**
Die bisher wöchentliche Anzeige fällt von nun an weg und finden bis auf Weiteres die Versammlungen jeden Sonnabend, Abends 8 Uhr, bei Fiebiger statt.
Eintretende Veränderungen jedoch werden in den beiden Blättern bekannt gemacht.

Militär-Verein
Saxonia.
Sedan-Feier.
Donnerstag den 2. Sept. 1875:
Concert u. Ballmusik
im Garten und Saal zur Restauration **„Gambrinus"**, mit brillanter Beleuchtung und Feuerwerk, ausgeführt mit zwei Musikchören. Anfang 5 Uhr.
Eintrittskarten sind bei sämmtlichen Herren Vorstandsmitgliedern und bei Herrn Restaurateur Kretzschmer zu entnehmen.
Entree 30 Pf., an der Casse 35 Pf.
Barth, Vorstand.

Böttcher-Gehilfen.
Morgen, Sonntag den 29. August findet im Restaurant **Lüdicke's Wintergarten,** Blumenstraße, das diesjährige
Vogelschießen
mit **Ball** statt, wozu die Herren Meister und werthen hierdurch freundlichst eingeladen werden. Anfang 3 Uhr.
Das Festcomitee.

Handarbeiter-Genossenschaft.
Dienstag d. 31. August, Ab. 8 Uhr:
Generalversammlung
im Saale der Deutschen Halle.
Die Verwaltung.

Dresdner Bauverein für Familienwohnungen.
Jeden Sonnabend Abds. v. 8—9 Uhr **Aufnahme neuer Mitglieder und Entgegennahme der Mitgliederbeiträge** in der **Waldschlößchen-Stadt-Restauration.**
NB. Die Restanten werden ersucht, ihren Verpflichtungen baldigst nachzukommen.
Das Directorium.

Einladung
zum
Vogelschießen
zum Besten der Extra-Casse (Neben-Casse) der **Schuhmacher im Garten** der **Conversation,** am See 35, Sonntag den 29. August Nachmittags 3 Uhr. Abends 7 Uhr **Tanz. Der Vorstand.**

Liederkreis.
Morgen früh 8 Uhr **Versammlung** in Renger's Restauration, Bergstr. D. V.

Herzlichen Dank
sagen wir unseren **Arbeitgebern,** den Herren **L. Klössel** in **Dresden u. Wilh. Hörnig** in Weblen, für das uns am vergangenen Sonnabend so schön arrangirte Vergnügen, mit dem Wunsche, daß das Geschäft noch lange grünen und blühen möge, und aber wird dieses Fest stets in dankbarer Erinnerung bleiben.
Die sämmtlichen Arbeiter aus Steinbruch Zeichen.

Zu **Paul Meyner's** Wiegenfeste. — Wünschet Dir das Allerbeste — Einer, der gerad' wie Du, — Abends trinkt ein „Kind" noch zu; — Darum woll'n zu Kämpf wir geh'n, — Wo „Niemand da" und „Rothe Rose" steh'n.

Bei meinem Weggange nach Chemnitz sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein
herzliches Lebewohl!
Den 25. August 1875.
Julius Fischer.

Unserm alten Freund Fundament Tischer die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage. D. W. Colonne.

Unserm Freund **E. Barbe** zu seinem Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch! Will er uns machen ein Späßchen, so muß er geben ein Fäßchen.
Die Hummelbrüder.

Bitte,
d. herzlich bekommen Sie Näh. Herzlichen Gruß.

Willst Du den Segen des Sabbath-Tages, so musst Du den Sonnabend heilig halten.
2. Mose 20. 8, 11.

Anfrage
an das Directorium.
Warum behält es den bekannten L— als **Oberaufseher?** Der Grund liegt wohl tiefer?
Meck-Meck.

Alle vom **Oberaufseher** ausgeschriebenen Rechnungen werden zu höchsten Preisen gekauft bei Hrn. **Marschner,** Pirnaische Vorstadt!

Das Blech aller Bleche, Die Krone aller Biere.

E. K..., K.....str. 26.
Handelte sehr unrecht an Dir, bereue aber aufrichtig. — Kannst Du mir verzeihen? Bitte um zwei Worte unter alter Adresse, worauf Erklärung von mir folgt.
Breslau.

Mannheim!

Guten Morgen, Herr Nachbar!
Stört Sie das auch? 's wird fortgefiedelt.

Nach Schlesien!

Für das geschenkte Vertrauen besten Dank! Wahl ist erfolgt. Die nicht berücksichtigten Offerten gehen Sonntag ab Dresden unter strengster Discretion an deren Absenderinnen retour.

Sollte der betreffende egyptische **Oberaufseher** durch eine vorhergehende Annonce sich doch getroffen fühlen und den Rechtsweg betreten, so stehen dem betr. Einsender nette Beweismittel zur Verfügung!

Pirna.
Im Pirnaer Anzeiger war zu lesen,
Daß Landtagsvorwahl dort gewesen,
Wobei es, wer hätte das gedacht,
Der Eine zu einer Stimme gebracht,
Während die Andern bei dieser Wahl
Beglückt gar vieler Stimmen Zahl.
Wenn dadurch Pirna, die ganze Stadt,
Ihre Meinung kund gegeben hat,
Wie vom Referenten behauptet werden,
So fragt man billig an manchen Orten:
Wer sind denn **diese Wähler** gewesen
Und **wer** hat sie dazu erlesen,
Daß Pirna's Stadt durch ihren Mund
Thue dem ganzen Kreise kund,
Wer wohl denselben solle vertreten?
Um Auskunft wird recht dringend gebeten.

Herrn Lehrer
Göthe!
Unser Urtheil!
Wir haben in keiner Beziehung gegen unsern Hauswirth Herrn Klotzsche, Katharinenstraße Nr. 6, Klage zu führen. Nur Ordnung kann ein Haus erhalten.
17 Familien u. Bewohner der beiden Häuser Katharinenstraße Nr. 6.

☞ Eine **ganz gediegene** Auswahl **höchst geschmackvoller, moderner** Kleiderstoffe zu wirklich **billigen Preisen** bietet stets das Schaufenster **Wilsdrufferstraße Nr. 12,** das wir Jedermann zur Ansicht empfehlen. **A. B.**

Eine alte
Berliner Weiße
trinkt man in
Müllers Restaurant, kl. Brüdergasse 9.

Wer nach **Swinemünde** kommt, dem sei das **„Hotel zu den drei Kronen"** mit besonderer **Vorsicht** empfohlen, sofern er nicht liebt in höchst ungebührlicher Weise behandelt zu werden. Näheres wahrheitsgetreu bei **R. T.** Auskunft durch die Nachrichten.

Wichtig
für Jedermann ist es, die **Hut-Fabrik von O. Köberling, Freibergerstr. 7,** und dessen **Filiale Wallstr. 8a,** zu besuchen; man bekommt daselbst den modernsten Hut für wirklich einen billigen Preis. **M. S.**

Schriftliche Arbeiten
aller Art, wie **Gesuche, Gelegenheitsgedichte** rc. fertigt schnell und prompt
Robert Reber,
Johannisplatz 7 vierte Etage.

Sparsame Hausfrauen
und Hausherren werden in ihrem Interesse auf den **Ausverkauf** der **Tuch-, Decken- u. Tischer-Handlung,** Marienstr. 28 (zunächst der Post), ergebenst aufmerksam gemacht.

Die Damen
werden darauf aufmerksam gemacht, daß das praktischste Geburtstags-Geschenk für einen Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man, wie bekannt, **nur gut und wirklich billig** in der **I. Dresdner Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstrasse 4 und 5,** kauft.

Umschlage-Tücher
findet man am Reichhaltigsten und billigsten **in der Specialhandlung Antonsplatz 3, zunächst der Hauptpost.**
D. R.

Wer eine goldene od. silberne
Herren- oder Damen-Uhr
braucht, selbige gut und billig kaufen will, bemühe sich Am See 3, vis-à-vis der Bez.-Schule.

Regen-Mäntel,
aller Farben, in nur engl. gut decatirten Stoffen, ausgezeichnet gearbeitet, findet man, weil (wie Umschlagetücher) in diesem Geschäft Specialartikel, in hundertfacher Auswahl, **Antonsplatz 3. D. R.**

Führer
durch das Königliche
Historische Museum.
Preis 7 1/2 Ngr.
Zu haben in der Königl. Hof-Buchhandlung **(H. Burdach),** Schloßstraße 18, und in der Expedition der „Dresdner Nachrichten".

Theater, Concerte, 28. August.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 20, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
Mittel-Preise.
Der König hat's gesagt!
Komische Oper in 3 Acten von Edmund Gondinet. Musik von Leo Delibes.

Der Marquis von Moncontour	Hr. Müller
Die Marquise	Frl. [illegible]
Philomele, [illegible], Agathe, Angelique — deren Töchter	Frl. Löffler, Frl. Schreiber, Frl. [illegible], Frl. Hanisch
Baron von Merlussac	Hr. Eichberger
Gautier, Financier	Hr. [illegible]
Marquis von Flarambel	Frl. Pichler
Marquis de la Bluette	Frl. [illegible]
Miton, Professor der Tanzkunst	Hr. Marchion
Javotte, Zofe der Marquise	Frl. [illegible]
Benoit, Bauer	Hr. Anton Erl
Baconin, Gärtner	Hr. Hagen
Ein Diener des Barons	Hr. Naumann

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.
Morgen: Der Templer und die Jüdin.

(In der Neustadt.)
Geschlossen.
Morgen: Großstädtisch.

Nesmüller's Sommer-Theater
im Königl. Gr. Garten.
12. Gast-Vorstellung der Frau Marie Halemann-Kläger vom Stadt-Theater in Wien.
Dir wie mir, oder: Ein Glas Wasser.
Lustspiel in 1 Act von Reger.

Baronin von Fessen	Frl. Weinberg
Clara, ihr Kammermädch.	Frl. Niemann
Richard Weiß, Advocat	Hr. Wilhelmi
Ein Diener	Hr. Lauf

Die Hagestolzen.
Lustspiel von Iffland, in 5 Acten eingerichtet von Eduard Devrient.

Hofrath Reinhold	Hr. [illegible]
Mamsell Reinhold, dessen Schwester	Fr. Hermann
[illegible] Wachtel	Hr. Kron
Valentin, Bedienter des Hofraths	Hr. Deppe
Friedrich Linde, Pachter auf Reinholds Gute	Hr. Fritsche
Therese, seine Frau	Frl. [illegible]
Margarethe, ihre Schwester	Fr. Halemann-Kl.
Paul, Bärbchen — ihre Kinder	Adolf Hermann, Alma Hermann

Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Morgen Nachm.: Die Barbaren, oder: Von Berlin nach Paris.
Abends: Das Röschen vom Kochersberg.

CONCERTE.
Terrasse ([illegible]) Anf. 6 Uhr.
[illegible] Terrasse [illegible] Anf. 7 Uhr.
Münchner Hof [illegible] Anf. 7 Uhr.

Haupt-Depot
der ersten
Actienbrauerei zu Pilsen
mit Restaurant.
Gebrüder Hollack,
Königsbrückerstraße 94
in Nähe des neuen Theaters

Mährische Grenzbahn.

Die am 1. September a. c. fällig werdenden, sowie die früher fälligen Prioritäts-Coupons werden an unserer Coupon-Casse mit

M. 9. 20.

eingelöst.

Dresden, im August.

Dresdner Bank.

Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt.

Während des Marktes zu **Lorenzkirchen** finden an unten verzeichneten Tagen folgende Extrafahrten statt:

Vom Sonntag den 29. August bis mit Freitag den 3. September a. c.

Von **Dresden** Nachm. 2,30, von **Meißen** 4,15, von **Riesa** 6,15 nach **Lorenzkirchen** (Strehla).

Vom Montag den 30. August bis mit Sonnabend den 4. September a. c.

Von **Lorenzkirchen** (Strehla) fr. 6 Uhr nach **Riesa** · **Meißen** und **Dresden.**

Mittwoch den 1. September a. c.

Von **Meissen** fr. 3,30 nach allen Stationen bis **Lorenzkirchen** (Strehla).
„ **Lorenzkirchen** (Strehla) Nachm. 2 nach **Riesa** und Nachm. 4 Uhr nach allen Stationen bis **Meissen.**

Mittwoch den 1. und Donnerstag den 2. September a. c.

Von **Dresden** fr. 6 und Nachm. 2,30,
„ **Meißen** fr. 7,45 und Nachm. gegen 4,15, | nach **Lorenzkirchen** (Strehla),
„ **Riesa** Vorm. 9,30 und Abds. gegen 6,15,
„ **Lorenzkirchen** (Strehla) fr. 6 und Vorm. 9,30 nach **Riesa** – **Meißen** und **Dresden.**

Sonnabend den 4. September a. c.

Von **Lorenzkirchen** (Strehla) fr. 6 und Mittag 12 Uhr nach **Riesa** · **Meißen** und **Dresden.**

Die Mitnahme von Frachtgütern kann in Rücksicht auf den gegenwärtigen Wasserstand der Elbe nur in beschränkter Weise stattfinden.

Dresden, den 25. August 1875. **Der vollziehende Director Hönnach.**

Träber.

Frische Träbern sind alltäglich noch abzugeben auf der

Actienbierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

Böhm. Braunkohlen

offeriren **ab Schiff,** als: **Stückkohle,** à Hectoliter 75 Pf., **Mittelkohle,** à Hectoltr. 65 Pfg., **Schüttkohle,** à Hectoltr. 55 Pfg. Bei Abnahme von größeren Posten bedeutend billiger, in Neustadt an der Dampffähre.

Gebrüder Naumann.

Ungar-Trauben

empfiehlt in Körben und ausgewogen stets billigst, Qualität derselben ist jetzt vorzüglich,

Alfred Flade,
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Fabrik von Thür- und Fenstergriffen

von

Emil Schäme, Johannisstr. 12,

empfiehlt sein Fabrikat zu den jetzt bekannt billigeren Preisen.

Chaisenhaus Altmarkt Chaisenhaus.

Ausverkauf

von

Stoff- u. Strohhüten

zu enorm billigen Preisen von 5 Ngr. bis 2 Thlr.

Chaisenhaus Altmarkt Chaisenhaus.

Auction.

Nächsten Dienstag den 31. August, Vormittags von 9 Uhr ab, sollen **vor der Dampfmühle Strehlen bei Dresden** verschiedene, meistens **landwirthschaftliche Geräthe,** darunter **1 Getreidereinigungsmaschine, 1 Häckfelschneidemaschine,** Eggen, Pflüge u. s. w., gegen baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Die Bau- und Nutz-Holz-Handlung von Wurm & Levi in Görlitz

empfiehlt kieferne und fichtene Breter und Balken in Waggonladungen.

Ritter- u. Land-Güter

in der nächsten Umgegend bei Dresden, mit guten Weizenfeldern und sehr schönen Wohnhäusern habe ich im Preise von 32,000 bis 220,000 Thlr. unter den billigsten Bedingungen zu verkaufen.

Dresden. **Friedrich Riebe,**
Victoriastraße 20.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, in 40. Jahren, ohne Kinder, von angenehmem Aeußern, Besitzer eines Hausgrundstücks bei Dresden, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten Dame mit gutem Character in angemessenem Alter, mit einem disp. Vermögen v. 15000 bis 18000 M. behufs Verehelichung zu machen. Ernstgemeinte Adr. bitte in die Exp. d. Bl. unter **O. D. 3.** bis 4. Sept. a. c. gefälligst niederlegen zu wollen. (Strengste Discretion.)

Nach Beendigung der Ausstellung ist ein sehr eleganter, höchst solid gearbeiteter großer

Ausstellungs-Schrank

zu verkaufen.

Näh. auf Anfragen unter **F. 51. 20.** an die Exp. d. Bl.

Eine tüchtige **Waschfrau** empfiehlt sich Herrschaften oder bei einer Lohnwäscherin. Näh. Pillnitzerstr. 45, im Hof, 4. Etg.

1 Dorfkrämerei

mit **Grundstück,** bei Dresden, mit sämmtlichen Waaren, bei 2000 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen durch

Franke u. Co.,
Freibergerplatz 19.

Für Töpfer.

Die Beschaffung der Oefen, incl. setzen, sind zu vergeben. Offert. unt. **C. B.** Exp. d. Bl.

F. Sanftl, Bozen
(Südtirol).

expedirt gegen Betragseinsendung **Beste Sorte Curtrauben** 40 Pf. pro Kilo.
Delicateste Sorte Pfirsichen 9 Pf. pro Stück.
Haltbarste Sorte Feigen 5 Pf. pro Stück.
in Körben zu ca. 10 K.
Postporto **Leipzig-Dresden** ca. M. 3. 20. pro 10 Ko.
Aepfel, Birnen, Maronen laut Preiscourant gratis und franco. (D. 6464.)

Ein feines

Velociped,

nach bestem Pariser System, ist wegen Abreise sehr billig zu verkaufen. Anzusehen bei Herrn Instrumentenfabrik. **A. Deckel,** Schmiedegäßchen 1.

Für 10 Thlr. ist eine noch sehr gut gehaltene **große** (Kreih.) **Ziehharmonika** zu verkaufen kleine Plauenschestraße 18, 3.

Für Eltern u. Vormünder.

Zwei Damen in gesetzten Jahren (Schwestern und unverheirathet), die sich ihrer vielseitigen Kenntnisse, ihrer feinen Bildung und echt weiblichen Eigenschaften wegen vorzüglich zur Erziehung junger Mädchen eignen, wünschen für solche, seien es schulpflichtige oder auch der Schule entwachsene Fräuleins, ein Familien-Pensionat zu errichten. Junge Mädchen können Unterricht im Französischen, Englischen, Pianofortespiel, im Schneidern nach **neuester, bester Methode,** in allen weiblichen feinen Arbeiten (wenn gewünscht, auch im Kochen und Plätten), Unterricht haben.

Auch Ausländerinnen, welche die deutsche Sprache erlernen wollen, würden dieselben sehr zu empfehlen sein. Näheres bei Frau verw. Schuldirector **König,** Dresden, Mathildenstr. 1, part.

Geschäfts-Verkauf.

Ein solides kleines Fabrikgeschäft, Stuhl- u. Sophabauerei, dessen Absatzgebiet sehr bedeutend, ist Verhältnisse halber mit allen Vorräthen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Da sich das Geschäft einer treuen und festen Kundschaft erfreut und die vorhandenen Werthe in leicht realisirbaren Gegenständen bestehen, dürfte es für junge Kaufleute oder sonst tüchtige Geschäftsleute eine sehr vortheilhafte Capitalanlage sein.

Geehrte Reflectanten belieben gefl. Offerten unter der Chiffre **H. F. 10** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für Agenten!

Das unterzeichnete General-Depot der **A. H.'s Deutschen Handelsfeder** ist für den Platz **Dresden** und Umgegend behufs Verkaufs dieser rühmlichst bekannten und ausgezeichneten Feder noch ohne **Vertretung.**

Ein darauf reflectirender, sehr thätiger und solider, mit gründlicher Platzkenntniß und Empfehlungen versehener Agent beliebe sich sofort zu wenden an

„Das General-Depot der Deutschen Handelsfeder für Deutschland u. das Ausland" von August Horster in Stuttgart.

Lungenkrankheit

heilt Unterzeichneter radical. In meiner Familie war dieselbe erblich; durch dieses herrliche Mittel habe ich sie für immer ausgerottet; meine Bekannten, denen es auch half, haben mich veranlaßt, der leidenden Menschheit zum Wohl es der Oeffentlichkeit zu übergeben. Wer 10 Mark einsendet, erhält Recept und genaue Anweisung bei **C. E. Seidel** in **Freiberg i. S.,** am Roßplatz (sich. Postplatz) Nr. 90B. (H. 337160.)

Unterricht.

Jeden Monatsersten beginnen neue **Solocurse** für Damen und Herren in der Lehre des **Richtigschreiben-(Orthographie und Stil).** Cursus von 15 Stdn. **5 Thlr.** präm. Meldungen bei Literat **Fleischer,** Amalienstraße 27.

2 Gräfinnen je 2,000,000 Thlr. V., Damen m. 5000—500,000 Thlr. V. Guts-Hofbesitz.-Wittw. u. Töcht. w. s. z. verh. d. **A. Bergfeld, Hannover** Heute **Annenhofs-Hotel,** Zimm. 3.

Eine neue

Weinpresse,

sehr gut gearbeitet, mit eiserner Spindel, verkauft billig die **Meißner Maschinenfabrik und Eisengießerei in Liquidation.**

R. Weiske. G. Dörr.

Associé-Gesuch.

Ein rentables **Manufacturgeschäft en gros** an größerem Handelsplatz sucht wegen Austritt des älteren, kränkelnden Theilhabers einen soliden, thätigen Compagnon mit disponiblem Capital. Näheres auf Frankooffertenen unter **M. Z. 930** bei **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig.** (H. 34750)

Pferde u. Wagen

Wegen Mangel an Platz sind zwei Pferde und Wagen, in schweren Zug passend, mit Geschirr und Kundschaft zu verkaufen Rosenweg 50 part., Dresden.

Bekanntmachung.

Nachdem der Einbau des ersten linkseitigen Strompfeilers der zu erbauenden dritten Elbbrücke in Angriff genommen worden ist, wird solches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die betreffende Pfeilerstelle bei Dunkelheit mit einem für die Thalschiffahrt deutlich sichtbaren weißen Lichte bezeichnet werden wird.

Dresden, am 24. August 1875.

Königliche Amtshauptmannschaft.
zu Münster.

Der Victoria-Tunnel

ist mit dem **21. August** wieder geöffnet und empfehlen

ff. Bairisch Bier

aus der **1. Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei,**

ff. Lagerbier

aus der **Actien-Bierbrauerei zum Plauenschen Lagerkeller,** sowie reichhaltige **Speisenkarte** und große Auswahl der **besten Weine.** **Die Direction.**

Schmieder's Victoria-Salon

Schützenplatz und Ostra-Allee.

Eröffnung

Sonnabend, d. 4. September a. c.

Dresden, im August 1875.

F. W. Schmieder.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe ich **Costümes, Tuniques, Umhänge etc.** zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Eine Partie **Cachmir-Jaquets** für 3—5½ Thlr.,
Morgenkleider von dauerhaftem Wollstoff von 3½ Thlr. an,
Regenmäntel von 4½ Thlr. an.

Bernhard Behrens,
Schloßstraße 6, im Hause der sächsischen Bank.

Dresdener Zeitung. Vierteljährlich 3 Mark. Expedition: Victoriastraße Nr. 2.

Frankfurt a. M., den 25. August 1875.

P. P.

Wir beehren uns hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß wir unter heutigem Tage den Herren

P. Kanitz & Gg. Jacobi,
Altmarkt 15, I., Dresden,

die Vertretung unseres Institutes übertragen haben. Dieselben sind von uns in den Stand gesetzt,

Inserate jeder Art

in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen, Fachzeitschriften, Reisebücher, Kalender ꝛc. promptest und unter den günstigsten Bedingungen zu befördern, und bitten wir deshalb, unsere Dienste durch die Herren **P. Kanitz & Gg. Jacobi** recht häufig in Anspruch nehmen zu wollen.

Kostenvoranschläge sowie **Zeitungs-Cataloge** (letztere gratis) stehen jederzeit zur Verfügung.

G. L. Daube & Comp.,
Annoncen-Expedition
an alle Zeitungen des In- u. Auslandes,
Central-Bureau: **Frankfurt a. M.**

Filiale der I. Dresdner Lackkappen- und Schaftfabrik von J. Bondy

Filiale: 22 Johannisstrasse 22,
Fabrik: Liliengasse 8,

empfiehlt

ihr **assortirtes Lager** von **Lackkappen** und **zur Naht gebrachter Schäfte,** sowie **alle Schuhmacher-Artikel.**

Anfertigung aller Stepparbeiten zu den billigsten Preisen. Haupt-Depot der Leipziger Nähmaschinen (System Mannsfeldt). Maschinen-Nadeln. Bestes Klauenfett. Maschinen-Seide und Zwirne ꝛc.

Hochachtungsvoll

J. Bondy,
Comptoir und Lager: Johannisstraße 22.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten zur ergebenen Anzeige, daß ich das

Restaurant Wilsdrufferstraße Nr. 17

käuflich übernommen habe und dasselbe unter der Firma

Restaurant zum Hopfenstock

fortführen werde.

Mein eifrigstes Bestreben wird sein, allen meinen werthen Gästen in jeder Hinsicht gerecht zu werden und bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Gleichzeitig empfehle ich ein ganz vorzügliches Culmbacher und ff. Lagerbier auf Eis, diverse Weine und eine gute Küche.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. Konwalinka.

Pianinos, Pianoforte, Dreh-Pianinos

empfiehlt das Musikwerke-, Harmonika-, Instrumenten- u. Saiten-Lager von **W. Gräbner,** Breitestraße 7, part. u. 1. Etg.

J. A. Helbig's Etablissement.

Elb-Terrasse.
Bei günstiger Witterung
Heute Sonnabend den 28. August 1875.
Zum letzten Mal vor dem Ausmarsch in die Cantonnirung

Gr. Militär-Concert

ausgeführt von dem Musikchor des K. S. (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector

A. Ehrlich.

Programm.

A. Ehrlich. „König Albert", Marsch.
Glinka. Ouv. „Das Leben für den Zar.
Verdi. Arie des 2. Acts a. d. Op. „Troubadour".
J. Strauss. Du und Du! Walzer a. d. Op. „Fledermaus".
J. Brahms. 2 ungar. Tänze. (Auf vieles Verlangen.)
Gounod. Gr. Fantasie a. „Faust u. Margarethe".
Rossini. Ouv. z. Op. „Wilhelm Tell".
Yradier. „La Paloma", Cancion americana.
Menzel. Concert-Polka für 2 Trompeten (Hr. Mörzsch u. Stein).
Bach. Abendglöckchen, Idylle (mit Echo).
Ehrlich. Marsch nach Motiven d. Op. „Fledermaus".
R. Wagner. Finale des 3. Acts a. d. Op. „Rienzi".

Anfang Abends 7 Uhr. Entree 50 Pf. pr. Person.
Hochachtungsvoll **W. Wolff.**

Abonnements-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pfg., sind an der Haupt-Kasse zu haben.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Heute Großes Sinfonie-Concert

vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
Sinfonie Nr. 8 B-dur von J. Haydn.
Sinfonietta für Blasinstrumente v. J. Raff. (1. Mal.)
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 75 Pf.
Täglich **Soirée musicale.** J. G. Marschner.

Garten-Restaurant Münchner Hof.

Heute Sonnabend Abend

Grosses Militär-Doppel-Concert

von dem Musikchor des 12. Jäger-Bataillons aus Freiberg und dem Musikchor der Pionniere, unter Leitung ihrer Musikdirectoren

B. Jäger und A. Schubert.

Orchester 54 Mann.

Direction Musikdirector **Jäger.**
Tercini-Marsch v. Jäger. (1. Mal.)
Ouv. z. Op. „Stiffelio" v. Verdi.
Arie des Sarastro a. d. Op. „Zauberflöte" v. Mozart (Pos.-Solo).
Walzer „Wiener Blut" v. Strauß.

Direction Musikdirector **Schubert.**
Ouv. z. Op. „Rienzi" v. Wagner.
Lied „Nur du allein" v. Gumbert, vorgetr. v. Herrn Schubert.
Quadrille a. d. Op. „Mamsell Angot" v. Michaelis.
Triumphzug a. d. Op. „Conradi" v. Hiller.

Direction Musikdirector **Jäger.**
Fantasie aus „Troubadour" v. Pohle.
Schellertanz v. Zieherer.

Direction Musikdirector **Schubert.**
Kriegers Abschied, gr. Bravour-Arie für Trompetine v. Schwarzer, vorgetr. v. Herrn Schubert.
Galopp. Die letzten Tage vor Paris 1870/71, componirt v. A. Schubert.

Anfang 7 Uhr. Entree **50** Pf. D. Seifert.
Abends brillante Illumination des Gartens.

Stadt Wien. **Wiener Garten.** Stadt Wien.

Heute Sonnabend den 28. August:

CONCERT

der Herren
Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann,

Quartett- u. Coupletsänger

des Leipziger Schützenhauses.

Anfang ½8 Uhr. Entree **50 Pf.**, Kinder **25 Pf.**

PROGRAMM.

1. Wein, Weib und Gesang, Walzer von Strauß, Quartett.
2. Verschiedene Hüte.
3. Der Spielmann und sein Kind, Duett von Wendt.
4. 7, 8, 9, 10, Bube, Dame, König, As. Soloscene.
5. Im Gebirge, Fantasie für Echo-Pisten.
6. Tutti frutti, Wiener Quadrille, Quartett von Primer.
7. Kinder, wie soll das noch enden.
8. Das goldne Mainz am Rhein, von Waldmann.
9. Accurat wie unser eins.
10. Der verliebte Musikus, Intermezzo mit Waldhorn- und Piston-Solo.
11. Die erste Lieb', die letzte Treu', von Reckmüller.
12. **Die musikalischen Vierlinge,** Humoreske.

Morgen Sonntag, 29. August: **Münchner Garten.** Anfang 6 Uhr.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute Concert u. Vorstellung.

Gastspiel der beliebten englischen Chansonnett-Sängerinnen und Tänzerinnen

Miss Louise u. Miss Fanny Taylor

vom Crystallpalast zu London,
sowie Auftreten sämmtlich engagirter Mitglieder.
Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Entree 25 Pf. Tettenborn.

Restaurant Rosenweg 11.

Heute **Sextett-Concert**
von Director **Lange**, bei freiem Entree,
Oberlausitzer Braunbier, ff. Bairisch u. Lager von bekannter Frische.
Schweinsknöchel mit Klößen.
J. T. Hentschel.

Damm's Etablissement.

Heute bei günstiger Witterung
Garten-Concert.

Zoologischer Garten.

Sonnabend den 28. August a. c.

Militär-Concert

von Herrn Musikdirector

A. Trenkler

mit der Capelle des K. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
Anfang 6 Uhr.

Die Eintrittspreise erleiden **keine Erhöhung;** ebenso haben **Actionäre, Abonnenten** und **Besitzer von Dtzd.-Karten** gegen **Vorzeigung** der **Eintrittskarten keine Nachzahlungen** zu leisten.

Abonnements-Billets, welche von Herrn **Musikdirector Trenkler** ausgegeben, haben gegen **Nachzahlung von 45 Pfennigen Giltigkeit.**

Die Verwaltung.

Ausstellung alter kunstgewerblicher Arbeiten.

Kurländer Palais, Zeughausplatz Nr. 3.
Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,
an Sonn- und Festtagen von 11 bis 5 Uhr.
Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Billets 1½ Mark.
Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.
Schluß der Ausstellung Sonnabend den 4. September Abends 5 Uhr.

Ausstellung alter kunstgewerblicher Arbeiten im Curländer Palais.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an das Comitee obiger Ausstellung haben, werden ersucht, dieselben bis spätestens **Dienstag den 31. August** im Secretariat der Ausstellung, **Zeughausplatz 3, prt.,** geltend zu machen.

Das Comitee der Ausstellung.

Ausstellung gewerblicher und industrieller Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen.

Vielfach an uns ergangene Anfragen veranlassen uns zu der Erklärung, daß die Ausstellung, wie seiner Zeit in unserm Programm gesagt worden ist, unbedingt mit dem 15. September geschlossen wird und eine Aenderung in dieser Beziehung in keiner Weise stattfindet.

Dresden, am 21. August 1875.
Für das Directorium der Ausstellung.
August Walter.

Ausstellung gewerblicher und industrieller Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen.
Täglich geöffnet von 9—7 Uhr.
Eingang Ostra-Allee Nr. 7.
Das Directorium.
August Walter.

Schluß der Casse ½6 Uhr.

Gasthof zu Weixdorf.

Morgen Sonntag Erntefest.
Von 5 Uhr an **Ballmusik.** Es ladet ergebenst ein C. Fischer.

Pechstein's Restauration,

Neustriesen.
Morgen großes Prämien-Vogelschießen,
wozu ergebenst einladet **Wilhelm Pechstein.**

Restaurant Brühl'scher Hof,

Münzgasse am Terrassenthor.
Ich empfehle meinen
Mittagstisch im Abonnement,
Suppe und 2 Gänge, 15 Marken 3 Thlr. 15 Ngr.
Hochachtungsvoll **Wilhelm Gerber.**

Sonntag, den 29. August.

Jugend-Verein im „Kronprinz" zu Hosterwitz.

Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet D. V.
Gäste sind freundlichst willkommen.

Wilhelmshöh.

Sonntag den 29. August **Erntefest,** wobei **komische Vorträge** abgehalten werden.
Hierzu ladet freundlichst ein **L. Gommlich.**

Leipziger Keller.

Rhänitzgasse 8. Eingang Heinrichstr
Heute Concert und Vorstellung.
Anfang 7½ Uhr. **E. Fabian.**

Blasewitzerstrasse 1b. Blasewitzerstrasse 1b.

Restaurant St. Privat.

Heute **Concert** von Herrn Musikdirector **Rommel.**
Entree frei. Anfang 7 Uhr. **L. H. Thormeyer.**

Restauration Bachstraße 1.

Heute Sonnabend bei günstiger Witterung **großes Frei-Concert,** wozu erg. benst einladet
C. Stolzel.

Berg-Restaurant zu Cossebaude.

Morgen Sonntag Erntefest.
Der Extrazug geht um 8 Uhr vom **Berlin-Dresdener Bahnhof nach Cossebaude ab.** **W. G.**

Freiberg.

Gasthof zum goldnen Adler.

Unterzeichneter, seit kurzer Zeit den Gasthof käuflich übernommen, empfiehlt dem geehrten reisenden Publikum seine Fremdenzimmer mit guten Betten, ff. Böhmisch und Bairisch Bier, gute Küche. Prompte Bedienung. Billige Preise.
Heinrich Brauer.

Auch eine Landtagswahl.

In einer unserer Provinzial-Nachbarstädte hat in den letzten Tagen eine imposante Kundgebung des Volkswillens die Wahl eines städtischen Abgeordneten für den Landtag betr. stattgefunden. Der dortige **„Städtische Verein"**, ein Kind des dermaligen Landtagsabgeordneten für diesen Bezirk, die Frucht einer aufregenden Sitzung im Schooße der Stadtverordneten a. 1873, ausgezeichnet, nicht gerade durch die Menge seiner Mitglieder, wohl aber durch die Tüchtigkeit dieser in der Sturm- und Drangperiode der letzten Jahre erprobten Männer, fühlte das Bedürfniß, für den zeitherigen Abgeordneten muthig in die Schranken zu treten und durch seine Abstimmung den übrigen Städten **des Bezirks als Richtschnur** in den hochgehenden Wogen **des Wahlkampfes** zu dienen. Die Sitzung wurde anberaumt, ganze **32 Mann** erschienen. Der erste Sprecher in Sachen die Landtagswahl betreffend, hob in ergreifender Weise die Verdienste des zeitherigen Abgeordneten hervor und war es sicherlich nicht dem Mangel der letzteren oder den von Ueberzeugung durchdrungenen Worten des Redners zuzuschreiben, daß, nachdem Redner geendet, mindestens 24 Augen trocken blieben. Und doch geschah dies zum **Schrecken** seiner Getreuen! Ein Anderer erhob sich und pries, getreu dem Sprüchwort: „Einigkeit macht stark" in nicht minder gelungener Weise die Verdienste eines anderen Herrn, unseres Wissens eines Neustädter

Was war zu thun? Die Abstimmung mußte entscheiden. Und siehe da! der zeitherige Abgeordnete ging mit **achtzehn Stimmen** als Sieger aus der Urne hervor! Jubel erfüllte die größere Hälfte des Sitzungslocales, eine Deputation wurde gewählt, dies glorreiche Resultat den übrigen Städten des Bezirks zu verkünden und der Telegraph arbeitete in anerkennenswerther Weise die folgende Nacht hindurch, um den durch **achtzehn ganze Stimmen** repräsentirten (oder nicht repräsentirten!) Willen der maßgebenden Stadt allerorten kund zu thun.

Bekanntmachung.

Infolge weit übertriebener Gerüchte über die jetzt häufiger vorkommenden Erkrankungen in hiesiger Stadt, welch' erstere, wie es scheint, auch nach Außen immer weitere Verbreitung finden, sieht sich der unterzeichnete Stadtrath zu der Erklärung veranlaßt,

„daß innerhalb der letztvergangenen Wochen allerdings eine — für die hiesigen, sonst äußerst günstigen Gesundheitsverhältnisse — außergewöhnlich große Anzahl von Erkrankungsfällen vorgekommen sind, die meisten derselben aber nur Kinder betroffen haben und — nach ärztlichem Ausspruche — auf Brechdurchfall, wie solcher nicht selten in heißen Sommermonaten mehr oder minder heftig auftritt — zurückzuführen sind."

Nossen, am 23. August 1875.

Der Stadtrath.
J. V.: **Leichsenring.**

Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.

Morgen Sonntag **Garten-Freiconcert** und starkbesetzte **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **A. Lehmann.**

Körnergarten.

Heute Sonnabend Militär-Frei-Concert.
C. Herrmann.

Oberer Gasthof zu Lockwitz.

Morgen Sonntag Erntefest und Ballmusik.
Karl Reichel.

Herrschaftlicher Gasthof in Gauernitz.

Sonntag den 29. August

Erntefest,

von 4 Uhr an **Tanzvergnügen,**
wozu ergebenst einladet **E. Schulze.**

Gasthaus zum „Wilden Mann".

Morgen Sonntag den 29. August,
zur Vorfeier des 100jährigen Jubiläums,
Concert u. Ballmusik.

Montag den 30. August,
zur Feier des Tages des 100jährigen Bestehens des Gasthauses zum „Wilden Mann",
Concert. Anfang 4 Uhr.
6 Uhr **Prolog u. Enthüllung einer Votivtafel.**
Bei eintretender Dunkelheit **Illumination des ganzen Etablissements mit Ueberraschung.**

Zu diesem für mich, als auch für das Gasthaus so wichtigen Festtag, lade ich hiermit alle Nachbarn, Freunde, Gönner und Bekannte, insbesondere aber meine Herren Collegen des Dresdner Gastwirthsvereins, sowie meine Herren Schützen-Brüder der privilegirten Dresdner Scheiben-Schützengesellschaft nur hierdurch ergebenst ein.

Ich werde bemüht sein, durch gute frische Biere, ausgezeichnete Küche und feine Weine bestens aufzuwarten und den Aufenthalt der mich Beehrenden so angenehm als möglich zu machen.

F. A. Reck.

NB. Für Omnibusverbindung vom Kaiser Wilhelmplatz aus ist Sonntag Nachmittag von 2 Uhr u. Montag von 3 Uhr an gesorgt. **D. O.**

Gasthof zu Zitzschewig.

Sonntag den 29. August
Erntefest mit Vogelschießen.
Montag den 30. August **Prämien-Schiessen.**
An beiden Tagen **Concert und starkbesetzte Ballmusik.**
Es ladet ergebenst ein **Rump.**

Victoria-Salon

Volks-Theater
Waisenhausstrasse Nr. 25.
Wiedereröffnung der Vorstellungen
Mittwoch d. 1. Sept. 1875.
Die Direction.

Friedensburg b. Kötzschenbroda.

Sein so reizend gelegenes Etablissement empfiehlt den geehrten Herrschaften zur gütigen Beachtung.
C. Schaale, Restaurateur.
Von heute an täglich frische Weintrauben.

Das heutige Blatt enthält 10 Seiten

Wer

innerlich krank ist, der vertraue sich seinem Arzte an. — **Aeusserlich** aber thuts ein **Lamperts** Wund-, Heil-, Zug- und Fluß-**Pflaster** in Schachteln à 25 und 50 Pfennige.

Jeder verlange dieses Lamperts Pflaster mit der **grünen** Gebrauchs-Anweisung in der ihm zunächst gelegenen Apotheke.

R.

Dampfkesselanlagen

nebst **vollständiger Armatur**, sowie **Pläne** und **Kostenanschläge** besorgt schnell und billigst und ertheilt jede nähere Auskunft **C. A. Fischer**, Hainsberg bei Dresden.

Mühlenverkauf resp. Tausch.

In einem Städtchen Thüringens ist eine Mahl-, Oel-, Lohn-, Gyps- und Schneidemühle, welche sich ca. 100 Jahre im Besitz der Familie befindet und seit 6 bis 10 Jahren erst neu erbaut ist, mit ca. 40½ Heck. — 160 preuß. Morgen gutem Feld, für 330,000 Mark bei 90,000 Mark Anzahl. zu verkaufen. Ein Oeconomie-Gut wird hierauf mit in Tausch genommen.

Näheres durch

E. Kreuter, Weimar.

Herbstaufenthalt in Augustusbad bei Radeberg.

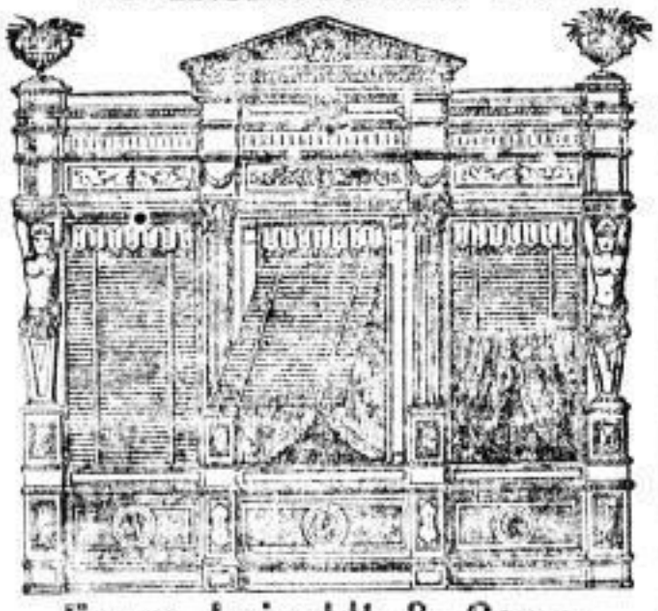
Vom 1. September an Ermäßigung der Logispreise um die Hälfte, sowie Wegfall der Cur- und Musikkaren.

Augustusbad, im August 1875.

Die Bade-Verwaltung.

Französ. Jalousien,

Neustadt-Dresden,
10 Körnerstrasse 10.



Franz Leipoldt & Comp.,
Königl. Hoflieferanten,
vormals **Ludwig Huscher.**

Eiserne Bettstellen von 3 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. **Blumentische, Waschtische, Flaschenschränke** u. s. w.

Kaminsky & Müller,
Seilergasse 6, nächst der kl. Plauenschen Gasse.

Schwarze Kleiderstoffe

in Seide und Wolle unter Garantie des Guttragens **zu billigsten Preisen**

Weberg. 1, I. Et., Ecke Seestrasse.

Dreimal destillirtes Kölnisches Wasser

eigener Fabrik,
à Fl. 30, 50 Pf. und 1 Mark.

Mein Kölnisches Wasser, aus den feinsten Kräutern und Essenzen bereitet, behauptet seines Wohlgeruchs und seiner nervenstärkenden Eigenschaften wegen den ersten Rang vor allen Toiletten-Erzeugnissen, ist namentlich als Taschentuch-Parfüm vorzüglich. Einige Tropfen in siedendem Wasser verdunstet, reinigen die Luft, geben ein angenehmes Zimmerparfüm, ebenso wirkt mein Kölnisches Wasser wohlthätig auf die Gesundheit.

Paul Schwarzlose,
Dresden, 9 Schloßstraße 9.

Binnen 10 Minuten liefert **100 Stück Visiten-Karten mit eleg. Etuis für 1 M., 1000 St. Hanf-Couverts mit Firma für 4 M., Briefpapier mit Firma und Monogrammes, Adress-Karten, Avise, Preislisten** u. s. w. billigst, **complete Comptoir-Einrichtung**, enthaltend Copirpresse, Copirbuch, Contobücher u. s. w. von 20 Mk. an. Jede Extra-Liniatur wird in kürzester Zeit angefertigt.

Buchdruckerei und Papier-Handlung
Wilhelm Klemich, 4 Seestrasse 4.

Das Meubles-Magazin Helm's Nachfolger,

3 Georgplatz 3,

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Beachtung.

Billige Preise. Solide Arbeit.

Eigenes Fabrikat. — Eigenes Fabrikat.

Zur **Cigarren-Fabrikation** empfehlen zu den billigsten Preisen alle Sorten

Blättertabak

Ritter & Co., Dresden, Schützenplatz 2.
Rippen u. Leder nehmen zu guten Preisen in Zahlung an.

Meine Goldcompositions-Uhrketten

erfreuen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufes wegen ihrer großen Solidität und Feinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bezeichnung **„Talmi"** in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel **„Talmi"** eine, in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geehrten Abnehmern hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen **„Schweich"** auf jedem Carabiner gravirt haben und dürfte man wohl beim Einkaufe seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen **„Schweich"** achten.

Hochachtungsvoll

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestr. 10, parterre und 1. Etage.

Militär-

Handschuhe von Nr. 7¾ bis 10 (selbst für die größten Hände).
Gewöhnliche Naht nur 17½ u. 20 Gr.
Hand-Stepper nur 25 u. 30 Gr.
Niederlage Prager Handschuhe
F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26.

Sparkochherde. Sparkochherde.

Wilhelm Bober,

Schlossermeister,
Dresden, 7 Borngasse 7,

empfiehlt einem geehrten Publikum seine gutgearbeiteten eisernen **Sparkochherde** neuester Construction. Dieselben eignen sich vorzüglich zur Aufstellung in Neubauten, können aber auch mit Leichtigkeit in jeder älteren Haushaltung und Küche aufgestellt werden.

Eigenes Fabrikat. — Eigenes Fabrikat.

Billige Preise.

Für Touristen

empfehle ich die jetzt so beliebten Marine-Jumelle mit Tasche und Riemen zum Umhängen, welche sich durch Schärfe und große Tragweite auszeichnen.

Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler),
Dresden, Neumarkt 4.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Am Montag, den 30. August a. c., Vormittags 10½ Uhr, lassen wir im Gasthofe zur „Taube", am Centralbahnhof Döbeln, einen grossen Transport schöne hochtragende Kühe und Kalben, sowie auch junge Bullen versteigern. (H. 3462bp.)

Scheep bei Jever.

Drost u. Mennen.

Herrmann Rothhan,

empfiehlt **feuer- und einbruchsichere**

Geld- & Bücherschränke

in jeder Grösse stets vorräthig bei billigen Preisen.

Fabrik: kl. Plauensche Gasse 23.
Lager: Victoriastrasse 31,
Eingang Waisenhausstrasse.

Grösste Auswahl

eiserner **Bettstellen** mit und ohne Matratzen,
„ **Blumentische, Aquarien, Blumentreppen,**
„ **Waschständer, Kleiderständer, Flaschenschränke,**
„ **Gartenmöbel, Marmortische** u. s. w.

Eisenmöbel-Fabrik von Lindner & Tittel,
Niederlage: Zahnsg. 29, nächst der Seestr.

Separat-Extrazug von Dresden nach Berlin und zurück.

Abfahrt Sonntag den 5. Sept. c.
Mit bedeutender Fahrpreis-Ermäßigung.
Billets mit 8tägiger Giltigkeit.
Rückfahrt einzeln mit allen Personenzügen.

Dr. med. Sternberg

Moltkeplatz 9, parterre,

ist zurückgekehrt. Sprechstunde wie bisher, **speciell für Nerven- und Muskelleiden**, von 9 bis 10 (s. Inserat.) und 2 bis 3 Uhr.

Schmerzhafte hohle Zähne

werden zu jeder Zeit gründlich, schnell und sicher geheilt, sowie Plombirungen in Gold und Silber.

Alb. Seelisch, Dentist,
Amalienstraße Nr. 16, 1. Etage.

Zum Lorenzkirchner Markt,

welcher **Mittwoch den 1. Septbr.** abgehalten wird, treffe ich mit einem **starken Transport** schöner 1½- u. 2jähriger **Fohlen** zum Verkauf ein

Wilhelm Wolf,
Pferdehändler aus Schieritz bei Meißen.

Wegen Aufgabe meiner Oelmühle bin ich gewillt,

1) eine vollständige Raffinerie-Einrichtung,
2) eine große Kufe von ca. 4000 Kilo Inhalt, sowie
3) ca. 200 Stück diverse Oel- und Lagerfässer

sofort zu verkaufen.

Mühlengut Sörmitz bei Döbeln,
den 23. August 1875.

Hugo Müller.

Gesundheits- und Tafelbier (Salvator)

aus der Brauerei des Herrn

George Schmidt in Bayreuth.

Gerühmt und allseitig ärztlich empfohlen gegen Blutarmuth, Magen-, Verdauungs- und Brustbeschwerden. — Stärkung für Schwache und Reconvalescenten. Stets ächt zu haben à **Fl. 50 Pf.**, incl. Flasche, im Hauptdepot für Deutschland bei **P. G. W. Freytstedt, K. S. Hoflieferant, Neustadt-Dresden**, Königstr. 20, für Altstadt bei Herrn **Paul Schwarzlose, Schloßstr. 9.**

NB. Depots für auswärts werden gegen angemessenen Rabatt zu errichten gesucht.

Die schönsten, besten und billigsten

Filet-Jacken,

nicht wie die meisten Fabrikate durch Maschinen hergestellt, sondern handarbeit, empfiehlt a Stück 1 Thlr., kleinere billiger, und für Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.

Badergasse, Bazar. Franz Striegler.

Empfehlung. Zu Fuhren

irgend welcher Art vom und zum **Bahnhof Wolfsgrün**, sowie in die umliegenden Ortschaften, empfiehlt sich und sichert schon im Voraus **prompte** und **billige** Bedienung zu

Louis Günther, Gasthofsbesitzer.
Wolfsgrün bei Eibenstock, den 24. August 1875.

Niederlage der Brauerei

Schlackenwerth

bei Carlsbad in Böhmen,
Lager in Original-Gebinden

Gebrüder Hollack,
94 Königsbrückerstraße 94,
à Glas 16 Pf.

Rittergutsk-Kauf-Gesuch.

Ein **Rittergut** in der Nähe Dresdens wird sofort **zu kaufen gesucht.** Offerten erbeten unter Chiffre **S. M. 800** an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler** in **Weimar.** (H. 34609.)

Für 3 Mark

9 Pfd. beste Eschweger Seife oder **11 Pfd. gelbe Harzseife**, alle anderen Sorten Waschseife, Toiletten-, medicinische Seifen und überhaupt sämmtliche Wasch-Artikel empfiehlt

Franz Henne,
Amalienstraße Nr. 4.

Feuer-Versicherung.

Die tit. Haupt-Agentur einer sehr gut eingeführten deutschen Gesellschaft soll baldigst neu besetzt werden. Nur qualificirte Bewerber wollen sich melden unter **F. 36** in der Exped. d. Bl.

Getragene und neue Herrenkleider sowie neue u. gebrauchte Möbels sind stets billig zu verk. große Ziegelstraße 53. **Arlt.**

Schlackenwerther Bier (frische Sendung) mit Eiswagen, vorzügliche Qualität, à Glas 16, außer dem Hause 15 Pf.
Böhmisches Restaurant, Salzgasse 5. J. Knoteck.

Zu verkaufen für 110 Thlr.
1 Pianino,
7 Octav., mit Eisenrahmen und Spreizen, schön im Ton, wie neu; desgl. sind Pianinos für 120, 150 Thlr. in großer, sehr schöner Auswahl u. neue prachtvolle Pianinos, 7chörig mit ganzen Eisenrahmen, ausgezeichnetem Ton, höchst elegant von 170 Thlr. an bis 450 Thlr.
Tafelpianoforte
für 60, 70, 110, 150 Thlr., worunter ein sehr schönes Pianoforte von Werner in Döbeln.
Stutz-Flügel.
ein kleiner Flügel mit 4 Spreizen und Platte, Agraffen, schöner runder Ton, ist für 165 Thlr. sehr billig zu verkaufen, neue Flügel sind in großer Auswahl billig unter bekannter Reellität zu verkaufen oder zu verleihen bei
H. Wolfframm,
Instrumentmacher,
Wilsdrufferstraße 8, 2.
Ältere gute Instrumente nehme ich gern mit an.

Knochen-Einkauf
in der sogenannten
Lindenmühle, Dippoldiswalde.

M. Müller's Kiefernadel-Dampfbäder, Amalienstr. 3, I.,
früher Moritzstraße 21, werden als vorzügliches Heilmittel bei Rheumatismus, Gicht, Blutstockungen u. s. w. hiermit bestens empfohlen.
Badestunden für Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnabend von 8—4, sonst für Herren von 6—8 außer Sonntags Nachm. —v.

Gute getragene Kleidungsstücke
sind billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II., im Pfandgeschäft von **Julius Jacob.**

Petroleum-Kochofen
1 Flamme, 1 Kochstelle, à 4 Mark.
Petroleum-Kochofen
2 Flammen, 1 Kochstelle, à 6 Mk.
Petroleum-Kochofen
2 Flammen, 2 Kochstellen, à 9 Mark.
Petroleum-Kochofen
3 Flammen, 2 Kochstellen, à 13 Mark.
Petroleum-Kochofen
4 Flammen, 3 Kochstellen, à 21 Mark.
Petroleum-Kochofen
[illegible]
sowie dazu passendes Geschirr unter Garantie empfiehlt
Richard Berthold,
Waisenhausstraße 7
Palais „Gutenberg".

Für
junge Mädchen, Eltern etc.
Ein Mann von 29 Jahren, Protestant, gebildet, von festem Charakter und angenehmem Aeußeren, Besitzer eines guten, rentablen Geschäftes, sucht die Bekanntschaft eines jungen, hübschen Mädchens von guter Familie, das sich durch ächt weiblichen Charakter und häuslichen Sinn auszeichnet. Briefe mit Portraits, wovon Rücksendung sofort zurückgesendet wird, gelangen unter **B. Z. 748** durch die **Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden** an den Suchenden. (G. 34156 a.)

1 Pianino,
billig, mehrere **Pianoforte, 30, 45, 55, 65, 90 Thlr.,** äußerst billig zu verkaufen
Seestraße 2, 2. Et.

Aus Gold doublé:
Broschen mit Ohrringe
aus echtem Gold,
die Garnitur 2¼ Thlr.
Manschettenknöpfe,
aus echtem Gold,
das Paar 1 Thlr.
Uhrschlüssel
aus Gold, Stück **25 Sgr.**
Siegelringe,
Trauringe
aus echtem Gold, das Stück zu **1 Thaler.**
Medaillons
aus echtem Gold, das Stück zu **2½ Thlr.**
empfiehlt
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden.
Galeriestrasse Nr. 10, Parterre und erste Etage.

Wiener Neuheiten!
Damengürtel,
ganz aus Metall gewebt, 1½ Thlr.
Schuppengürtel
aus Leder und Metall von 1 Thlr. an.
Feinste Ledergürtel
mit den elegantesten Agraffen nach Wiener und Pariser Geschmack von 1 Thlr. an.
Giraffkämme
in modernen Mustern von 6 Ngr. an.
Elegante hohe Zopfkämme
imit. Schildkrot
von 10 Ngr. an.
Hedwig-Haarnadeln
zu den neuesten Frisuren passend, Garnitur von 2½ Ngr. an.
Schrauben-Ohrringe
Paar von 3 Ngr. an.
Collier d'amour.
Ein Sammetband mit Blumen besetzt von 20 Ngr. an.
Schwarze Damen-Uhrketten
mit 2 Quasten, schön geschliffen, von 7½ Ngr. an.
Manschettenknöpfe
mit Mechanik, Paar von 12½ Ngr. an.
Margarethen-Täschchen
mit Gürtel, sehr seide, von 1½ Thlr. an,
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl die **Galanteriewaaren-Handlung**
F. G. Petermann,
Dresden.
Galeriestraße Nr. 10,
parterre und erste Etage.

Magische Schreibfedern
das Stück zu 7½ Sgr.,
das Neueste, was auf diesem Gebiete existirt. Um damit schreiben zu können, braucht man diese Federn nur in gewöhnliches Wasser zu tauchen u. beim Schreiben verwandelt sich das Wasser sofort in die schönste und beste Tinte. Dieselben lassen sich hart u. weich neuen, und also auch für jede Hand passend.
Sodann empfehle ich
Wunder-Tinten-Fässer
das Stück zu 5 Sgr. Zur Benutzung derselben gießt man Wasser hinein und ebenfalls verwandelt sich das Wasser in ausgezeichnete Tinte. Nur allein vorräthig in der Galanteriewaaren-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Ein großer schöner Trumeau-spiegel ist billig zu verkaufen Rosengasse 8, 2 Et.

In Folge der stillen Geschäftszeit übergab mir eine Goldwaarenfabrik einen sehr bedeutenden Posten
echter Gold-Double-Garnituren
Broche mit Ohrgehänge in sehr schöner Arbeit, welche ich bis zum 31. August a. c. für den sehr billigen Preis pr. Garnitur mit 2 Thlr. ausverkaufen soll.
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10,
parterre u. erste Etage.

Zu practischen **Hauskleidern** und **Hausjacken** empfehle ich **Doppel-Lustre,** prima Qualität Meter 90 Pf., alte Elle 53 Pf.
Bitte, genau die Firma zu beachten.

Zur Einrichtung eines Cigarren- oder Colonialwaaren-Geschäfts könnte ein completes Cigarren-, Cigaretten- u. Tabak-Lager, im Preise von 9—12,000 Mark, unter sehr vortheilhaften Bedingungen, wegen Geschäftsaufgabe nachgewiesen werden u. ist Näheres unter **O. P. Q.** Exp. d. Bl. zu erfragen.

Cigarren,
gut gelagert, empfiehlt Restaurateuren und Händlern pro 1000 Stück mit **18, 20, 21, 26, 30, 36 Mark**
Herrm. G. Mentzel,
Waisenhausstr. 4.

Geschäfts-Verkauf.
Ein Riemer- und Täschner-Geschäft, verbunden mit Galanteriewaaren, in einer Großstadt von 85,000 Einwohnern, das seit 40 Jahren gut und rentabel geführt worden ist, kann mit sämmtlichem Waarenlager und guter Kundschaft käuflich übernommen werden. Vorhanden ist ein Waarenbestand von 6—7000 Thaler. Offerten unter **P. C. 961** an **Haasenstein & Vogler in Chemnitz.** (Hc. 3314-b.)

Lübeck.
Hotel Stadt Hamburg
verbunden
mit Restaurant.
Durch einen Neubau bedeutend vergrößert, Mobiliar neu, mit vorzüglichen Betten, empfiehlt sich ganz ergebenst.
Logis für Geschäftsreisende 1 M. 50 Pf. **C. Toepfer.**

Zum Taxpreis
kauft man jederzeit Schloßstraße Nr. 31, I., im **Auctionslokale** Schreib- und Ausziehsecretäre, Etageren, Vertikos, Kommoden, Waschschränke, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Uhren, Bilder, Betten, Wäsche ec. ec.
Für gutgehaltene Herren- und Damen-Garderobe, Betten, Wäsche
überhaupt **ganze Nachlassenschaften,**
zahle bekanntlich die **allerhöchsten Preise,** die kaum irgend bezahlt werden können und bitte um **zahlreiche** Bestellung.
Immanuel Jacob,
28 Badergasse 28.

Trauer-
[illegible]

Ernst Zscheile,
13 Scheffelstrasse 13,
empfiehlt bei **enorm grosser Auswahl die neuesten Muster von echten Pariser**
Tallois-Talmi-Gold-Uhrketten
in bester Qualität, unter **langjähriger Garantie, für Herren und Damen,** das Stück von
1 Thlr. an.
Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle
für Galanterie- und Kurzwaaren.
Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Ausverkauf
Wegen in Kürze vorzunehmender Veränderungen in meinem Geschäftslocale eröffne ich unter heutigem Tage einen
Ausverkauf
meiner
Galanterie-, Kurz- und Spiel-Waaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
worauf ich ein geehrtes Publikum **ganz besonders** aufmerksam mache.
Ernst Zscheile,
billigste Einkaufsquelle
für Galanterie- u. Kurz-Waaren.
Scheffelstraße 13,
Vom Altmarkt aus linke Seite.
Ausverkauf
Dresden, den 10. Juli 1875.

Stepp-röcke
in bester Qual., St. 1 Thlr. 17 Ngr., **Schürzen** von 6 Ngr. an, **Oberhemden** von 22½ Ngr. an, **Chemisets** von 5 Ngr. an, **Kragen und Manschetten** in den neuesten Façons, **leinene Taschentücher, seidene Taschentücher, Cravatten und Shlipse, seidene Damenshawls, seid. Halstücher, Stuartrüschen u. sämmtliche Artikel für Putzmacherinnen** empfiehlt zu staunend billigen Preisen
A. Schottländer, Galeriestr. 16,
Weißwaaren- und Seidenband-Handlung.

Seidenband kauft man am billigsten Galeriestraße Nr. 16.

Concert-Tücher hell-blau,
das Neueste der Saison, empfiehlt in vorzüglicher Qualität [illegible]
Rob. Neubner,
Marienstraße 8 [illegible]
[illegible] billiger b. **Johannes Terschau** [illegible]

Motto: „Ihr habt das Gute so nahe!"
Spitzwegerich-Frucht-Saft,
unstreitig besser, als alle Malzpräparate, auf rationelle Weise mit Honig eingedampft, allerhöchst sanctionirt, ist (auch ohne große Reclame) doch fast allein das sicherste, billigste, nicht zu unterschätzende, überraschend schnell die wohlthätigste **Erleichterung** gewährende Mittel gegen **Brust-, Hals-** und **Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten, Katarrh,** auch äußerlichen **Verletzungen** ec. ec.
Mit Gebrauchsanweisung à Flacon 6, 10 u. 15 Ngr. in **Dresden** bei **Spalteholz u. Bley,** Annenstr. 10; **Leipzig: Rob. Schumann,** Brüderstraße 11; **Großenhain: Bernh. Bräuer,** und gegen Nachnahme in der Fabrik von **Paul Hahn, Dettelbach a. M.** bei **Würzburg.**

Bereits in 75 Auflagen über 230,000 Exemplaren abgesetzt:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.
Dieser Rathgeber für Männer jeden Alters bietet Trost und tausendfach bewährte Hilfe und Heilung von
Schwächezuständen
des männlichen Geschlechts, Nervenleiden ec. — den Folgen heimlicher Jugendsünden und Ausschweifungen. Dieses Werk ist jedoch nicht mit solchen unter ähnlichem Titel zu verwechseln, denn es empfiehlt nicht wie diese theure Geheimmittel, sondern macht ein in allen Fällen erprobtes billiges Heilverfahren namhaft, dem bereits viele Tausende ihre Wiederherstellung verdanken.
Das Breslauer Fremden- und Intelligenzblatt spricht sich über das Werk folgendermaßen aus:
„Wenn ein Buch 75 Auflagen erlebt hat und in 230,000 Exemplaren verkauft worden ist, so hat es ganz entschieden einen bedeutenden Nutzen; nur in diesem Falle wird es eine große Verbreitung finden. Allerdings wirft dieser starke Absatz auch ein trauriges Streiflicht auf die sittlichen Zustände und die Verbreitung eines der furchtbarsten Laster, aber es tangirt den Werth des Buches nicht. **Retau's Selbstbewahrung ist ein vollkommen zweckentsprechendes und darum nützliches Buch. Sein Werth wird jedem klar werden, der es liest; die Menge der eingegangenen Zeugnisse bürgt für die allseitige Anerkennung** ec. ec."
Nachweislich verdanken dem Buche binnen 4 Jahren 15,000 Kranke ihre wiedererlangte Gesundheit und Lebenskraft, es kann also jeder Leidende sich demselben anvertrauen. Gegen Franco-Einsendung von 3 Mk. 20 Pf. erfolgt Franco-Zusendung in Couvert durch **G. Poenicke's** Schulbuchhdlg. in Leipzig.

In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von **C. F. Dietze, Frauenstraße 12.**

Grosgrains
(Doppel-Lustres),
das Empfehlenswertheste zu Hauskleidern ec.

4/4 breit	Meter	53,	Elle	30	Pfge.,
5/4 „ IV.	„	70,	„	40	„
5/4 „ III.	„	90,	„	50	„
5/4 „ II.	„	105,	„	60	„
5/4 „ I.	„	120,	„	70	„

Bei Entnahme geschlossener Stücke
10 Procent Rabatt.
Robert Bernhardt,
Nr. 23. Freiberger Platz. Nr. 23.

Chiffon
zu Negligeesachen ec.

6/4 breit IV.	Meter	44,	Elle	25	Pfge.,
6/4 „ III.	„	53,	„	30	„
6/4 „ II.	„	60,	„	34	„
6/4 „ I.	„	70,	„	40	„

Bei Abnahme geschlossener Stücke
10 Procent Rabatt.
Dowlas
(Baumwollenstoff mit Leinenappretur).

9/8 breit	Meter	44,	Elle	25	Pfge.,
5/4 „	„	53,	„	30	„
6/4 „	„	70,	„	40	„
6/4 „	„	80,	„	45	„

Bei Abnahme geschlossener Stücke
10 Procent Rabatt.
Robert Bernhardt,
Nr. 23. Freiberger Platz. Nr. 23.

Fabrik von
Illumination-Laternen
Geibke & Benedictus,
Am See 31.

Flaggen-Stoffe
und **fertige Flaggen** in großer Auswahl am Lager.
Anfertigung
completer Flaggen
ungewöhnlicher Größe (aller Nationen) in kürzester Zeit.
Robert Bernhardt,
23 Freiberger Platz 23.

Gesuch.
Für eine hervorragende Lebens-Versicherungs-Anstalt wird ein tüchtiger, solider und **thätiger Vertreter der Haupt-Agentur** Dresden sofort gesucht. Offerten unter **A. B. Nr. 25** postlagernd Leipzig.

Kasten-Regal,
zu Colonialwaaren, wird sofort zu kaufen gesucht. Adr. wolle man unter „**Regal**" an **G. L. Daube & Co. in Leipzig** [illegible]

Zwei Jagdhunde,
firm dressirt, gute Apporteure, einer 3 Jahre, der andere 4 Jahre alt, Farbe braun, stehen zum Verkauf in **Kamenz** bei
H. Schmidt.

Pianino.
Ein gebrauchtes aber nur gutes **Pianino** oder ein do. **Stutzflügel** sucht mit Baarzahlung zu kaufen.
Gustav Leikenbach,
Lehrer in Gera.

Die in kurzer Zeit so beliebt gewordenen
Oesterreich. Melange-Kaffee
(genau nach Angabe des Herrn Julius Popp in Carlsbad und Joh. Krodaij in Marienbad) kauft man einzig und allein zu anerkannt billigsten Preisen im Special-Geschäft für Kaffee des Herrn **A. O. Kraffert,** Victoriastr. 21.

Eine ausgekl. Forderung an Herrn **H. Krocker,** hier, Fürstenstraße, ist billig zu verkaufen. Näh. bei **Haasenstein und Vogler** hier.

Knochen-Oel
zum Nähmaschinengebrauch empfiehlt in bester reiner Waare à Pfd. 1 M.
Gustav Holdmann,
Wettinerstr. 21